



ÖSTERREICHISCHE

leicht athletik

7/82

30. Juli 1982

15. JAHR

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES



MILCH-CUP '82

der Hit der
nächsten Meetings:

- Ebensee (31. Juli)
- Graz (4. August)
- Traun (7. August)
- Innsbruck (14. August)
- Hollabrunn (14. August)
- Schwechat (27. - 29. August)

Finale:

- Ebensee (19. September)

Gerda Haas

Die 17-jährige Gerda Haas (ASKÖ Kematen/Ybbs) gilt als großes österreichisches Sprinttalent und Kandidatin für die nächstjährigen Junioren-Europameisterschaften.

Ihre Bestzeiten:

100 m 12,14
200 m 24,37
400 m 54,60

Foto: Fritz Etlinger

3 Siege beim Westathletik-Cup in Dublin

Die irische Hauptstadt Dublin war am 3./4. Juli Schauplatz der siebenten Austragung des „Westathletik-Cups“, der alle zwei Jahre die Teams von acht europäischen Mittelstandsnationen mit je einem Athleten pro Bewerb – seit 1978 auch die Frauen, aber mit etwas anderen Teilnehmerländern – zusammenführt. Die Bewerbe wurden in Dublin bei nur geringem Publikumsinteresse vor behelfsmäßig installierten Tribünen bei eher kühlem Wetter und zumeist sehr starkem Wind – bis zu 4 m/sec. – abgewickelt. Wie bei der Junioren-EM 1981 in Utrecht wurde das Dach der Tribüne vom starken Wind abgetragen. Zur Resultatübermittlung bediente man sich eines Computers: falsche Eingaben ergaben aber Fehler im Ergebnisbericht bei den Teilnehmern (bei Österreich: im Weitsprung Werthner statt richtig Wittgruber, im Diskuswurf Weitzl statt richtig Rupp) und beim Endpunktstand (hier bereits berichtigt).

Ziel des bis auf eine Ausnahme (Hammerwerfer Lindner) in stärk-aufstellung angetretenen österreichischen Männerteams war, den zuletzt dreimal errungenen fünften Platz wieder zu erreichen, was auch tatsächlich gelang – erfreulicherweise mit einer weit höheren Punktezah! als bisher, was für einen schönen Erfolg spricht. Unserem jungen Frauenteam – voraussichtlich letztmals ohne Karoline Käfer und im nächsten Jahr könnte möglicherweise auch Christiane Wildschek wieder dabei sein – blieb der letzte Platz leider nicht erspart.

Männer:

1969 in Madrid:		1971 in Brüssel:		1974 in Aarhus:	
1. Schweiz	114	1. Spanien	101	1. Belgien	87
2. Spanien	105	2. Belgien	88	2. Schweiz	85
3. Belgien	82	3. Schweiz	86	3. Spanien	80
4. ÖSTERREICH	67	4. Niederlande	82	4. Niederlande	79
5. Dänemark	60	5. Dänemark	74	5. Dänemark	48
6. Niederlande	54	6. ÖSTERREICH	53	6. ÖSTERREICH	48

1976 in d. Südstadt:		1978 in Sittard:		1980 in Winterthur:	
1. Schweiz	99	1. Belgien	131	1. Spanien	127
2. Belgien	95	2. Spanien	122	2. Schweiz	122
3. Spanien	84	3. Schweiz	120	3. Belgien	108
4. Niederlande	58	4. Niederlande	113	4. Niederlande	89
5. ÖSTERREICH	53	5. ÖSTERREICH	77	5. ÖSTERREICH	77
6. Dänemark	48	6. Portugal	69	6. Portugal	68
		7. Dänemark	55	7. Dänemark	67
		8. Irland	52	8. Irland	60

1982 in Dublin:

1. Spanien	131	5. ÖSTERREICH	84
2. Schweiz	111	6. Dänemark	69
3. Niederlande	97,5	7. Irland	68,5
4. Belgien	91	8. Portugal	65

Frauen:

1978 in Sittard:		1980 in Winterthur:		1982 in Dublin:	
1. Belgien	82	1. Niederlande	98	1. Schweiz	86
2. Niederlande	69	2. Schweiz	93	2. Niederlande	80,5
3. Schweiz	66	3. Belgien	74	3. Belgien	72
4. Irland	62	4. Spanien	70	4. Wales	71
5. Spanien	56	5. ÖSTERREICH	66	5. Irland	68
6. ÖSTERREICH	50	6. Irland	63	6. Spanien	57,5
7. Dänemark	49	7. Wales	48	7. Dänemark	55,5
		8. Luxemburg	28	8. ÖSTERR.	47,5

Die 84 von Österreichs Männern erzielten Punkte (nur 7 Punkte Rückstand auf das viertplatzierte Belgien) verteilen sich auf 35 der Läufer (in 12 Bewerben) und 49 der Techniker (in 8 Bewerben). In den technischen Bewerben gab es erfreulicherweise sogar drei österreichische Siege! Reinhard Lechner gewann den Stabhochsprung mit 5,10 m (im ersten Versuch übersprungen, anschließend dreimal an 5,25 m gescheitert) und bezwang dabei so starke Leute wie Patrick Desruelles (1981 5,60 m, Hallen-EM-Vierter 1981), gleichfalls 5,10 m, und Felix Böhni (1980 5,50 m, Junioren-EM-Zweiter 1977) 5,00 m.

Erwin Weitzl gewann den Kugelstoß mit 18,37 m (im sechsten Durchgang erzielt). Wie bei den Hallen-Europameisterschaften (18,32 m) stieß er in einem wichtigen Wettkampf weit über 18 m, nur 27 cm von seinem österreichischen Rekord (1981 18,64 m) entfernt. Alle guten Dinge sind drei, den dritten österreichischen Sieg steuerte Dr. Georg Werthner im Speerwurf mit 71,72 m bei (nach seinen 72,96 m von Dornbirn).

Einen feinen zweiten Platz, der für ihn einen Sieg (auch über sich selbst) gleichkommt, konnte er sich doch nach seiner langwierigen Verletzung erstmals international wieder behaupten und außerdem trotz größter Anstrengung schmerzfrei bleiben, belegte Wolfgang Konrad über 3000 m Hindernis in 8:42,82. Die EM-Teilnahme in Athen (Limit 8:32,00) rückte für den Welttranglistendritten von 1979 (8:22,8) in greifbare Nähe. Zum Sieg kam, nur 79 „Hundertstel“ vor Konrad, der spanische Olympiavierte von Moskau, Domingo Ramon (1980 8:15,8, Junioren-EM-Zweiter 1977), in 8:42,03, der Schweizer Beat Steffen (1981 8:35,82) und der Portugiese Antonio Leitao (1981 8:34,5) mußten sich Konrad in 8:43,16 bzw. 8:43,83 geschlagen geben.

Dritte Plätze errangen Dietmar Millonig über 1500 m, Wolfgang Tschirk im Hochsprung und Dr. Georg Werthner im Dreisprung. Die im 1500 m-Lauf erzielten Zeiten sagen alles – ein typisches Rennen auf Endspurt. Die ersten 400 m wurden in 59 Sekunden gelaufen, die zweiten in 63 (800 m 2:02) und auch die dritten in 63 (1200 m 3:05). Erst dann ging die „Post“ ab: Pierre Deleze (1980 3:33,8, Junioren-EM-Dritter 1977) siegte in 3:43,83 vor Ray Flynn (1982 3:34,7, Hallen-EM-Zweiter 1980) 3:44,24 und Dietmar Millonig (1982 3:38,38) 3:44,70, der somit die letzten 300 m in 39 Sekunden durchlaufen hatte.

Wolfgang Tschirk wurde mit im zweiten Versuch übersprungenen 2,14 m (anschließend an 2,17 m gescheitert) Dritter im Hochsprung. Vor ihm der Spanier Roberto Cabrejas (Hallen-EM-Fünfter 1981), der mit 2,23 m seinen Landesrekord egalisierte, und der Belgier Eddy Annijs (1981 2,25 m) mit 2,20 m. Der Schweizer Weltklassemann Roland Dalhäuser (1981 2,31 m) fehlte.

Neben seinem Sieg im Speerwurf kam Dr. Georg Werthner zum dritten Platz im Dreisprung mit 15,86 m, die wegen des zu starken Rückenwindes (2,3) aber nicht als neuer Rekord (15,81 m Heinrich Libal/1976) gewertet werden können. Voran der Spanier Antonio Corgos, der mit 8,23 m den Weitsprungrekord hält (Olympiasiebenter 1980), mit 16,22 m und der Belgier Didier Falize (1981 15,80 m) mit 15,93 m, beide Leistungen gleichfalls mit zu starkem Rückenwind erzielt.

Arno Rupp warf den Diskus 55,02 m, nur 58 cm von seinem Vorkarlsruher Rekord (1980 55,60 m) entfernt, und wurde damit Vierter, Der Spanier Sinesio Garrachon (1979 57,68 m) siegte mit 57,48 m.

Zu fünften Plätzen kamen Günther Kaspar über 110 m Hürden in 14,77 (RW 3,0), der nach seinen 7,41 m von Dornbirn endgültig auch als Weitspringer anerkannte Gottfried Wittgruber mit regulären 7,36 m (GW 1,4) und der „fünf nach zwölf“ für den Hammerwurf nominierte Michael Beierl mit 60,44 m. Die Sieger in diesen Bewerben waren die Spanier Javier Moracho (1981 13,52, Olympiasiebenter 1980, Hallen-EM-Zweiter 1981, Junioren-EM-Zweiter 1975) in 14,16 (110 m Hürden) und Antonio Corgos (1980 8,23 m) mit 7,83 m (Weit) bzw. der irische Hammerwerfer Egan mit 70,74 m.

Für Roland Joki und Robert Nemeth reichte es in Dublin nur zu sechsten Plätzen, für Joki über 100 m (RW 0,15) in 10,91 – Sieger der spanische 10,2-Mann Jose Arques (1980 gelaufen, Hallen-EM-Sechster 1982), für Nemeth über 800 m in der österreichischen Jahresbestzeit von 1:49,36 – Sieger der 20-jährige Holländer Rob Druppers (1981 1:46,88, im Vorjahr bei der Junioren-EM im Vorlauf in 1:53,96 von Peter Schwarzenpoller 1:52,51 bezwungen und damit ausgeschieden) in 1:46,84 vor dem Spanier Coloman Trabado (1980 1:46,66, Hallen-EM-Dritter 1982) in 1:47,39.

Über 10000 m sah es zunächst so aus, als wolle der nunmehr 75-jährige Portugiese Carlos Lopes im Schlepptau des Belgiers Alex Hagelsteens Jagd auf seinen erst 8 Tage alten Europarekord (am 26. Juni in Oslo 27:24,39) machen, als in 2:40 begonnen war, da, was aber wegen des starken Windes (Hagelsteens gab nach 4000 m auf) nicht realisierbar war – Lopes 27:57,7. Die 5000 m gewann sein Vorgänger (27:27,7) und Nachfolger als 10000 m-Europarekordmann (am 9. Juli in Paris 27:22,95), sein Landsmann

Fernando Mamede in 13:38,84. In beiden Läufen belegten die Österreicher Platz 7, über 10000 m Hannes Gruber in 30:48,20 („ich durchlief die 1000 m erstmals in 2:48, doch damit war ich Letzter“), über 5000 m Gerhard Hartmann in 14:06,59. Hartmanns Reutener Vereinskamerad Michael Koch wurde über 400 m Hürden gleichfalls Siebter – trotzdem hatte er Grund zur Freude, konnte er doch mit 51,94 (österreichischer Juniorenrekord!) erstmals unter 52 Sekunden bleiben (Sieger der Holländer Hugo Pont in 50,21).

Obwohl in unserem Frauenteam niemand versagte und auch brav gekämpft wurde, konnte doch nur der letzte Platz erreicht werden. Für die beste österreichische Platzierung sorgte Maria Schramms im Diskuswurf als Dritte mit 48,60 m. Österreichische Jahresbestleistungen erzielten Gerda Haas über 400 m als Fünfte in erstermal gelaufenen 54,60 (bisherige Bestzeit 55,19), Doris Weilharter über 1500 m als Vierte in 4:18,25 (1981 4:12,94), Maria Springer über 3000 m als Sechste mit der Steigerung von 9:38,33 auf 9:28,67, Elisabeth Petutschnig über 400 m Hürden, die sie erstmals in 60,40 (Kärntner Rekord) durchlief, die 4 x 100 m-Nationalstaffel Binder-Pardy-Maier-Prenner, die als Fünfte nach den 46,47 von Prag 46,09 lief, und die 4 x 400 m-Nationalstaffel Haas-Weilharter-Birk-Petutschnig, die als Siebente auf 3:45,89 kam.

Männer: 1. Tag: 100 m, RW 0,15: 1. Arques/Spa 10,48, 2. Regaert/Bel 10,70, 3. van de Heyden/Nie 10,72, 4. Fährndrich/Sz 10,76, 5. Abrantes/Por 10,80, 6. JOKL 10,91, 7. Ryan/Irl 11,01, 8. Regli/Dän 11,07.

400 m: 1. Brouwer/Nie 46,67, 2. Borlee/Bel 46,83, 3. Smedagaard/Dän 46,87, 4. Gisler/Sz 47,27, 5. Gonzalez/Spa 47,46, 6. Finn/Irl 47,83, 7. Fernandes/Por 47,97, 8. TAVERNARO 48,46.

800 m: 1. Druppers/Nie 1:46,84, 2. Trabado/Spa 1:47,39, 3. Ulmer/Sz 1:48,24, 4. Michiels/Bel 1:48,92, 5. Östengaard/Dän 1:49,06, 6. NEMETH 1:49,36, 7. Cabral/Por 1:49,84, 8. Moloney/Irl 1:50,82.

5000 m: 1. Mamede/Por 13:38,84, 2. Lambregts/Nie 13:40,97, 3. Cerrada/Spa 13:43,33, 4. Lafranchi/Sz 13:46,51, 5. Kiernan/Irl 13:48,68, 6. Gees/Bel 13:55,47, 7. HARTMANN 14:06,59, 8. Zachariassen/Dän 14:41,80.

400 m Hürden: 1. Pont/Nie 50,21, 2. Ruiz/Spa 50,22, 3. Meier/Sz 50,31, 4. Currid/Irl 51,74, 5. Ingemann/Dän 51,78, 6. Dobbelaere/Bel 51,82, 7. KOCH 51,94, 8. Carvalho/Por 52,38.

Weit: 1. Corgos/Spa 7,83/RW 2,4 (7,55/GW 0,3), 2. Dalby/Dän 7,74/RW 2,3 (7,57/RW 0,2), 3. R. Desruelles/Bel 7,74/RW 1,4, 4. Bernhard/Sz 7,71/RW 0,4, 5. WITTGRUBER 7,36/GW 1,4, 6. van Leeuwen/Nie 7,26/RW 0,2, 7. Vermeludo/Por 7,06/RW 3,4 (6,98/GW 0,7), 8. O'Connell/Irl 6,71/RW 3,0 (6,57/RW 0,2).

Stab: 1. LECHNER 5,10, 2. P. Desruelles/Bel 5,10, 3. Böhni/Sz 5,00, 4. Schutter/Nie 4,80, 5. Oriol/Spa 4,80, 6. Jensen/Dän 4,70, 7. Rodrigues/Por 4,50, 8. Hennessy/Irl 4,50.

Kugel: 1. WEITZL 18,37, 2. Vara/Spa 17,32, 3. de Bruin/Nie 16,77, 4. Henningsen/Dän 16,71, 5. Legros/Bel 16,37, 6. Günthör/Sz 16,33, 7. Quirke/Irl 14,54, 8. Silvia/Por 14,05.

Speer: 1. WERTHNER 71,72, 2. Wiesmer/Sz 69,12, 3. Laol/Spa 66,00, 4. McHugh/Irl 65,88, 5. Cunha/Por 65,24, 6. Larsen/Dän 65,14, 7. van Zeijl/Nie 64,18, 8. van Eycken/Bel 63,54.

4 x 100 m: 1. Niederlande 40,38, 2. Spanien 40,56, 3. Schweiz 40,61, 4. Belgien 40,72, 5. Irland 41,64, 6. Dänemark 41,89, 7. ÖSTERREICH 42,02, Portugal disqu.

2. Tag: 200 m, GW 0,1: 1. Borlee/Bel 21,33, 2. Anselmetti/Sz 21,44, 3. Delaney/Irl 21,60, 4. Arques/Spa 21,71, 5. Cachoia/Por 21,78, 6. van de Heyden/Nie 21,79, 7. JOKL 21,90, 8. Hansen/Dän 22,15.

1500 m: 1. Deleze/Sz 3:43,83, 2. Flynn/Irl 3:44,24, 3. MILLONIG 3:44,70, 4. Verbeeck/Bel 3:44,74, 5. Campos/Por 3:45,04, 6. Abascal/Spa 3:45,26, 7. Körmeling/Nie 3:46,36, 8. Hjorth/Dän 3:47,42.

10000 m: 1. Lopes/Por 27:57,7, 2. Ryyfel/Sz 28:19,9, 3. Prieto/Spa 28:35,6, 4. Woods/Irl 28:58,7, 5. Johnsen/Dän 29:19,8, 6. van Oss/Nie 29:48,9, 7. GRUBER 30:48,2, Hagelsteens/Bel aufg.

110 m Hürden, RW 3,0: 1. Moracho/Spa 14,16, 2. Schneider/Sz 14,58, 3. de Wit/Nie 14,66, 4. Jensen/Dän 14,76, 5. KASPAR 14,77, 6. Carvalho/Por 15,03, 7. Horan/Irl 15,49, Fridenbergs/Bel aufg.

3000 m Hindernis: 1. Ramon/Spa 8:42,03, 2. KONRAD 8:42,82, 3. Steffen/Sz 8:43,16, 4. Leitao/Por 8:43,83, 5. O'Brien/Irl 8:51,39, 6. Koeleman/Nie 8:54,73, 7. van Dijk/Bel 8:57,20, 8. Zachariassen/Dän 8:57,46.

Hoch: 1. Cabrejas/Spa 2,23, 2. Annijs/Bel 2,20, 3. TSCHIRK 2,14, 4. Aebischer/Sz 2,05, 5. Törring/Dän 2,05, 6. Mendes/Por 2,05, 7. Murray/Irl und Verspaget/Nie 2,00.

Drei: 1. Corgos/Spa 16,22/RW 2,8 (16,03/RW 1,2), 2. Falize/Bel 15,93/RW 4,0 (14,95/RW 1,3), 3. G. WERTHNER 15,86/RW 2,3 (15,64/RW 4,0, sonst k. g. V.), 4. Azevedo/Por 15,84/RW 1,2, 5. Dalby/Dän 15,62/RW 2,1 (15,41/RW 1,2), 6. van der Veen/Nie 15,57/RW 4,0 (15,40/RW 1,8), 7. Oakes/Irl 14,81/GW 0,9, 8. Pichler/Sz 14,80/RW 0,7.

Diskus: 1. Garrachon/Spa 57,48, 2. de Bruin/Nie 56,84, 3. van Schoor/Bel 56,12, 4. RUPP 55,02, 5. Andresen/Dän 53,84, 6. Mc Sweeney/Irl 51,76, 7. Diezi/Sz 51,84, 8. Pinto/Por 47,06.

Hammer: 1. Egan/Irl 70,74, 2. Jimeno/Spa 67,84, 3. Obrist/Sz 63,74, 4. Christensen/Dän 60,76, 5. BEIERL 60,44, 6. Verhegge/Bel 57,64, 7. Pedroso/Por 56,94, 8. van Uythoven/Nie 51,26.

4 x 400 m: 1. Schweiz 3:07,72, 2. Niederlande 3:07,92, 3. Spanien 3:08,16, 4. Belgien 3:09,57, 5. Portugal 3:09,75, 6. Dänemark 3:11,11, 7. Irland 3:12,42, 8. ÖSTERREICH 3:12,95.

Frauen: 1. Tag: 100 m, GW 0,27: 1. Cooman/Nie 11,54, 2. Meganck/Bel 11,96, 3. Rasmussen/Dän 12,00, 4. Keller/Sz 12,14, 5. Morris/Wal 12,15, 6. Valdor/Spa 12,20, 7. M. Walsh/Irl 12,21, 8. PRENNER 12,26.

400 m: 1. Hofstetter/Sz 53,11, 2. de Leeuw/Nie 53,60, 3. Wallez/Bel 53,76, 4. Pujol/Spa 54,39, 5. HAAS 54,60, 6. O'Shea/Irl 54,78, 7. Smart/Wal 55,38, 8. Krebs/Dän 55,62.

1500 m: 1. Bürki/Sz 4:14,33, 2. Hollick/Wal 4:16,99, 3. van Steenbroeck/Bel 4:17,13, 4. WEILHARTER 4:18,25, 5. Joyce/Irl 4:18,57, 6. Calleja/Spa 4:20,58, 7. Persoons/Nie 4:21,26, 8. Kaagh/Dän 4:27,01.

400 m Hürden: 1. Fryar/Wal 58,30, 2. Colorado/Spa 58,50, 3. Helbing/Sz 58,70, 4. Spierenburg/Nie 58,80, 5. Barnwell/Irl 59,00, 6. PETUTSCHNIG 60,40, 7. Caron/Bel 61,20, 8. Breum/Dän 61,40.

Hoch: 1. Meier/Sz 1,90, 2. Corrigan/Irl 1,81, 3. Hintjens/Bel 1,78, 4. SKVARA und Mozun/Spa 1,78, 6. Rowe/Wal 1,70, 7. Overwater/Nie und Pleth/Dän 1,70.

Diskus: 1. P. Walsh/Irl 52,68, 2. Geldhof/Bel 51,62, 3. SCHRAMM-EIS 48,60, 4. Hage/Nie 48,56, 5. Gambus/Spa 47,64, 6. Jeppesen/Dän 47,54, 7. Elsener/Sz 47,30, 8. Hourihan/Wal 39,36.

4 x 100 m: 1. Niederlande 45,55, 2. Belgien 45,75, 3. Dänemark 45,91, 4. Schweiz 46,03, 5. ÖSTERREICH 46,09, 6. Wales 46,67, 7. Irland 46,93, Spanien aufg.

2. Tag: 200 m, RW 4,0: 1. Scutt/Wal 22,48, 2. Meganck/Bel 23,42, 3. Keller/Sz 23,86, 4. Pedersen/Dän 24,01, 5. Ammond/Irl 24,25, 6. van Agt/Nie 24,29, 7. Oroz/Spa 24,49, 8. MAIER 24,64.

800 m: 1. van Hulst/Nie 2:03,30, 2. van Nuffel/Bel 2:04,38, 3. Krebs/Dän 2:04,57, 4. McDermott/Wal 2:04,89, 5. Lambelet/Sz 2:05,51, 6. Morrisson/Irl 2:07,29, 7. RONGE 2:10,29, 8. Zuliga/Spa 2:14,37.

3000 m: 1. Joyce/Irl 8:59,32, 2. Hollick/Wal 9:13,24, 3. Fernandez/Spa 9:14,61, 4. Beurskens/Nie 9:18,35, 5. Milo/Bel 9:26,78, 6. SPRINGER 9:28,67, 7. Keller/Sz 10:04,69, 8. Nielsen/Dän 10:14,95.

100 m Hürden, RW 2,8: 1. Olijlager/Nie 13,52, 2. Martinez/Spa 13,82, 3. Sichlau/Dän 13,84, 4. Hetherington/Irl 14,06, 5. Isenschmid/Sz 14,08, 6. PRENNER 14,12, 7. Wery/Bel 14,33, 8. Rowe/Wal 14,85.

Weit: 1. van Heezik/Nie 6,44/RW 2,6 (6,25/GW 0,4), 2. Meier/Sz 6,25/RW 4,0 (6,09/GW 1,3), 3. Rasmussen/Dän 6,16/RW 3,0 (6,05/RW 1,3), 4. Morris/Wal 6,16/GW 0,2, 5. Dalmau/Spa 6,14/RW 4,0 (5,90/RW 1,1), 6. PRENNER 6,06/RW 1,9, 7. Coogan/Irl 5,74/RW 7,4 (5,57/RW 0,9), 8. Vandevort/Bel 5,72/RW 2,2 (5,63/GW 0,5).

Kugel: 1. Walton/Irl 16,32, 2. Smit/Nie 15,47, 3. Stähli/Sz 14,78, 4. Larsen/Dän 14,36, 5. AIGNER 14,27, 6. Deleeuw/Bel 14,07, 7. Hourihan/Wal 13,38, 8. Diaz/Spa 12,43.

Speer: 1. Egger/Sz 57,72, 2. Zaslona/Wal 51,54, 3. Vizcaino/Spa 51,28, 4. Berkhout/Nie 50,12, 5. Klein/Dän 46,14, 6. B. Walsh/Irl 45,10, 7. KIRCHMANN 44,36, 8. Florent/Bel 43,70.

4 x 400 m: 1. Wales 3:35,60, 2. Schweiz 3:36,74, 3. Belgien 3:38,71, 4. Irland 3:41,82, 5. Spanien 3:41,99, 6. Dänemark 3:45,41, 7. ÖSTERREICH 3:45,89, Niederlande disqu.

Länderkampfniederlagen – aber Einzelerfolge

Das Wochenende 12./13. Juni war für Österreich Länderkampftermin, die Männer kämpften in Athen gegen Griechenland und die Niederlande, die Frauen in Prag gegen die CSSR, Italien und Norwegen. Bei beiden Länderkämpfen, beide gegen schwere Gegner, mußten wir mit dem letzten Platz vorlieb nehmen und konnten als Positiva nur so manche Einzelerfolge registrieren (u. a. in den Einzelbewerben zehn österreichische Jahresbestleistungen).

In Anbetracht der beiden Niederlagen kam sofort die Problematik, die solche 2 Mann-Länderkämpfe für Österreich mit sich bringen, zur Sprache. Es fiel Österreich noch nie leicht, alle Bewerbe mit zwei unseren Gegnern gegenüber gleichwertigen Athleten zu besetzen, und ist es jetzt auch nicht. Selbst unsere so starke Mittel- und Langstreckengruppe hat damit Schwierigkeiten – siehe nur der 10000 m-Lauf in Athen. Internationale Cupbewerbe, wie der Europacup oder der Westathletik-Cup, mit nur einem Teilnehmer pro Bewerb sind für uns weit günstiger.

Die aufgetauchten Fragen: Soll Österreich überhaupt noch Länderkämpfe mit Zweierbesetzung bestreiten? Wenn ja, auch weiterhin gegen so starke Länder wie jetzt eben bei den Frauen gegen die CSSR, Italien oder Norwegen, wo uns doch einerseits Niederlagen von Haus aus gewiß sind, andererseits aber der bzw. die eine sich international vielleicht doch einmal zu behaupten vermag und unsere Athleten Bedingungen antreffen wie sie international eben üblich sind? Unsere Spitzenathleten können auch bei den großen Meetings im Ausland unterkommen, die Athleten aber, die gleich nach ihnen kommen, die der sogenannten gehobenen Mittelklasse, rentiert es sich für diese unter den derzeitigen finanziellen Verhältnissen überhaupt, etwas zu tun? Wie verhält es sich mit den Jugend- und Juniorenathleten? Sollen sie bei den Männern und Frauen unter der Voraussetzung, auch dort zur Spitze zu zählen, weiterhin in die Nationalmannschaft eingebaut werden oder sollen sie nur für unser Juniorenteam zur Verfügung stehen? Eine Anhäufung an Starts, verbunden mit Verpflichtungen für den Verein und den Landesverband, und oft weite Reisen kommen dadurch zweifellos zustande. Ob das tatsächlich Nachteile bringt? Fragen über Fragen, die schon in der Vergangenheit nicht gelöst wurden und auch in Zukunft immer wieder auftauchen werden. Sie gerecht und sportlich zu behandeln, ist gar nicht so einfach, auch wenn man nicht an Länderkampfergebnisse denkt, sondern nur an die Notwendigkeit, international nicht ganz zu versinken, und neben unseren Spitzen- und Mittelklasseathleten auch dem aufstrebenden Nachwuchs die Möglichkeit geben möchte, international weiterzukommen.

Männer in Athen: 1. Griechenland 185,5 Punkte, 2. Niederlande 129,5 Punkte, 3. Österreich 103 Punkte.

Griechenland verstand bei diesem am 12./13. Juni in Athen im Karaiskakis-Stadion, der Austragungstätte der Europameisterschaften 1969 und der Junioren-EM 1975, in Szene gegangenen Männer-Dreiländerkampf bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen den Heimvorteil wohl zu nutzen und gewann 12 der insgesamt 20 Bewerbe (darunter 5 Doppelsiege). Für die Niederlande gab es fünf Siege, für Österreich drei. Unser Team kam außerdem zu fünf zweiten und zu fünf dritten Plätzen. Die österreichischen Siege errangen Dietmar Millonig und Erwin Weitzl. Dietmar Millonig gewann die 1500 m (BL 3:38,38) nach spannendem Finish in 3:40,9 vor den beiden starken Griechen Christos Papachristos (BL 3:38,3, Hallen-EM-Achter 1982) 3:41,2 und Fotios Kourtis, der schon 1974 mit 3:40,89 zu Buche gestanden war (BL 3:40,2), 3:41,5, sowie dem holländischen 800 m-Spezialisten Arno Körmeling (BL 1:47,42 bzw. 3:47,9) 3:41,7. Der zweite Österreicher in diesem flotten Lauf, Gerald Miedler, belegte wohl nur den letzten Platz, verzeichnete aber die Verbesserung von 3:46,45 (zu Pfingsten in Schwechat gelaufen) auf 3:45,9 („für mich war das Tempo ideal“) und rückte damit in der ewigen österreichischen Bestenliste an die elfte Stelle (ex aequo mit Heinrich Händlhuber) vor.

Erwin Weitzl kam sogar zu einem Doppelsieg. Er gewann den Kugelstoß (BL 18,64 m bzw. 18,79 m) mit 18,58 m (ÖJB) vor dem griechischen 19 m-Mann Loukas Louka (BL 19,84 m) 17,96 m und den Diskuswurf (BL 57,60 m) mit 56,96 m vor dem Griechen Constantinos Georgakopoulos (BL 56,32 m) 56,86 m. Weitzls Siegesserien: Kugel: 17,56 - 17,62 - 18,43 - 18,36 - 18,12 - 18,58 – Diskus: 52,52 - 56,96 - 0 - 53,12 - 55,42 - 0.

Sehr erfreulich schlugen sich auch die weiteren Läufer der „Hubert Millonig-Gruppe“. Über 5000 m konnten sich knapp hinter dem Holländer Cor Lambregts (BL 13:33,8), der in 13:48,04 siegte, Gerhard Hartmann in 13:48,36 (ÖJB), nur knapp von seiner persönlichen Bestzeit (1981 13:47,24) entfernt, als Zweiter platzieren und Wolfgang Konrad als Dritter mit der Steigerung von 13:53,8 (1979 gelaufen) auf 13:48,43.

Weiter aufwärts geht es auch bei Hannes Gruber. Er konnte sich über 3000 m Hindernis nach den 8:51,1 von Bad Reichenhall auf 8:47,12 (ÖJB – Platz 3 in der ewigen österreichischen Bestenliste, noch vor Horst Gansels 8:48,0) verbessern und damit hinter dem Griechen Arsenios Tsiminos (BL 8:31,9), der in 8:43,57 siegte, Zweiter werden. Sehr stark lief auch Peter Pfeifenberger als Vierter in 8:53,49, nur knapp von seiner persönlichen Bestzeit (1980 8:49,7) entfernt.

Robert Nemeth, der in der Woche davor unter seiner Pollenallergie arg gelitten hatte, mußte sich über 800 m nach einem spannenden Finish wohl mit Platz 4 begnügen, die Zeit – 1:49,48 (ÖJB) – sollte ihn bei einer persönlichen Bestzeit von 1:48,77 (1981 gelaufen) aber optimistisch stimmen. Knapp vor Nemeth: 1. Körmeling/Nie (BL 1:47,42, Hallen-EM-Vierter 1982) 1:48,14, 2. Spyrou/Gr (BL 1:49,01) 1:48,80, 3. Moutsanas/Gr (BL 1:46,66) 1:49,18. Unser Junioren-EM-Siebenter von 1981, Peter Schwarzenpoller (1981 1:50,75) lief 1:51,17, doch damit kam er über den letzten Platz nicht hinaus.

Die weiteren zweiten Plätze für Österreich (nach Hartmann und Gruber) erreichten Herbert Kreiner, Wolfgang Tschirk und Reinhard Lechner. Herbert Kreiner, der schon Anfang Juni in Sofia über 110 m Hürden mit 14,26 zu gefallen gewußt hatte, wurde hinter dem Griechen Petros Evripidou (BL 13,92, Junioren-EM-Vierter 1979), der in 14,14 siegte, in 14,20 (ÖJB) Zweiter. Er egalisierte damit seine persönliche Bestzeit, mit der er in der ewigen österreichischen Bestenliste den zweiten Platz einnimmt.

Wolfgang Tschirk wurde im Hochsprung mit 2,10 m ex aequo mit dem Griechen Panayotis Panagos Zweiter (1. Michael Minoudis/Gr 2,20 m), Reinhard Lechner im Stabhochsprung mit 5,15 m (ÖJB egal.) hinter Andreas Tsionis/Gr 5,30 m.

Glücklos kämpften unsere Sprinter. Roland Jokl verletzte sich im Ziel des 100 m-Laufes, wo er in 10,87 Dritter geworden war – der Grieche Nicolaos Hadjinicolaou siegte mit über zwei „Zehntel“ Vorsprung in 10,63 – in der deswegen umgestellten 4 x 100 m-Staffel (mit Kreiner) verletzte sich Startläufer Josef Mayr knapp vor der ersten Übergabe – Zeit 41,66 – ohne Jokl und Mayr (beide Aduktorenzerrung) war über 200 m Robert Zweier als Fünfter in 22,23 bester Österreicher.

Besser lief es da schon über 400 m, wo der Holländer Marcel Klarenbeek (BL 46,19) in 46,43 klar siegte und Herwig Tavernaro (BL 47,62) als Dritter in 47,90 seine ÖJB (in Sofia 47,87) nur knapp verfehlte. Der 18-jährige Elmar Rhomberg (heuer schon 48,65) lief mit 48,78 wohl auch beachtlich stark, allerdings mußte er mit dem letzten Platz vorlieb nehmen.

Auf sehr starke Konkurrenz trafen Michael Koch und Gerhard Unterkirchner über 400 m Hürden: Hugo Pont/Nie (BL 49,40) siegte in 51,04 vor Spyridon Bakalis/Gr 51,30, George Vamvakas/Gr (BL 50,67, Junioren-Europameister 1979) 51,38 und Harry Schulting/Nie (1979 mit 48,44 Fünfter der Welttrangliste) 52,45. Der vielseitig begabte Michael Koch (1981 6527e Punkte im Zehnkampf) lief 52,80 (heuer schon 52,67), sein Tiroler Landsmann Gerhard Unterkirchner (1978 52,14, heuer 52,88) 52,85. Er war auch 1975 bei der Junioren-EM in Athen mit dabei (Siebenter in seinem Semifinallauf in 54,43).

1. Tag: 100 m, GW 0,5: 1. Hadjinicolaou/Gr 10,63, 2. van der Heijden/Nie 10,86, 3. JOKL 10,87, 4. Kefalas/Gr 10,93, 5. Brouwer/Nie 10,99, 6. MAYR 11,00.

400 m: 1. Klarenbeek/Nie 46,43, 2. Panayotis/Gr 47,39, 3. TAVERNARO/Ö 47,90, 4. Gijsbers/Nie 48,09, 5. Kallipossis/Gr 48,14, 6. RHOMBERG 48,78.

1500 m: 1. MILLONIG 3:40,9, 2. Papachristos/Gr 3:41,2, 3. Kourtis/Gr 3:41,5, 4. Körmeling/Nie 3:41,7, 5. Lelieveld/Nie 3:42,0, 6. MIEDLER 3:45,9.

10000 m: 1. Kassianidis/Gr 29:24,86, 2. van Oss/Nie 29:29,77, 3. Lazaridis/Gr 29:36,46, 4. Mentik/Nie 30:42,31, MATTERSBERGER aufg.

110 m Hürden, GW 0,7: 1. Evripidou/Gr 14,14, 2. KREINER 14,20, 3. Prokopiou/Gr 14,75, 4. Visser/Nie 14,92, 5. Harland/Nie 15,00, 6. KASPAR 15,01.

Hoch: 1. Minoudis/Gr 2,20, 2. TSCHIRK und Panagos/Gr 2,10, 4. WITTGRUBER und Rollenberg/Nie 2,10, 6. Uyldert/Nie 2,05.

Weit: 1. Delifotis/Gr 7,67, 2. Araouzos/Gr 7,50, 3. Bronwasser/Nie 7,31, 4. Vroom/Nie 7,12, 5. KAGER 7,06, 6. AUER 7,02.

Kugel: 1. WEITZL 18,58, 2. Louka/Gr 17,96, 3. Koutsoukis/Gr 17,73, 4. de Bruin/Nie 17,60, 5. BODENMÜLLER 15,50, 6. de Wolff/Nie 15,14.

Speer: 1. Peristeris/Gr 74,58, 2. Makrygiannis/Gr 68,18, 3. Smit/Nie 67,42, 4. van der Meer/Nie 66,20, 5. KRITZINGER 64,76, 6. R. WERTHNER 55,02.

4 x 100 m: 1. Griechenland (Kefalas-Dais-Hadjinicolaou-Stratos) 40,10, 2. Niederlande (v. d. Heijden-Everts-Emerenciano-Brouwer) 40,51, 3. ÖSTERREICH (KREINER-ZWEIER-BERGER-MAYR) 41,66.

2. Tag: 200 m, W 0: 1. Stratos/Gr 21,18, 2. Klarenbeek/Nie 21,22, 3. Everts/Nie 21,40, 4. Kaikis/Gr 21,92, 5. ZWEIER 22,23, 6. BERGER 22,25.

800 m: 1. Körmeling/Nie 1:48,14, 2. Spyrou/Gr 1:48,80, 3. Moutsanas/Gr 1:49,18, 4. NEMETH 1:49,48, 5. Witpeerd/Nie 1:50,52, 6. SCHWARZENPOLLER 1:51,17.

5000 m: 1. Lambregts/Nie 13:48,04, 2. HARTMANN 13:48,36, 3. KONRAD 13:48,43, 4. Lok/Nie 14:17,82, 5. Zaharogiannis/Gr 14:27,61, 6. Petrakis/Gr 14:27,85.

400 m Hürden: 1. Pont/Nie 51,04, 2. Spyridon/Gr 51,30, 3. Vamvakas/Gr 51,38, 4. Schulting/Nie 52,45, 5. KOCH 52,80, 6. UNTERKIRCHNER 52,85.

3000 m Hindernis: 1. Tsiminos/Gr 8:43,57, 2. GRUBER 8:47,12, 3. ten Kate/Nie 8:51,42, 4. PFEIFENBERGER 8:53,49, 5. Koltsidas/Gr 9:14,60, de Koning/Nie aufg.

Stab: 1. Tsonis/Gr 5,30, 2. LECHNER 5,15, 3. Kytteas/Gr 5,15, 4. Schutter/Nie 5,00, 5. Leeuwenburgh/Nie 4,90, 6. KLOCKER 4,80.

Drel: 1. Hadjiandreou/Gr 15,96, 2. Kathiniotis/Gr 15,78, 3. van Leeuwen/Nie 15,55, 4. van der Veen/Nie 14,97, 5. PALZ 14,80, 6. R. WERTHNER 14,54.

Diskus: 1. WEITZL 56,96, 2. Georgakopoulos/Gr 56,86, 3. de Bruin/Nie 54,70, 4. RUPP 54,66, 5. Spanidis/Gr 52,46, 6. de Wolff/Nie 50,62.

Hammer: 1. Maganas/Gr 68,66, 2. Ierissiotis/Gr 68,62, 3. LINDNER 61,56, 4. GASSENBAUER 60,32, 5. van Uythoven/Nie 54,24, 6. Leenders/Nie 54,08.

4 x 400 m: 1. Niederlande (Gijsbers-Brouwer-Pont-Klarenbeek) 3:09,62, 2. Griechenland (Stefanopoulos-Hassanidis-Diakos-Megalimos) 3:10,48, 3. ÖSTERREICH (TAVERNARO-RHOMBERG-KOCH-UNTERKIRCHNER) 3:16,92.

Frauen in Prag: 1. CSSR 166 Punkte, 2. Italien 149 Punkte, 3. Norwegen 132 Punkte, 4. Österreich 61 Punkte.

Im berühmten Prager Strahovstadion, dort, wo 1978 die Europa-meisterschaften ausgetragen wurden, ging am 13. Juni der Frauen-Vierländerkampf CSSR - Italien - Norwegen - Österreich in Szene. Bei angenehmen Frühlingswetter war die Haupttribüne sehr gut gefüllt, die Journalisten fanden ebenso wie vor vier Jahren beste Arbeitsbedingungen vor, überhaupt erfreuten sich die Wettkämpfe, deren Teilnehmerfelder und Ergebnisse alle komplett auf der elektronischen Anzeigetafel aufschienen, unter der Gesamtleitung von Herrn Dr. Viktor Trkal einer sehr guten Organisation. Für unsere Frauen-Leichtathletik war dieser Vierländerkampf ein schwerer „Brocken“. Von Haus aus waren wir chancenlos gegen so starke Länder wie die CSSR und Italien, die noch dazu mit ihren stärksten Teams antraten, die Stärke Norwegens mußten wir in Prag zur Kenntnis nehmen. Gerade sie sollte uns aber zu denken geben, steht doch hinter ihr kein „Ost-

staatensystem“ und auch keine so finanzielle Stütze wie zum Beispiel in der BRD, in Italien oder in Schweden. Gerade als Vorbild könnte für uns der Aufstieg der norwegischen Frauenleichtathletik gelten, mit wohl nur wenigen internationalen Aushängeschildern, wie die Langstreckenspezialistin Grete Waitz, die Hürdenläuferin Hilde Fredriksen oder die Hochspringerin Astrid Tveit (auch sie arbeiteten sich mit Zähigkeit zur Spitze empor), aber mit keinerlei Schwierigkeiten, zwei ungefähr gleichstarke Athletinnen pro Disziplin zu nominieren. Gerade das ist aber in Österreich so schwer, die Bewerbe mit zwei Athletinnen zu besetzen, die sich auch zu behaupten vermögen.

Übrigens vermochte Norwegen nicht nur Österreich klar zu zwingen, sondern auch für die beiden anderen Länder einen stärkeren Gegner abzugeben, als das Endresultat es besagt. Nach 11 der 15 Bewerbe lautete der Zwischenstand CSSR 114 Punkte, Italien 114, Norwegen 106, Österreich 46 und nach 12 Bewerben CSSR 129 Punkte, Italien 120, Norwegen 115, Österreich 52.

Würde also kein Teamerfolg erzielt, so läßt sich doch über österreichische Einzelerfolge berichten. In drei Einzelbewerben wurden vierte Plätze erzielt, über 400 m durch Elisabeth Petutschnig in 54,66 (ÖJB), im Hochsprung durch Sabine Skvara mit 1,81 m („bei 1,84 m bin ich leider umgekippt“), und im Weitsprung durch Petra Prenner mit 6,05 m. Gewonnen wurden die 400 m von Erika Rossi/I in 53,35 (BL 52,52), der Hochsprung von Sara Simeoni/I (Olympiasiegerin 1980, Europameisterin 1978, dabei mit 2,01 m den eigenen Weltrekord egalisiert), die nach einer langwierigen verletzungsbedingten Pause heuer schon 1,95 m überqueren konnte, mit 1,92 m („ich freue mich über meine aufsteigende Form, die Steigerung auf 1,96 m war heute noch zu groß“), der Weitsprung von Miroslava Kulisova/CS mit 6,18 m. Astrid Tveit verbesserte als Zweite des Hochsprungs ihren norwegischen Rekord von 1,89 m auf 1,90 m („damit habe ich hier noch nicht gerechnet“).

Vierte Plätze gab es natürlich auch für unsere beiden Staffeln, trotzdem verdient aber die 4 x 100 m-Staffel hervorgehoben zu werden. Nach dem Zerfall der Bregenzer Staffel ist es rasch wieder gelungen, eine leistungsstarke Nationalstaffel zusammenzustellen. Sie liefen erstmals gemeinsam, Andrea Binder, Grace Pardy, Edith Maier und Petra Prenner, und erreichten gleich 46,47, eine Zeit, auf die jetzt aufgebaut werden kann. Möglicherweise gibt es bereits in Dublin die erste Verbesserung.

Erfolgreichste Athletin des Vierländerkampfes war die Weltklasse-sprinterin Jarmila Kratochvilova/CS (BL 100 m 11,09, 200 m 21,97, 400 m 48,61, 400 m-Olympiazweite 1980, Hallen-Europameisterin 1981 und 1982). Sie gewann die 100 m in 11,23 vor Marisa Masullo/I (11,42), die 200 m in 22,36, gleichfalls vor Marisa Masullo (23,06, italienischer Rekord) und mit der 4 x 100 m-Staffel in 44,14. Vom ÖLV-Team wurde Petra Prenner über 100 m in 12,16 Siebente und Gerda Haas über 200 m mit der feinen Steigerung von 24,59 auf 24,37 („bin ich froh, daß der Wind gepaßt hat – RW 1,9“) Sechste.

Über 800 m, 1500 m und 3000 m trumpften prominente Athletinnen auf. Die 800 m gewann Gabriella Dorio/I (BL 1:57,66, 1500 m-Olympiaschste 1976, 800 m-Olympiaachte 1980, 1500 m-Hallen-Europameisterin 1982) in 2:03,94 (6. Ronge 2:10,63), die 1500 m Agnese Possamai/I (BL 4:05,45, 1500 m-Halleneuropameisterin 1981, 3000 m-Halleneuropameisterin 1982) in 4:14,88 (5. Weilharter 4:23,64), die 3000 m Grete Waitz/Nor (BL 8:31,8 – mit 2:25:42 die derzeit zweitschnellste Marathonläuferin aller Zeiten) in 9:08,02 (6. Springer 9:38,33 – erstmals!). Auch Österreich war über 3000 m mit einer Marathonläuferin vertreten, mit Henriette Fina (BL 2:40:51), die nicht nur ihren ersten Start für unsere Nationalmannschaft bestritt und dadurch trotz Wohnsitz im Ausland (in Renningen/BRD) ihre Zugehörigkeit zum ÖLV demonstrierte, sondern auch ihren ersten Bahnwettkampf überhaupt (in 10:15,06) absolvierte.

Fleißigste Athletin des Vierländerkampfes war unsere Petra Prenner, die neben den schon genannten Bewerben 100 m, Weitsprung und 4 x 100 m auch die 100 m Hürden lief und dabei in der österreichischen Jahresbestzeit von 14,06 Siebente wurde (1. Fredriksen/Nor 13,41).

In den Wurfbewerben waren die stärksten CSSR-Athletinnen am Start. Den Kugelstoß gewann Helena Fibingerova, die mit 22,32 m den Weltrekord gehalten hatte und mit 22,50 die HWB hält (Olympiadritte 1976, EM-Zweite 1978, EM-Dritte 1974) mit 20,63 m, den Diskuswurf Zdenka Silhava (BL 65,74 m, Olympiasechste 1980) mit 62,74 m, den Speerwurf Eleonora Burgarova (BL 60,90 m) mit 63,58 m vor der Italienerin Fausta Quintavalla (BL 63,92 m, Olympiazwölfte 1980) 61,38 m. Beim Speerwurf wurde, wie von ÖLV-

Frauenwartin Erika Strasser vorausgeahnt, sehr streng geurteilt. Die erste 60m-Werferin Norwegens Hilde Bratvold (Rekord 60,50m) konnte sich mit 50,62 m (5 ungültige Würfe) ebenso wenig in Szene setzen wie die beiden erst 16-jährigen Teilnehmerinnen an diesem Bewerb, die Norwegerin Trine Solberg (BL 56,06 m, Junioren-EM-Fünfte 1981) mit 55,24 m (3 ungültige Würfe) und unsere Sigrid Kirchmann (BL 50,24 m) mit 44,20 m (4 ungültige Würfe).

Eine Bemerkung noch zum Kugelstoß: Stefanie Jagenbrein scheint sowohl im Protokoll als auch im Ergebnisbericht mit 14,83 m auf, nach Angabe der Athletin selbst (Respekt vor so viel Ehrlichkeit!) sowie auch anderer Österreicher, die sich nahe der Anlage befunden haben, stieß sie beim nämlichen Versuch aber nur 13,83 m – ihre beste Weite in diesem Wettkampf war bei Anerkennung dieser Aussagen 14,12 m.

100 m, GW 0,1: 1. Kratochvilova/CS 11,23, 2. Masullo/I 11,42, 3. Sokolova/CS 11,62, 4. Mercurio/I 11,75, 5. Evjen/Nor 11,81, 6. Indrebo/Nor 12,11, 7. PRENNER 12,16, 8. MAIER 12,47.

200 m, RW 1,9: 1. Kratochvilova/CS 22,36, 2. Masullo/I 23,06, 3. Kocembova/CS 23,30, 4. Mercurio/I 23,88, 5. Evjen/Nor 24,13, 6. HAAS 24,37, 7. Oen/Nor 24,41, 8. MAIER 25,55.

400 m: 1. Rossi/I 59,55, 2. Moravcikova/CS 53,54, 3. Ozorakova/CS 54,45, 4. PETUTSCHNIG 54,66, 5. Brun/Nor 54,92, 6. Pistrino/I 55,12, 7. Systad/Nor 56,23, 8. BIRK 56,67.

800 m: 1. Dorio/I 2:03,94, 2. Matejkovicova/CS 2:05,76, 3. Smith/Nor 2:07,83, 4. Gramola/I 2:08,11, 5. Eriksen/Nor 2:08,45, 6. RONGE 2:10,63, 7. Subrtova/CS 2:11,12, 8. HOZANG 2:13,74.

1500 m: 1. Possamai/I 4:14,88, 2. Vykydalova/CS 4:16,73, 3. Ostbye/Nor 4:19,70, 4. Bjord/Nor 4:21,53, 5. WEILHARTER 4:23,64, 6. Kleinova/CS 4:26,81, 7. Molteni/I 4:29,76, 8. OPELKA 4:50,93.

3000 m: 1. Waitz/Nor 9:08,02, 2. Gargano/I 9:19,18, 3. Dandolo/I 9:20,47, 4. Kleppe/Nor 9:26,90, 5. Kucerikova/CS 9:35,59, 6. SPRINGER 9:38,33, 7. Urbanova/CS 9:53,32, 8. FINA 10:15,06.

100 m Hürden, W 0: 1. Fredriksen/Nor 13,41, 2. Pickova/CS 13,70, 3. Benserud/Nor 13,84, 4. Parmiggiani/I 13,91, 5. Rosati/I 13,92, 6. Prochazkova/CS 14,01, 7. PRENNER 14,06, 8. KLEINDL 15,01.

400 m Hürden: 1. Fredriksen/Nor 57,78, 2. Cirulli/I 58,05, 3. Pistrino/I 59,08, 4. Hemstad/Nor 59,33, 5. Filickova/CS 59,75, 6. Rehakova/CS 61,64, 7. BLÜM 65,83, 8. DUCHKOWITSCH 67,37.

Hoch: 1. Simeoni/I 1,92, 2. Tveit/Nor 1,90, 3. Reiska/CS 1,81, 4. SKVARA 1,81, 5. Fossati/I 1,81, 6. Harby/Nor 1,78, 7. Jobbova/CS 1,75, 8. SEITL 1,70.

Weit: 1. Kulisova/CS 6,18, 2. Strejckova/CS 6,11, 3. Gullhav/Nor 6,07, 4. PRENNER 6,05, 5. Oldani/I 6,01, 6. Benserud/Nor 6,00, 7. Norello/I 5,84, 8. PLAICKNER 5,84.

Kugel: 1. Fibingerova/CS 20,63, 2. Silhava/CS 19,75, 3. Hansen-Tidemand/Nor 15,23, 4. Lerdahl/Nor 14,90, 5. JAGENBREIN 14,83 (14,12), 6. AIGNER 14,71, 7. Milanese/I 14,68, 8. Chiumariello/I 13,89.

Diskus: 1. Silhava/CS 62,74, 2. Hanulakova/CS 54,92, 3. Bano/I 54,78, 4. Scaglia/I 51,26, 5. Qvale/Nor 50,08, 6. Holm/Nor 49,84, 7. SCHRAMEIS 46,94, 8. HABISOHN 44,82, o. W. JAGENBREIN 46,16.

Speer: 1. Burgarova/CS 63,58, 2. Quintavalla/I 61,38, 3. Kotmelova/CS 57,88, 4. Perroni/I 55,94, 5. T. Solberg/Nor 55,24, 6. Bratvold/Nor 50,62, 7. KAISER 47,14, 8. KIRCHMANN 44,20.

4 x 100 m: 1. CSSR (Drinkova-Sokolova-Soborova-Kratochvilova) 44,14, 2. Italien (Catalano-Morabito-Costa-Ferrian) 45,63, 3. Norwegen (Ohren-Indrebo-Oen-Fredriksen) 45,69, 4. ÖSTERREICH (BINDER-PARDY-MAIER-PRENNER) 46,47.

4 x 400 m: 1. CSSR (Moravcikova-Matejkovicova-Ozorakova-Kocembova) 3:33,54, 2. Italien (Magenti-Cirulli-Campana-Rossi) 3:37,75, 3. Norwegen (Systad-Evjen-Brun-Berger) 3:38,41, 4. ÖSTERREICH (HAAS-RONGE-AIGNER-PETUTSCHNIG) 3:49,95.

VOLKSBANKEN-Cup in Dornbirn

Bei dem am 19./20. Juni in Dornbirn bei schönem und warmen Wetter ausgetragenen VOLKSBANKEN-Cup der österreichischen Bundesländer der Allgemeinen Klasse fehlten, vor allem in den Laufbewerben, zahlreiche Spitzenathleten unseres Landes. Einst war diese Veranstaltung, Bundesländer-Vergleichskampf genannt, die zweitwichtigste der gesamten Saison auf nationaler Ebene. Sie brachte das erste Aufeinandertreffen der Spitzenathleten aus ganz Österreich in der neuen Saison – und das möchte ein Landesverband ja haben, wenn er die Durchführung übernimmt. Der VLV war um eine gute Durchführung bemüht und wurde, wie Präsident Detloff von Schwerin zum Ausdruck brachte, schwer enttäuscht.

Leider blieben in Dornbirn auch viele Spitzenleistungen aus. Gab es im Vorjahr in Ebensee, als wieder zum Zweitagesprogramm zurückgekehrt worden war und alle Landesverbände komplette Teams gestellt hatten, 17 österreichische Jahresbestleistungen, so waren es diesmal nur fünf. Allerdings muß auch festgehalten werden, daß trotz des vorjährigen Leistungshoch von Ebensee, an dem vielfach auch zu starker Rückenwind seinen Anteil hatte, in Dornbirn in 14 der 32 Bewerbe die Siegerleistung besser war.

Die Anzahl der nicht gestarteten Spitzenathleten nur auf Grund der letztjährigen Bestenliste zu errechnen, ist aber auch nicht richtig. Oft sind eine Verletzung oder gar die Beendigung der Karriere Grund des Fehlens, oft eine schlechte Verfassung, hervorgerufen durch eine überwundene Verletzung, eine Vielzahl vorgegangener Starts oder aus anderen Gründen, zum Beispiel gesundheitlicher oder schulischer Art (Lernen für die Matura). Ja, und unsere Spitzenläufer? Darf man denn Dietmar Millonig und Robert Nemeth, zwei so starken Läufern, wie sie Österreich noch nie besessen hat, wenn sie für ihren Verein stets ihrer Startpflicht nachgehen, nicht eine von ihrem Landesverband gestattete Pause gönnen, wo sie doch bei allen Starts im Ausland im Kampf mit Weltklasseathleten die in sie gesetzten Erwartungen auch zum Wohle des ÖLV erfüllen?

In den ohne Roland Jokl und Josef Mayr (beide beim Länderkampf in Athen verletzt, Aduktorenzerrung) ausgetragenen Sprints der Männer setzte über 100 m der erst im Vorjahr zur Leicht-

athletik gekommene Christian Mark mit erstmals gelaufenen 10,92 (bisherige Bestzeit 10,96) dem selbst nicht viel länger laufenden Sieger Andreas Berger (heuer in Sofia 10,71) – siegte in 10,91 – hart zu. Der heuer so stark laufende Herbert Kreiner gewann die 200 m in der persönlichen Bestzeit von 21,93, über 400 m reichten für Herwig Tavernaro 48,31 zum überlegenen Sieg.

Über 800 m wurden Winfried Pessenthelner (1:53,30) und Gerald Miedler (1:53,66) Opfer ihres zu forschen Anfangstempos, über 1500 m siegte Gerhard Hartmann sicher in 3:54,27 vor Klaus Kohout, der mit 3:56,88 dicht an seine persönliche Bestzeit (1981 3:55,00) herankam, und dem 18-jährigen Christian Urban, der sich auf 3:57,89 steigerte.

Über 110 m Hürden begnügte sich Herbert Kreiner nicht mit einem Pflichtsieg. Eine Woche nach den 14,20 von Athen gewann er in 14,35 überlegen vor Günther Kaspar (14,84). Über 400 m Hürden setzte sich erwartungsgemäß das Tiroler Duo Unterkircher (53,86) – Koch (54,00) erfolgreich durch, leider aber nicht in 52-er Zeiten. Mit Interesse verfolgte man den ersten Lauf von Wolfgang Konrad über 3000 m Hindernis nach seiner so langwierigen Verletzung – Sieg in 9:04,31. Große Freude, der Test gelang!

Gutes Niveau hatten die Sprungbewerbe. Wolfgang Tschirk gewann den Hochsprung mit 2,16 m vor Kurt Benedikt (heuer schon 2,11 m), Markus Einberger (heuer schon 2,08 m) und Robert Meth – alle 2,07 m. Gottfried Wittgruber übersprang wohl nur 2,04 m, er hatte sein Erfolgserlebnis aber beim Weitsprung, den er nach seinen 7,23 m vom Vorjahr und seinen 7,42 m vom „Ippischmeeting“ in Ebensee mit zu starkem Rückenwind unter regulären Bedingungen mit 7,41 m gewann! Den Stabhochsprung gewann Reinhard Lechner mit 5,10 m, den Dreisprung Dr. Georg Werthner mit der österreichischen Jahresbestleistung von 15,33 m (vor Alfred Stummer 14,91 m). Von den Wurfbewerben verdient der Speerwurf Hervorhebung. Dr. Georg Werthner erzielte mit 72,96 m seine zweite österreichische Jahresbestleistung, hinter ihm konnten sich Otto Petrovic (Jg. 64) auf 63,62 m (steirischer Juniorenrekord, bisher Zehnkampfkollege Sepp Zeilbauer 62,40 m/1971) und Stefan Waltenspiel (Jg. 62) auf 63,20 m steigern und übertraf auch Dr. Helmut Schönbichler mit 63,10 m die 63 m-Marke.

Bei den Frauenbewerben wußten besonders Elisabeth Petutschnig und Petra Prenner zu gefallen. Miteinander erzielten sie drei österreichische Jahresbestleistungen: Elisabeth Petutschnig über 200 m (1980 24,05) in 24,19 (vor Gerda Haas 24,80) und über 400 m Hürden mit der Verbesserung des Kärntner Rekordes von 63,49 (Anita Blüm 1981) auf 61,02 (vor Brigitte König 64,03) – Platz 4 in der ewigen österreichischen Bestenliste –, Petra Prenner im Weitsprung (1981 6,32) mit 6,13 m (vor Edith Maier 5,81 m). Die Grazerin war außerdem in 14,34 Schnellste über 100 m Hürden (vor Sabine Spießlehner 14,80). Über 100 m freute sich die 17-jährige Gerda Haas über ihren Sieg in 12,14 (persönliche Bestzeit egalisiert) und rechtfertigten Grace Parady, Edith Maier und die so starke Kurvenläuferin Andrea Binder mit den Plätzen 2 bis 4 ihre Nominierung für die 4 x 100 m-Nationalstaffel.

Zu zwei Siegen kam neben Elisabeth Petutschnig und Petra Prenner auch Doris Weilharter: über 800 m in 2:10,27 vor Therese Stöbich, die sich von 2:18,09 auf 2:13,87 (!) steigerte, über 1500 m in 4:27,28 vor Maria Springer, die mit 4:29,02 erstmals unter 4:30 blieb.

Punkte-Endstand:

Männer:	Frauen:
1. Steiermark 277	1. Wien 220,5
2. Oberösterreich 263,5	2. Oberösterreich 165
3. Tirol 224	3. Steiermark 142,5
4. Vorarlberg 208	4. Tirol 125
5. Wien 170	5. Niederösterreich 123,5
6. Salzburg 124,5	6. Vorarlberg 109,5
7. Niederösterreich 114	7. Kärnten 59
8. Kärnten 61	8. Salzburg 13

Männer:

1. Tag: 100 m: A-Finale, RW 1,9: 1. Berger/O 10,91, 2. Mark/T 10,92, 3. Purkrabek/S 11,03, 4. Rhomberg/V 11,05, 5. Ungerböck/W 11,10, 6. Simota/W 11,15 – B-Finale, RW 0,9: 1. Michelitsch/St 11,14, 2. Gründl/O 11,18, 3. Teigl/N 11,19, 4. Tavernaro/V 11,22, 5. Kaspar/St 11,24, 6. E. Rupp/V 11,26.

1500 m: 1. Hartmann/T 3:54,27, 2. Kohout/St 3:56,88, 3. Urban/V 3:57,89, 4. Raffelsberger/O 3:59,30, 5. Pierer/St 4:01,09, 6. Ceconi/S 4:02,90, 7. Wagner/S 4:05,63, 8. Stando/W 4:06,91, 9. Hacker/St 4:07,52, 10. Lang/O 4:12,44.

5000 m: 1. Scharmer/T 15:00,45, 2. Stelzmüller/O 15:03,32, 3. Rosenthaler/O 15:13,48, 4. F. Schestack/W 15:28,37, 5. Sander/W 15:30,92, 6. A. Steiner/S 16:00,70, 7. Lässer/V 16:41,86, 8. Scherr/St 17:54,48.

4 x 100 m: 1. Oberösterreich (Berger-Gründl-Lagler-Kreiner) 42,07, 2. Tirol I (J. Mayramhof-Glösl-Mark-Mayer) 42,46, 3. Wien (Simota-Ungerböck-Stummer-Metz) 42,79, 4. Steiermark (Uschan-Göschl-Michelitsch-Prenner) 43,09, 5. Salzburg (Unterberger-Purkrabek-Gögl-Wörz) 43,59, 6. Vorarlberg (E. Rupp-A. Mayer-Stockklausner-Rhomberg) 44,00, 7. Tirol II 44,57, 8. Steiermark 44,66.

Weit: 1. Wittgruber/St 7,41, 2. Auer/St 7,01, 3. Stummer/W 7,00, 4. Metz/W 6,87, 5. Prenner/St 6,86, 6. Florian/St 6,85, 7. Adler/O 6,78, 8. Fercher/K 6,73, 9. R. Lechner/N 6,71, 10. Fenkart/V 6,62, 11. Teigl/N 6,54, 12. Unterberger/S 6,52.

400 m Hürden: 1. Unterkircher/T 53,86, 2. Koch/T 54,00, 3. Stockklausner/V 55,53, 4. Gasser/V 55,88, 5. Grünsteidl/N 56,20, 6. N. Lechner/St 56,32, 7. Nageler/S 56,96, 8. Lagler/O 57,21, 9. Mayer/T 57,40, Kriegler/N aufg.

Stabhoch: 1. R. Lechner/N 5,10, 2. G. Werthner/O 4,50, 3. Speckbacher/T 4,50, 4. Walde/T 4,30, 5. O. Gebauer/O 4,00, 6. Spann/S 4,00, 7. H. Regensburger/K 4,00, Jussel/V o. H., Klocker/O o. H., Bergmüller/S o. H.

Kugel: 1. Weitzl/N 17,74, 2. Bodenmüller/V 16,47, 3. Neudott/W 15,13, 4. Pink/St 15,10, 5. E. Grössinger/S 14,80, 6. A. Rupp/V 14,59, 7. Pötsch/St 14,56, 8. Bialonczyk/N 13,75, 9. Lampert/V 13,37, 10. G. Zechner/St 13,32, 11. Koller/W 13,19, 12. Liebming/St 12,48.

Diskus: 1. A. Rupp/V 53,18, 2. E. Grössinger/S 50,04, 3. Pink/St 50,02, 4. Neudott/W 49,92, 5. Weitzl/N 48,36, 6. Bodenmüller/V 47,82, 7. Koller/W 42,28, 8. Arlt/T 41,84, 9. R. Grössinger/S 41,44, 10. Liebming/St 39,70, 11. Nöbauer/S 38,24, 12. Fuchs/V 38,10.

2. Tag: 200 m: A-Finale, RW 1,5: 1. Kreiner/O 21,93, 2. Berger/O 22,08, 3. Glösl/T 22,12, 4. Rhomberg/V 22,20, 5. Kaspar/St 22,35/VL 22,33, 6. Purkrabek/S 22,61/VL 22,40 – B-Finale, RW 0,7: 1. Michelitsch/St 22,44, 2. Ungerböck/W 22,75, 3. Gründl/O 22,98, 4. Riegler/N 23,24/VL 23,16.

400 m: 1. Tavernaro/V 48,31, 2. Lichtenegger/W 49,46, 3. K. Mayramhof/T 49,90, 4. Gögl/T 50,44, 5. Haase/St 50,65, 6. Göschl/St 50,70, 7. A. Maier/V 50,94, 8. Unterkofler/V 50,95, 9. N. Lechner/St 50,96, 10. Zeilmayer/O 51,22, 11. Schantl/St 51,29, 12. Baier/V 51,53.

800 m: 1. Pessentheiner/K 1:53,30, 2. Miedler/W 1:53,66, 3. H. Forster/V 1:54,37, 4. Kohout/St 1:54,79, 5. Röthel/St 1:54,80, 6. Raffelsberger/O 1:54,96, 7. Viechtbauer/O 1:55,53, 8. Zischg/V 1:55,62, 9. Uschan/St 1:56,18, 10. Förster/T 1:56,31, 11. Grünsteidl/N 1:56,87, 12. Willieri/St 1:57,06.

110 m Hürden: A-Finale, RW 0,4: 1. Kreiner/O 14,35, 2. Kaspar/St 14,84, 3. R. Werthner/O 14,90, 4. Metz/W 15,03, 5. Lagler/O 15,33, 6. Kriegler/N 15,34 – B-Finale, GW 1,0: 1. Koch/T 15,45, 2. Ebner/K 15,59/VL 15,55, 3. Wörz/S 15,81/VL 15,66, 4. Schrötter/St 15,87/VL 15,85, 5. G. Walzer/N 16,02/VL 15,93, 6. A. Mayer/V 16,04/VL 15,94.

3000 m Hindernis: 1. Konrad/T 9:04,31, 2. Schöndorfer/N 9:28,44, 3. G. Forster/V 9:34,39, 4. Scheffauer/T 9:39,69, 5. Stelzmüller/O 9:39,74, 6. Pierer/St 9:41,85, 7. Lang/O 9:42,46, 8. Schätzer/K 9:43,28, 9. Rosenthaler/O 10:00,05, 10. Tripp/T 10:29,51, 11. Schmid/W 12:39,10, Scherr/St aufg.

4 x 400 m: 1. Tirol I (Unterkirchner-Zettl-Koch-K. Mayramhof) 3:19,75, 2. Vorarlberg I (Maier-Allgäuer-Jäger-Tavernaro) 3:21,77, 3. Steiermark I (Haase-N. Lechner-Schantl-Göschl) 3:23,46, 4. Oberösterreich (Zeilmayer-Viechtbauer-Raffelsberger-Redl

3:26,04, 5. Vorarlberg II (H. Forster-Zischg-Stockklausner-Unterkofler) 3:27,17, 6. Steiermark II (Uschan-Williere-Röthel-Kohout) 3:29,27, 7. Salzburg 3:32,86, 8. Niederösterreich 3:33,17, 9. Wien I 3:34,94, 10. Tirol II 3:44,37, 11. Wien II 3:55,07.

Hoch: 1. Tschirk/N 2,16, 2. K. Benedikt/V 2,07, 3. Einberger/T 2,07, 4. Meth/T 2,07, 5. Wittgruber/St 2,04, 6. Kaiser/W 2,00, 7. Baumgartl/V 1,95, 8. R. Werthner/O und Kalß/S 1,90, 10. Rieter/O 1,90, 11. Auer/St 1,85.

Drei: 1. G. Werthner/O 15,33, 2. Stummer/W 14,91, 3. R. Werthner/O 14,60, 4. Florian/St 14,48, 5. Adler/O 14,20, 6. Fercher/K 14,06, 7. Kleinbrod 13,85, 8. Auer/St 13,21, 9. Palz/St 12,68, 10. Einberger/T 12,51.

Speer: 1. G. Werthner/O 72,96, 2. Petrovic/St 63,62, 3. Waltenspiel/O 63,20, 4. Schönbichler/T 63,10, 5. Köstler/T 57,74, 6. Eigentler/T 54,56, 7. Redl/O 54,52, 8. E. Grössinger/S 53,92, 9. Bialonczyk/N 53,56, 10. Baumgartl/V 53,40, 11. Arlt/T 53,28, 12. König/V 52,90.

Hammer: 1. Lindner/K 61,94, 2. Gassenbauer/W 61,22, 3. Pötsch/St 58,72, 4. Nöbauer/S 58,30, 5. Surek/N 56,88, 6. Laggner/K 56,82, 7. Viertbauer/S 55,28, 8. Eibinger/St 54,18, 9. Feierfeil/W 51,06, 10. Müller/S 49,82, 11. Mayer/N 48,64, 12. A. Rupp/V 48,48.

Frauen:

1. Tag: 100 m: A-Finale, RW 0,7: 1. Haas/N 12,14, 2. Parady/W 12,30/VL 12,24/RW 2,1, 3. Maier/V 12,36/VL 12,29, 4. Binder/W 12,63/VL 12,55, 5. Kleindl/St 12,67/VL 12,57, 6. Plaikner/T 12,83/VL 12,78/RW 2,1 – B-Finale, W 0: 1. Gottstein/W 12,73, 2. Sternig/K 12,74, 3. Schertler/V 12,80, 4. Albin/W 13,11/VL 13,10, 5. Dostl/O 13,16, 6. Csar/W 13,36.

1500 m: 1. Weilharter/T 4:27,28, 2. Springer/K 4:29,02, 3. Ronge/W 4:33,32, 4. Prischink/St 4:52,22, 5. Frotschnig/T 4:53,10, 6. Kober/T 4:55,69, 7. Rösch/V 5:10,71, Reiter/O aufg.

400 m Hürden: 1. Petutschnig/K 61,02, 2. König/O 64,03, 3. Widmann/T 65,93, 4. Duchkowitz/N 69,50, 5. Gallauer/O 69,89, 6. Burger/N 71,12, 7. Nerat/St 71,81, Birk/V aufg.

Hoch: 1. Beydi/W 1,70, 2. Müller/St und Ruzicka/N 1,65, 4. Ruß/N 1,65, 5. Hoch/V und Köck/W 1,60, 7. Gastgeber/St 1,60, 8. Petrovitsch/T 1,55, 9. Vierhauser/S 1,55.

Kugel: 1. Aigner/W 14,68, 2. Jagenbrein/W 14,26, 3. Prenner/St 13,47, 4. K. Danninger/O 12,27, 5. M. Danninger/O 11,93, 6. A. Käfer/O 11,32, 7. Weber/W 11,15, 8. Petrovitsch/T 10,76, 9. Huster/V 10,49, 10. Schramseis/W 10,27, 11. M. Springer/S 8,64.

Diskus: 1. Schramseis/W 47,96, 2. Jagenbrein/W 44,82, 3. Weber/W 43,34, 4. A. Käfer 39,96, 5. Prethaler/St 34,86, 6. Öttl/T 33,62, 7. Huster/V 29,54, 8. Aljancic/K 27,86.

4 x 100 m: 1. Vorarlberg I (Küng-Brüstle-Maier-Birk) 48,03, 2. Wien I (Binder-Pardy-Gottstein-Albin) 48,12, 3. Niederösterreich (Haas-Ruß-M. Meisel-Spießlehner) 49,71, 4. Oberösterreich I (Büser-Zemann-Brandstetter-Dosti) 51,09, 5. Wien II (Köck-Weber-Ronge-Csar) 51,98, 6. Vorarlberg II (Schwartzler-Hoch-Lössl-Helfenbein) 52,17, 7. Tirol 52,25, 8. Steiermark 52,57, 9. Oberösterreich II 53,25, 10. Salzburg 54,75.

2. Tag: 200 m: A-Finale, RW 0: 1. Petutschnig/K 24,19, 2. Haas/N 24,80, 3. Pardy/W 25,46, 4. Sternig/K 26,07/VL 25,96, 5. Brandstetter/O 27,32/VL 27,29, 6. Gastgeber/St 28,06/VL 27,49 — B-Finale, RW 0: 1. Lössl/V 27,21, 2. Öttl/T 27,77, 3. B. Matzinger/S 28,04.

400 m: 1. Ruß/N 59,60, 2. Albin/W 59,73, 3. Gottstein/W 59,90, 4. Stöbich/O 60,83, 5. Gallauer/O 61,25, 6. Duchkowitzsch/N 62,73, 7. Nerat/St 62,96, 8. M. Meisel/N 63,21, 9. Kober/T 63,81.

800 m: 1. Weilharter/T 2:10,27, 2. Stöbich/O 2:13,87, 3. Widmann/T 2:18,42, 4. Zenz/St 2:19,19, 5. Gallauer/O 2:20,68, 6. Frotschnig/T 2:22,09, 7. Reiter/O 2:22,72, 8. Prischink/St 2:23,36, 9. Rösch/V 2:26,40.

100 m Hürden: A-Finale, RW 1,0: 1. Prenner/St 14,34/VL 14,29, 2. Spießlehner/N 14,80, 3. Kleindl/St 14,82, 4. Aigner/W 15,62/VL 15,24, 5. Schertler/V 15,64/VL 15,58, 6. Petrovitsch/T 16,06/VL 15,62 — B-Finale, GW 0,5: 1. M. Danninger/O 15,26, 2. Gastgeber/St 15,68, 3. Brandstetter/O 15,84/VL 15,72, 4. Beydi/W 15,89/VL 15,85, 5. Ruzicka/W 15,94/VL 15,82, 6. Schwarzler/V 16,19/VL 15,70.

Weit: 1. Prenner/St 6,13, 2. Maier/V 5,81, 3. Spießlehner/N 5,74, 4. Plaikner/T 5,72, 5. Csar/W 5,51, 6. Helfenbein/V 5,45, 7. Zemann/O 5,32, 8. Dosti/O 5,29, 9. König/O 5,27, 10. Beydi/W 5,24, 11. Schertler/V 5,07, 12. Binder/W 4,95.

Speer: 1. Kaiser/O 46,80, 2. Aigner/W 45,10, 3. K. Danninger/O 44,56, 4. Küng/V 38,82, 5. Schramseis/W 37,40, 6. Müller/St 35,20, 7. Ruzicka/N 33,86, 8. Prethaler/St 32,88, 9. Amann/V 32,36, 10. Aljancic/K 31,70, 11. Widmann/T 28,78.

LETZTE MELDUNG:

Maria Schramseis (Jg. 63, Cricket) konnte sich am 21. Juli in Wien mit dem Diskus von 49,40 m auf 51,12 m steigern und damit Wiener Rekord und österreichische Jahresbestleistung erzielen. In der ewigen österreichischen Bestenliste bedeutet diese Leistung Platz 2.



**gibt dem
Sport Profil.**

VOLKSBANKEN-Cup in Zeltweg

Bei schönem und warmem Wetter wurde am 19./20. Juni auf der neuen Kunststoffanlage in Zeltweg (Hammerwerfen in Judenburg) der VOLKSBANKEN-CUP der österreichischen Bundesländer der Jugend ausgetragen. Zum Unterschied von der Allgemeinen Klasse waren alle Bundesländer, also auch das Burgenland, mit Mannschaften vertreten.

Das erste Zusammentreffen unserer besten Jugend- und Schülerathleten auf gesamtösterreichischer Ebene in diesem Jahr brachte nicht nur eine Vielzahl sehr guter Leistungen sondern auch zahlreiche Landesverbandsrekorde. Über 100 m und 200 m der männlichen Jugend gefiel Sepp Storf (1982 schon 11,13 und 22,77) mit seinen Siegen in 11,18 (vor Christian Skarits 11,22) und 22,85 (vor Thomas Zipper 22,91). Die 800 m gewann Karl Blaha (heuer schon 1:55,14) in 1:56,69 vor Othmar Wregg, der sich auf 1:57,74 steigerte. Über 110 m Hürden verbesserte Jürgen Mandl seinen steirischen Jugendrekord von 14,96 auf 14,82, aber auch Alfred Messner (erstmalig 14,97) und Harald Mandelburger (erstmalig 15,04) konnten sich auszeichnen. Jürgen Mandl gewann außerdem den Kugelstoß mit 13,22 m.

Sehr zufrieden durfte man auch mit den Leistungen in den Sprungbewerben sein. Den Hochsprung gewann Heilmut Grüssinger (1981 2,03 m, 1982 2,01 m) mit 1,99 m, den Weitsprung der Neuling Christoph Skala, Bregenzer Schützling von Ing. Konrad Lerch, nach seinen 6,84 m von Immenstadt und 6,78 m von Lustenau mit 6,72 m. Im Stabhochsprung verbesserte Peter Stuchlik nach seinen 4,00 m von Schwechat und 4,10 m von Wien den NÖLV-Jugendrekord (bisher 4,20 m Hermann Fehring/1979) auf 4,30 m und egalisierte Walter Grofics mit 4,00 m die NÖLV-Schülerbestleistung, ehe er eine Woche später fünffacher österreichischer Schülermeister wurde (u. a. mit 4,20 m im Stabhochsprung). Im Hammerwurf bezwang der noch der Schülerklasse angehörende Günter Hofstädter mit 47,78 m (erstmalig geworfen) seine älteren Werferkollegen, leider hat er mit dem Schülerhammer — heuer schon 55,76 m — keine gesamtösterreichische Betätigungsmöglichkeit.

Auch im Sprint der weiblichen Jugend gab es einen Doppelsieg: Beate Buxbaum (1981 12,39 und 24,99) gewann die 100 m in 12,49 (vor Sabine Tröger 12,72) und die 200 m in 25,29 (vor Claudia Gras 25,40 und Sabine Tröger 25,95). Sehr erfreulich verliefen die 800 m — drei Jugendliche blieben erstmals unter 2:18. Doris Jäschke (1981 2:21,45) siegte in 2:16,81 vor Claudia Schöffmann (1981 2:23,77) 2:17,53 und Gerda Buchner (1981 2:20,63) 2:17,65. Fein, daß einmal Mädchen Mut für einen Tempolauf hatten.

Eine Steigerung gelang auch Claudia Forster bei ihrem Sieg über 100 m Hürden in 15,12 (vor Sigrd Kirchmann 15,47). Im Hochsprung und Speerwurf begnügte sich Sigrd Kirchmann nach den Strapazen von der Gymnasiade in Lille und dem Vierländerkampf in Prag — Sabine Skvara fehlte deswegen überhaupt — mit Pflichtsiegen mit 1,72 m und 41,66 m. Hinter Kirchmann übersprangen zwei Jugendliche erstmals 1,69 m — Annette Ablinger (Salzburger Rekord!) und Sabine Holy. Im Speerwurf wurde hinter Kirchmann Doris Oitzinger mit 39,12 m Zweite, sie sicherte sich im Kugelstoß mit 11,43 m und im Diskuswurf mit 36,20 m die Siege.

Punkte — Endstand:

Männliche Jugend:

1. Niederösterreich	232
2. Oberösterreich	150 1/2
3. Wien	133
4. Vorarlberg	105 1/2
5. Kärnten	94
6. Salzburg	50
7. Steiermark	46
8. Tirol	35
9. Burgenland	12

Weibliche Jugend:

1. Niederösterreich	235
2. Vorarlberg	214 1/2
3. Wien	200
4. Oberösterreich	176
5. Tirol	159
6. Steiermark	145
7. Salzburg	96
8. Kärnten	76 1/2
9. Burgenland	31

Männliche Jugend:

1. Tag: 100 m: A-Finale, RW 0,7: 1. S. Storf/T 11,18, 2. Skarits/B 11,22, 3. Skala/V 11,42, 4. Mandelburger/V 11,46/VL 11,44, 5. Frank/S 11,47/VL 11,42, 6. Langusch/St 11,55/VL 11,51, 7. Karitnigg/S 11,58/VL 11,38, 8. Konhäuser/W 11,62/VL 11,57 – B-Finale, GW 0,3: 1. Danilkov/O 11,67, 2. Rohringer/N 11,70/VL 11,66, 3. Zipper/W 11,72/VL 11,64, 4. Bauchinger/O 11,76/VL 11,72.

400 m: 1. Rapek/W 50,87, 2. Buttinger/S 51,83, 3. Hladky/V 52,09, 4. M. Rhomberg/V 52,21, 5. Kienast/N 52,26, 6. Waldl/O 52,62, 7. Ragger/N 52,89, 8. Moser/B 53,00, 9. Riegler/K 54,05, 10. Haid/T 55,58.

800 m: 1. Blaha/St 1:56,69, 2. Wregg/O 1:57,74, 3. M. Arbter/W 2:01,60, 4. Hollerer/St 2:02,97, 5. Ehrle/V 2:03,65, 6. Seeber/V 2:03,69, 7. Ebruster/N 2:06,10, 8. Braunias/W 2:06,68, 9. Robatsch/K 2:06,88, 10. Kalaschek/B 2:07,95, 11. Luttinger/T 2:08,37, 12. Haid/T 2:08,69.

3000 m: 1. Svaricek/W 9:06,38, 2. Rader/K 9:07,96, 3. Mattesich/T 9:10,76, 4. Schritteser/V 9:11,74, 5. Schedlberger/O 9:14,44, 6. Zimmermann/T 9:19,84, 7. Krainz/K 9:21,62, 8. Moser/T 9:22,98, 9. Klaus/W 9:28,89, 10. Bayer/O 9:29,73, 11. Lugmayer/O 9:36,42, 12. Hart-Stremayer/K 9:42,19.

110 m Hürden: A-Finale, RW 0,9: 1. Mandl/St 14,82, 2. Messner/St 14,97, 3. Mandelburger/V 15,04, 4. Slach/W 15,14, 5. Storf/T 15,17, 6. Birnleitner/O und G. Rhomberg/V 15,64, 8. Grüssinger/N 15,98 – B-Finale, RW 0,3: 1. Kopf/V 16,04, 2. Maly/W 16,18, 3. Ronchetti/O 16,22, 4. Hribernig/K 16,30, 5. Pracher/St 16,33, 6. Patzelt/O 16,56, 7. K. Devide/W 17,60.

Weit: 1. Skala/V 6,72, 2. Birnleitner/O 6,64, 3. Novotny/S 6,49, 4. Hausegger/N 6,48, 5. Breitwimmer/O 6,26, 6. Ruess/N 6,25, 7. Bauchinger/O 6,22, 8. Handler/T 6,09, 9. Arnold/N 6,03, 10. Gföllner/O 5,99, 11. Rainer/K 5,99, 12. Hanghofer/O 5,98.

Stabhoch: 1. Stuchlik/N 4,30, 2. Grofics/N 4,00, 3. Ronchetti/St 3,90, 4. Moissburger/V 3,80, 5. Minhard/N 3,80, 6. Langer/St 3,60, 7. Maly/W 3,60, 8. Hana/W 3,40, 9. Mitterbauer/O und Schretter/K 3,20.

Kugel: 1. Mandl/St 13,22, 2. Loidl/O 12,54, 3. Fink/V 12,41, 4. Watschinger/N 12,21, 5. Krois/St 12,03, 6. Stockklausner/T 11,97, 7. Margreiter/T 11,59, 8. Juriga/S 11,49, 9. W. Storf/T 10,96, 10. G. Zweier/W 10,93, 11. Errath/K 10,73, 12. Kraft/B 9,92.

Diskus: 1. Braun/O 36,88, 2. Stockklausner/T 36,66, 3. Grofics/N 36,38, 4. Westmüller/O 35,18, 5. G. Zweier/W 34,38, 6. Fink/V 32,98, 7. W. Storf/T 31,84, 8. Margreiter/T 31,08, 9. Sterlinger/St 30,74, 10. Schretter/K 25,04.

2. Tag: 200 m: A-Finale, GW 0,9: 1. S. Storf/T 22,85, 2. Zipper/W 22,91, 3. Frank/S 22,93, 4. Mandelburger/V 23,28, 5. Rohringer/N 23,53/VL 23,51, 6. Kienast/N 23,72 – B-Finale, GW 0,5: 1. Danilkov/O 23,44, 2. Hladky/V 23,58, 3. Spadt/N 23,62, 4. Böckle/V 23,97, 5. Ruess/N 23,99, 6. Handler/T 24,19.

1500 m: 1. Svaricek/W 4:08,35, 2. Wregg/O 4:09,88, 3. Brunner/V 4:12,33, 4. Mattesich/T 4:13,19, 5. Okresek/N 4:15,41, 6. Pinter/K 4:15,96, 7. Freigassner/St 4:19,46, 8. Braunias/W 4:21,51, 9. Zimmermann/T 4:22,82, 10. Schritteser/V 4:23,34, 11. Gollacker/S 4:35,39, 12. Hofer/B 4:37,80.

300 m Hürden: 1. M. Rhomberg/V 39,18, 2. Slach/W 39,47, 3. Rapek/W 39,73, 4. Handler/T 41,63, 5. Hribernig/K 41,69, 6. K. Devide/W 41,80, 7. Buttinger/S 42,15, 8. Messner/St 42,62, 9. Ragger/N 42,94, 10. Kienast/N 43,32, 11. Hausegger/N 44,06, 12. Waldl/O 45,40.

Hoch: 1. Grüssinger/N 1,99, 2. Arnold/N 1,90, 3. G. Zweier/W 1,90, 4. Birnleitner/O 1,90, 5. Maly/W 1,85, 6. Königsberger/N 1,85, 7. Kortschak/V 1,85, 8. Kohlweis/V 1,80, 9. Meusburger/V, Gasper/K und Waldl/O 1,80, 12. Blaha/St 1,80.

Drei: 1. Grüssinger/N 13,68, 2. G. Rhomberg/V 13,67, 3. Königsberger/N 12,72, 4. Pracher/St 12,59, 5. Gratt/W 12,50, 6. Konhäuser/W 12,50, 7. Errath/K 12,40, 8. Eller/T 12,04, 9. Hana/W 11,85, 10. Wulz/K 11,72, 11. Buchebner/S 11,69, 12. Rainer/O 11,58.

Speer: 1. Peer/N 51,24, 2. Reiter/S 48,96, 3. Hofer/B 48,88, 4. Eller/T 48,78, 5. Schoissengeyer/O 48,00, 6. Meusburger/V 47,82, 7. Woschitz/St 46,52, 8. Siller/S 43,68, 9. Langer/St 42,72, 10. Rapek/W 40,70, 11. Margreiter/T 40,50, 12. Robatsch/K 37,26.

Hammer: 1. Hofstädter/N 47,78, 2. Westmüller/O 46,26, 3. Fuchs/N 41,60, 4. Schelm/W 35,54, 5. Fink/V 34,64, 6. David/S 27,32, 7. Schuster/K 24,94, 8. Krois/St 21,82, 9. Stockklausner/T 20,20.

4 x 100 m: 1. Salzburg (Novotny-Karitnigg-Buttinger-Frank) 44,10, 2. Wien I (Konhäuser-Slach-Zipper-Kodym) 44,13, 3. Vorarlberg I (Skaia-Böckle-M. Rhomberg-G. Rhomberg) 44,27, 4. Steiermark I (Langusch-Messner-Langer-Mandl) 44,40, 5. Oberösterreich I (Patzelt-Danilkov-Bauchinger-Breitwimmer) 45,12, 6. Niederösterreich I (Minhard-Rohringer-Obermaier-Spadt) 45,63, 7. Oberösterreich II 46,26, 8. Wien II 46,86, 9. Tirol 47,01, 10. Kärnten I 47,55, 11. Steiermark 47,78, 12. Kärnten II 48,45.

Weibliche Jugend:

1. Tag: 100 m: A-Finale, RW 0,4: 1. Buxbaum/V 12,49, 2. Tröger/N 12,72, 3. Dorfstetter/N 12,77/VL 12,75, 4. Gras/W 12,78, 5. Obokovits/B 13,10, 6. Sabernig/O 13,15/VL 12,93, 7. Steigersdorfer/O 13,16/VL 13,11, 8. Kundner/V 13,18/VL 13,07 – B-Finale, RW 0,3: 1. Binder/O 13,04, 2. Harrer/St 13,07, 3. Hynek/K 13,25, 4. Putscher/W 13,26/VL 13,24, 5. Singer/N 13,28, 6. Sild/O 13,29/VL 13,20, 7. Brunner/V 13,30, 8. Ehrenscheidner/S 13,41/VL 13,29.

400 m: 1. Jäschke/N 60,17, 2. Wimmer/N 60,29, 3. Buchner/O 60,87, 4. Putscher/W 60,96, 5. E. Drda/O 61,02, 6. Glabutschnig/K 61,73, 7. Stimson/K 62,30, 8. Urban/W 62,52, 9. S. Guggenberger/T 62,63, 10. Muigg/T 63,35, 11. Spiegel/V 64,17, 12. T. Guggenberger/T 64,23.

Weit: 1. Gras/W 5,42, 2. Hartl/O 5,39, 3. S. Hinterecker/N 5,17, 4. Proidl/N 5,11, 5. Wobornig/W 5,06, 6. Stenauer/N 5,05, 7. Brunner/V 5,04, 8. Stückler/K 4,99, 9. A. Hinterecker/N 4,93, 10. Lun/O 4,87, 11. Ziegelmayer/W 4,83, 12. S. Lins/V 4,82.

Kugel: 1. Oitzinger/K 11,43, 2. Haupt/W 10,96, 3. Gigerl/St 10,63, 4. Wolf/W 10,00, 5. Müller/N 9,70, 6. Potzinger/St 9,68, 7. Feindert/N 9,38, 8. Ch. Springer/S 9,32, 9. Skarits/B 8,82, 10. Stinauer/N 8,65, 11. Spindelhofer/W 8,26, 12. Pretter/T 8,11.

Diskus: 1. Oitzinger/K 36,20, 2. Haupt/W 35,84, 3. Peham/N 31,44, 4. Gigerl/St 30,14, 5. Feindert/N 29,42, 6. Arnold/N 29,34, 7. Bayer/V 27,58, 8. Mitter/St 25,20.

2. Tag: 200 m: A-Finale, RW 0,1: 1. Buxbaum/V 25,29, 2. Gras/W 25,40, 3. Tröger/N 25,95/VL 25,94, 4. Stückler/K 26,13/VL 25,81, 5. Hartl/O 26,26, 6. Putscher/W 27,00/VL 26,62 – B-Finale, GW 0,1: 1. Sild/O 26,75, 2. Rhomberg/V 27,00, 3. Gstrein/T 27,36/VL 27,08, 4. Sulzer/N 27,38/VL 27,22, 5. Fuchs/T 27,78/VL 27,10 – Dorfstetter/N verz./VL 25,68, Binder/O verz./VL 26,50.

800 m: 1. Jäschke/N 2:16,18, 2. Schöffmann/K 2:17,53, 3. Buchner/O 2:17,65, 4. E. Drda/O 2:19,21, 5. Urban/W 2:22,14, 6. Wimmer/T 2:23,06, 7. Dallinger/O 2:24,28, 8. T. Guggenberger/T 2:25,99, 9. Spiegel/V 2:26,33, 10. S. Lins/V 2:26,35, 11. S. Guggenberger/T 2:27,90, 12. Kunzschitz/K 2:28,23.

100 m Hürden: A-Finale, GW 0,1: 1. C. Forster/N 15,12, 2. Kirchmann/O 15,47, 3. Proidl/N 15,59, 4. E. Forster/N 15,61, 5. Ablinger/S 15,94, 6. Moosmann/V 15,97/VL 15,90, 7. Rhomberg/V 16,12/VL 15,93, 8. Feichtinger/S 16,25/VL 15,98 – B-Finale, GW 0,9: 1. Pelikan/St 15,73, 2. Hutterer/N 15,88, 3. S. Lins/V 16,16, 4. Bohrn/T 16,16.

Hoch: 1. Kirchmann/O 1,72, 2. Ablinger/S 1,69, 3. Holy/W 1,69, 4. Tergl/V 1,66, 5. C. Forster/T 1,63, 6. Schießling/T 1,63, 7. Haslinger/S 1,63, 8. E. Forster/N und Sladky/N 1,60, 10. Ponert/W 1,60, 11. Hron/V und Peschl/O 1,55.

Speer: 1. Kirchmann/O 41,66, 2. Oitzinger/K 39,12, 3. Hron/V 36,46, 4. Bolzano/S 36,18, 5. Fischer/N 35,42, 6. Winter/W 33,40, 7. Wobornig/W 33,32, 8. Müller/N 33,24, 9. G. Falkensteiner/O 33,10, 10. C. Forster/N 31,46, 11. Kroffl/N 30,98, 12. Spindelhofer/W 27,34.

4 x 100 m: 1. Oberösterreich I (Binder-Sild-Hartl-Sabernig) 49,51, 2. Vorarlberg I (Kundner-Moosmann-Brunner-Buxbaum) 50,07, 3. Kärnten II (Striesnig-Hynek-Fuchs-Stückler) 50,44, 4. Niederösterreich I (Singer-Tröger-Proidl-Dorfstetter) 50,51, 5. Steiermark (Pelikan-Posch-Galler-Harrer) 51,58, 6. Oberösterreich II (Kerl-Lun-Wörndl-Steigersdorfer) 51,75, 7. Kärnten I 51,89, 8. Tirol 52,27, 9. Salzburg I 52,29, 10. Niederösterreich II 52,60, 11. Salzburg II 53,00, 12. Vorarlberg II 54,10.

Österreichische Juniorenmeisterschaften

Äußerst schlecht war das Wetter bei den am 26./27. Juni im Innsbrucker Tivolistadion vom IAC-Marker unter der Leitung seines Obmannes Hermann Frizzi sehr gut organisierten Österreichischen Juniorenmeisterschaften. Am Samstag regnete es zwar nicht die ganze Zeit hindurch und waren die Bedingungen zum Teil sogar annehmbar, am Sonntag goß es aber die gesamte Veranstaltung über in Strömen und die Athleten konnten einem wahrlich leid tun, vor allem die Techniker fanden auf der glitschignaßen Kunststoffunterlage kaum einen Halt.

Wurden im Vorjahr in Ebensee, allerdings bei traumhaftem Wetter, 8 österreichische Nachwuchs- und weitere 27 Landesrekorde aufgestellt, so gab es diesmal nur 13 Landes-Nachwuchsrekorde, die aber in Anbetracht der Bedingungen als ebenso ausgezeichnet zu bewerten sind.

Landes-Nachwuchsrekorde erzielten:

Männliche Junioren: 100 m: Storf Sepp 11,02 (TLV-Junioren- und Jugendrekord) – **200 m:** Storf Sepp 22,63 (TLV-Jugendrekord) – **800 m:** Fahringer Thomas 1:56,08 (TLV-Jugendrekord) – **110 m Hürden:** Metz Helmut 14,96 (WLV-Juniorenrekord) – **400 m Hürden:** Slach Manfred 54,76 (WLV-Juniorenrekord) – **2000 m Hindernis:** Oberrauer Werner 6:00,12 (KLV-Juniorenrekord) – **Stab:** Stuchlik Peter 4,30 m (NÖLV-Jugendrekord egal.) – **Diskus:** Nebl Christian 47,10 m (OÖLV-Juniorenrekord) – **4 x 100 m:** LG Montfort 43,62 (VLV-Juniorenrekord), U. Salzburg 44,10 (SLV-Juniorenrekord) – **3 x 1000 m:** LAC Raiffeisen-Innsbruck 7:42,04 (TLV-Juniorenrekord).

Weibliche Junioren: 3 x 800 m: LCT Innsbruck 7:07,07 (TLV-Juniorenrekord), ATSE Graz 7:11,68 (StLV-Juniorenrekord).

Geringer als in den letzten Jahren war die Beteiligung, was aber nicht nur mit dem Wetter zusammenhängt, sondern bereits nach Nennungsschluß feststand. Wurden 1979 (in Klagenfurt) 574 Einzelnennungen abgegeben (379 wurden eingehalten), 1980 (in Graz) 548 (300 wurden eingehalten) und 1981 (in Ebensee) 554 (402 wurden eingehalten), so waren es diesmal nur 491 und von diesen wurden 336 (68%) eingehalten. Von den 53 genannten Staffeln traten 44 tatsächlich an.

Bei den Sprints der männlichen Junioren kam Robert Zweier zu einem Doppelerfolg. Er gewann die 100 m (1981 10,78) in 10,96 und die 200 m (1982 21,87) in 22,11. Vor allem über 100 m vermochte ihm Sepp Storf, der schon in Zeltweg gegläntzt hatte, mit der Steigerung von 11,18 auf 11,02 hart zuzusetzen (vor Christian Skarits 11,12), aber auch über 200 m konnte der 17-jährige Reutener (in 22,63) Zweiter werden. Über 400 m blieb Elmar Rhomberg (1982 48,65) bei seinem Sieg in 48,97 ein weiteres Mal unter 49 Sekunden.

Peter Schwarzenpoller gewann wie erwartet locker auf beiden Mittelstrecken, über 800 m (1981 1:50,75) in 1:53,49, über 1500 m (1981 3:48,77) in 4:02,26. Über 800 m tat sich hinter Schwarzenpoller Beachtliches: Christian Urban egalisierte als Zweiter seine zu Pfingsten in Innsbruck gelaufenen 1:53,86, Ludwig Schlechter konnte sich als Dritter von 1:58,94 auf 1:55,75 steigern, Karl Blaha verfehlte als Vierter in 1:56,03 seinen steirischen Jugendrekord (1:55,14) nur knapp, Thomas Fahringer brachte als Fünfter mit der Verbesserung von 1:58,32 auf 1:56,08 den Tiroler Jugendrekord in seinen Besitz. Keine Mühe hatte auch Andreas Ceconi (1981 8:22,57) bei seinem 3000 m-Sieg in 8:37,40.

Über 110 m Hürden lief Helmut Metz erstmals unter 15 Sekunden und verbesserte den Wiener Juniorenrekord auf 14,96, seinen zweiten Sieg erreichte der 18-jährige Wiener im Weitsprung mit 7,00 m, nur 10 cm von seiner Bestweite entfernt. Sehr schwach war die Beteiligung vor allem wegen des Wetters beim Hoch- und beim Stabhochsprung. Beim Hochsprung am Sonntag war das Abspringen fast unmöglich. Markus Einberger (heuer schon 2,08 m) siegte mit 1,95 m. Den Stabhochsprung gewann Oliver Gebauer (1981 4,50 m) mit 4,30 m vor Peter Stuchlik, der ebenfalls 4,30 m sprang und damit zum zweiten Male seine vorjährige Bestleistung um 60 cm übertot. Immer öfters auf Spitzenplätzen ist Michael Knöppel zu finden, er übersprang erstmals 4,10 m.

Bei den Werfern fiel Christian Nebl mit der Verbesserung seines OÖLV-Juniorenrekordes mit dem Diskus von 45,72 m auf 47,10 m angenehm auf. Alexander Mathis kam mit der Kugel mit 15,96 m bis auf 4 cm an seine Bestleistung heran. Die Speerwerfer rutsch-

ten beim Abwurf sehr: Herbert Kritzing (1982 68,42 m) siegte mit 61,94 m vor Zehnkämpfer Otto Petrovic (1982 63,62 m) 56,58 m. An seine Bestleistung (1982 64,06 m) kam auch Michael Beierl mit dem Hammer nicht heran, die geworfenen 61,36 m sprechen aber für eine exzellente Beständigkeit in einem hohen Bereich.

Auch über die weiblichen Junioren gibt es trotz des schlechten Wetters viel Positives zu berichten: Gerda Haas holte sich den erwarteten Doppelsieg im Sprint, sie gewann die 100 m (1981 und 1982 12,14) in 12,29 (vor Gudrun Sternig 12,55) und die 200 m (1982 24,37) in 24,69 (gleichfalls vor Gudrun Sternig 25,16) und überließ den 400 m-Titel Gerlinde Stückler, die in 57,06 Christine Birk (1981 55,03) 58,18 bezwang.

Eine feine Verbesserung gelang Claudia Schöffmann über 800 m, nach den 2:17,53 von Zeltweg auf 2:15,03. Doris Jäschke, die in Zeltweg in 2:16,81 vor Schöffmann gesiegt hatte, wurde diesmal in 2:17,52 Zweite.

Neben Gerda Haas feierte auch Christine Samitz einen Doppelerfolg. Über 100 m Hürden konnte sie sich von 14,99 (beim Siebenkampf in Götzis gelaufen) auf 14,82 steigern, im Kugelstoß machte sie mit 12,46 m auf ihre Bestleistung (1980 12,82 m) aufmerksam. Im Weitsprung wurde Samitz (1981 5,73 m) mit 5,69 m Zweite, gewonnen wurde der Bewerb von Sabine Skvara, der die enorme Steigerung von 5,48 m auf 5,82 m gelang. Auch über 100 m Hürden konnte sich Skvara verbessern, von 15,02 auf 14,93, was Platz 2 bedeutete. Den Hochsprung bestritt die 16-jährige Feldkirchnerin aus Gründen der Vorsicht nicht, Sabine Seitl (heuer schon 1,75 m) siegte mit 1,71 m vor Sigrid Kirchmann (heuer schon 1,82 m), gleichfalls 1,71 m. Zum Sieg kam die 16-jährige Ebenseerin in ihrem zweiten Paradebewerb, dem Speerwurf (1982 50,24 m), mit 47,96 m vor dem Vorarlberger Talent Veronika Längle (1981 47,36 m) 46,06 m.

Männliche Junioren:

1. Tag: 100 m, GW 0,1: 1. Zweier Robert, 63 (ULC Wildschek) 10,96, 2. Storf Sepp, 65 (SV Reutte) 11,02, 3. Skarits Christian, 65 (ELC) 11,12, 4. Rhomberg Elmar, 64 (LG Montfort) 11,20/VL 11,10, 5. Eigenberger Christoph, 63 (UKS) 11,32/VL 11,11, 6. Zimmermann Alfred, 63 (ULC Weinland) 11,50/VL 11,33, 7. Dullnig Johannes, 64 (KLC) 11,57/VL 11,24, 8. Wagenknecht Erhard, 63 (ULB) 11,59/VL 11,25.

800 m: 1. Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten) 1:53,49, 2. Urban Christian, 64 (TS Gisingen) 1:53,86, 3. Schlechter Ludwig, 63 (LACI) 1:55,75, 4. Blaha Karl, 65 (ATUS Bruck) 1:56,03, 5. Fahringer Thomas, 65 (LACI) 1:56,08, 6. Zeller Mayer Hermann, 63 (A. Steyr) 1:56,31, 7. Viechtbauer Volker, 64 (LG Saalfelden) 1:56,38, 8. Fischer Christian, 63 (WAT Stadlau) 1:56,53, 9. Planer Albin, 64 (LACI) 1:56,67, 10. Arbter Martin, 65 (ULC Wildschek) 1:57,56.

3000 m: 1. Ceconi Andreas, 63 (U. Salzburg) 8:37,40, 2. Grünbacher Georg, 64 (LACI) 8:39,37, 3. Haselwanter Ludwig, 63 (LACI) 8:46,24, 4. Hacker Werner, 64 (ATSE Graz) 8:49,26, 5. Jauk Siegfried, 64 (SVS-BAWAG) 8:53,31, 6. Ratzenböck Ludwig, 63 (U. Natertnabach) 8:58,71, 7. Mattersich Michael, 65 (LACI) 9:18,79, 8. Juriatti Oliver, 63 (LG Montfort) 9:21,23, 9. Braunias Dietmar, 65 (Wiener Berufsschulen) 9:22,69, 10. Wregg Othmar, 65 (TUS Kremsmünster) 9:23,30.

400 m Hürden: 1. Koch Michael, 63 (SV Reutte) 53,13, 2. Gulie Klaus, 63 (SGS Spittal) 54,06, 3. Stockklauser Thomas, 64 (LG Montfort) 54,09, 4. Slach Manfred, 65 (ULC Wildschek) 54,76, 5. Riegler Andreas, 65 (Umdasch) 55,06, 6. Fischer Christian, 63 (WAT Stadlau) 55,45, 7. Nageler Christian, 64 (U. Salzburg) 56,17, 8. Rhomberg Martin, 64 (ULC Mäser) 56,33, 9. Rhomberg Martin, 65 (TS Lustenau) 56,45, 10. Schaufler Andreas, 64 (SK VÖEST) 58,74.

2000 m Hindernis: 1. Oberrauer Werner, 64 (LC Villach) 6:00,12, 2. Ramusch Michael, 64 (ATSE Graz) 6:03,65, 3. Steiner Alfred, 63 (LG Saalfelden) 6:07,71, 4. Blatter Andre, 65 (ATUS Bruck) 6:10,75, 5. Svaricek Peter, 65 (Wiener Berufsschulen) 6:16,11, 6. Lässer Günther, 63 (TS Dornbirn) 6:18,69, 7. Pinsker Erwin, 64 (U. Reichenau) 6:32,46, 8. Matzalik Peter, 64 (ÖTB ÖÖ) 6:41,24, 9. Bayer Sepp, 66 (ÖTB ÖÖ) 6:52,93, 10. Fröhlich Hans, 64 (Wiener Berufsschulen) 7:01,59.

Weit: 1. Metz Helmut, 64 (ULC Wildschek) 7,00, 2. Rhomberg Gerhard, 65 (TS Dornbirn) 6,76, 3. Pejo Robert, 64 (TS Gisingen) 6,66, 4. Steinmayr Teddy, 64 (A. Steyr) 6,49, 5. Novotny Thomas, 65 (U. Salzburg) 6,45, 6. Rhomberg Martin, 64 (ULC Mäser) 6,41, 7. Giger Anton, 63 (U. Salzburg) 6,39, 8. Walzer Gernot, 64 (BAC) 6,27.

Stabhoch: 1. Gebauer Oliver, 63 (ATSV Linz) 4,30, 2. Stuchlik Peter, 66 (SVS-BAWAG) 4,30, 3. Knöppel Michael, 63 (Reichsbund) 4,10, 4. Polzer Haymo, 63 (ULC Weinland) 4,00, 5. Minhard Karl, 66 (SVS-BAWAG) 3,80, 6. Straganz Erich, 64 (SVS-BAWAG) 3,60.

Diskus: 1. Nebel Christian, 64 (ATSV Linz) 47,10, 2. Matous Johann, 63 (ULC Wildschek) 42,40, 3. Walzer Gernot, 64 (BAC) 39,70, 4. Petrovic Otto, 64 (USSV Graz) 38,64, 5. Maurer Günther, 63 (LG Montfort) 38,26, 6. Krottendorfer Ernst, 64 (ULB) 38,00, 7. Breitenberger Oliver, 63 (TS Hohenems) 37,18, 8. Schwaiger Klaus, 63 (KSO Ortman) 37,04.

Hammer: 1. Beierl Michael, 63 (SVS-BAWAG) 61,36, 2. Grill Adolf, 64 (Bad Ischl) 44,00, 3. Hofstädter Günther, 67 (SVS-BAWAG) 43,08, 4. Westmüller Martin, 65 (SK VÖEST) 40,68, 5. Frauenberger Hermann, 64 (Cricket) 39,00, 6. Wurzer Gerhard, 63 (Umdasch) 35,86, 7. Fuchs Reinhold, 65 (ULC Hirtenberg) 35,16, 8. Schwaiger Klaus, 63 (KSO Ortman) 30,46.

10000 m Gehen: 1. Rehab Franz, 64 (ATSE Graz) 57:44,83, 2. Lichal Franz, 63 (ÖTB Wien) 63:54,19, 3. Rottensteiner Dietmar, 63 (ÖTB Wien) 65:39,54.

2. Tag: 200 m, W 0: 1. Zweier Robert, 63 (ULC Wildschek) 22,11, 2. Storf Sepp, 65 (SV Reutte) 22,63, 3. Riegler Andreas, 65 (Umdasch) 22,88, 4. Eigenberger Christoph, 63 (UKS) 22,96, 5. Dullnig Johannes, 64 (KLC) 22,98, 6. Frank Wolfgang, 65 (U. Salzburg) 23,08.

400 m: 1. Rhomberg Elmar, 64 (LG Montfort) 48,97, 2. Koch Michael, 63 (SV Reutte) 49,55, 3. Haase Bernd, 63 (ATG) 49,73, 4. Zeilmayer Hermann, 63 (A. Steyr) 50,48, 5. Weidinger Roman, 64 (LG Saalfelden) 51,79/VL 51,47, Maier Albert, 63 (TS Gisingen) disqu./VL 50,95 - VL: Zimmermann Alfred, 63 (ULC Weinland) 51,97, Sild Otto, 64 (ULC Linz) 52,18.

1500 m: 1. Schwarzenpoller Peter, 64 (U. St. Pölten) 4:02,26, 2. Schlechter Ludwig, 63 (LACI) 4:03,03, 3. Oberrauner Werner, 64 (LC Villach) 4:04,76, 4. Viechtbauer Volker, 64 (ULC Linz) 4:06,45, 5. Ramusch Michael, 64 (ATSE Graz) 4:06,99, 6. Hacker Werner, 64 (ATSE Graz) 4:07,26, 7. Wregg Othmar, 65 (TUS Kremsmünster) 4:08,26, 8. Daurer Franz, 63 (U. Purgstall) 4:12,33, 9. Ottacher Franz, 64 (ULC Mäser) 4:15,46, Haselwanter Ludwig, 63 (LACI) aufg.

110 m Hürden, GW 0,01: 1. Metz Helmut, 64 (ULC Wildschek) 14,96, 2. Polzer Haymo, 63 (ULC Weinland) 15,33/VL 15,28, 3. Wörz Thomas, 63 (U. Salzburg) 15,44, 4. Koch Michael, 64 (SV Reutte) 15,47, 5. Jacobi Helmut, 64 (ULC Linz) 15,57/VL 15,40, 6. Birnleitner Thomas, 65 (ULC Linz) 15,81, 7. Guille Klaus, 63 (SGS Spittal) 15,87/VL 15,49, 8. Rothenbücher Udo, 64 (LG Montfort) aufg./VL 15,48 - VL: Knöppel Michael, 63 (Reichsbund) 15,84, Walzer Gernot, 64 (BAC) 15,88.

Hoch: 1. Einberger Markus, 64 (BSV) 1,95, 2. Zweier Gerhard, 65 (ULC Wildschek) 1,90, 3. Birnleitner Thomas, 65 (ULC Linz) 1,90, 4. Grüssinger Helmut, 64 (ULC Weinland) 1,85, 5. Haslinger Michael, 64 (ÖTB Salzburg) 1,80, Neubauer Dietmar, 65 (D. Kaltenbrunn) o. H.

Drei: 1. Fercher Christian, 64 (TLCF) 14,39, 2. Neuwirth Christian, 64 (LC Villach) 13,76, 3. Deutsch Paul, 63 (D. Kaltenbrunn) 13,50/RW 2,37 (13,39/RW 1,41), 4. Pachinger Leopold, 63 (ELC) 12,87, 5. Konhäuser Michael, 65 (ULB) 12,65.

Kugel: 1. Mathis Alexander, 63 (TS Hohenems) 15,96, 2. Nebel Christian, 64 (ATSV Linz) 14,65, 3. Matous Johann, 63 (ULC Wildschek) 13,09, 4. Maurer Günther, 63 (LG Montfort) 12,80, 5. Breitenberger Oliver, 63 (TS Hohenems) 12,80, 6. Krottendorfer Ernst, 64 (ULB) 12,70, 7. Petrovic Otto, 64 (USSV Graz) 12,55, 8. Walzer Gernot, 64 (BAC) 12,19.

Speer: 1. Kritzingher Herbert, 63 (ATSV Linz) 61,94, 2. Petrovic Otto, 64 (USSV Graz) 56,58, 3. König Thomas, 64 (ULC Mäser) 55,52, 4. Eigentler Peter, 64 (IAC) 54,00, 5. Schwaiger Klaus, 63 (KSO Ortman) 53,18, 6. Maurer Günther, 63 (LG Montfort) 51,92, 7. Hofer Peter, 66 (ELC) 50,98, 8. Folie Ingo, 63 (TS Dornbirn) 49,34.

4 x 100 m: 1. LG Montfort (Maurer, 63-Lins, 65-Stockklauer, 64-E. Rhomberg, 64) 43,81/VL 43,62, 2. U. Salzburg (Nageler, 64-Wörz, 63-Buttinger, 65-Frank, 65) 44,91/VL 44,10, 3. U. St. Pölten (Klammerberger, 66-Trofeit, 64-Habie, 64-Schwarzenpoller, 64) 45,07, 4. ZSV ÖMV (Haßler, 67-Dworak, 64-Kienast, 65-Ruess, 66) 45,34, ULC Linz-Oberbank (Birnleitner, 65-Jacobi, 64-Sild, 64-Lettner, 66) disqu./VL 44,31, ULC Wildschek (Slach, 65-Zipper, 65-R. Zweier, 63-Metz, 64) disqu./VL 44,24.

3 x 1000 m: 1. LAC Raiffeisen-Innsbruck I (Planer, 64 - Fahringer, 65 - Schlechter, 63) 7:42,04, 2. TS Gisingen (Gfader, 64 - Seeber, 66 - Urban, 64) 7:48,07, 3. ATUS Bruck (Hollerer, 66 - Blatter, 65 - Blaha, 65) 7:51,76, 4. ATSE Graz (Hacker, 64 - Zacharias, 64 - Ramusch, 64) 8:00,18, 5. LAC Raiffeisen Innsbruck II (Habisohn, 65 - Haselwanter, 63 - Grünbacher, 64) 8:02,87, 6. SVS-BAWAG (Vodosek, 64 - Okresek, 64 - S. Jauk, 64) 8:03,71.

Weibliche Junioren:

1. Tag: 100 m, W 0: 1. Haas Gerda, 65 (ASKÖ Kematen) 12,29, 2. Sternig Gudrun, 64 (LC Villach) 12,55, 3. Tröger Sabine, 67 (ULC Weinland) 12,69, 4. Domonkos Elisabeth, 64 (ULB) 12,71/VL 12,52, 5. Schertler Karin, 65 (TS Fussach) 12,80, 6. Dorfstetter Susi, 67 (SVS-BAWAG) 12,94/VL 12,79, 7. Sabernig Maria, 66 (ULC Linz) 12,96, 8. Putscher Christine, 66 (Cricket) 13,30/VL 12,96.

800 m: 1. Schöffmann Claudia, 67 (KLC) 2:15,03, 2. Jäschke Doris, 66 (Umdasch) 2:17,52, 3. Mair Erna, 64 (ATSV Linz) 2:21,92, 4. Forster Elisabeth, 66 (ULC Weinland) 2:23,13, 5. Lindner Monika, 65 (ÖTB Tirol) 2:24,06, 6. Kapsamer Anita, 65 (doubrava) 2:26,84, Drda Eigin, 66 (ÖTB ÖÖ) disqu.

300 m Hürden: 1. Blüm Anita, 65 (SGS Spittal) 44,95, 2. Schwärzler Brigitte, 65 (ULC Mäser) 45,02, 3. Birk Christine, 65 (ULC Mäser) 45,58, 4. Sterrer Silvia, 64 (doubrava) 46,16, 5. Bergsleitner Irene, 66 (Umdasch) 46,87, 6. Duchkowitz Martina, 64 (ÖMV) 46,92, 7. Meisel Monika, 64 (ULC Weinland) 47,45, 8. Dräbing Beate, 67 (SGS Spittal) 47,64.

Hoch: 1. Seidl Sabine, 65 (ULB) 1,71, 2. Kirchmann Sigrid, 65 (U. Ebensee) 1,71, 3. Petrovitsch Claudia, 64 (ATSVI) 1,60, 4. Längle Veronika, 65 (TS Klaus) 1,60, 5. Hoch Petra, 66 (ULC Mäser) 1,60, 6. Gastgeber Barbara, 65 (USSV Graz) 1,60, 7. Schießling Renate, 66 (BSV) 1,60, 8. Sladky Barbara, 66 (U. St. Pölten) 1,55, 9. Russ Alexandra, 65 (SVS-BAWAG) 1,55, 10. Holy Sabine, 66 (WAT Stadlau) 1,55, 11. Forster Claudia, 66 (ULC Weinland) 1,55.

Weit: 1. Skvara Sabine, 66 (TLCF) 5,82, 2. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 5,69, 3. Dosti Claudia, 66 (ULC Linz) 5,61, 4. Schertler Karin, 65 (TS Fussach) 5,56, 5. Gras Claudia, 67 (WAT Stadlau) 5,37, 6. Hartl Johanna, 66 (ULC Linz) 5,34, 7. Seidl Sabine, 65 (ULB) 5,31, 8. Petrovitsch Claudia, 64 (ATSVI) 5,19.

Diskus: 1. Käfer Annemarie, 65 (ATSV Linz) 38,10, 2. Oitzinger Doris, 66 (KLC) 37,20, 3. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 36,90, 4. Prethaler Ulrike, 65 (KSV) 35,80, 5. Jonke Elisabeth, 64 (KSV) 35,54, 6. Längle Veronika, 65 (TS Klaus) 33,48, 7. Stecher Sabine, 64 (ULC Weinland) 32,60, 8. Peham Manuela, 67 (Umdasch) 30,36.

3 x 800 m: 1. LCT Innsbruck (Muigg, 67 - Kober, 65 - Widmann, 64) 7:07,07, 2. U. Mödling (Wally, 65 - Kogler, 65 - Ashton, 67) 7:10,44, 3. ATSE Graz (Rossmann, 67 - Nera, 65 - Zenz, 64) 7:11,68, 4. SVS-BAWAG (Nemeth, 66 - Russ, 65 - Birgler, 67) 7:25,51, 5. ULC Linz-Oberbank I (Kronsteiner, 65 - Grüneis, 67 - Dorfer, 65) 7:28,25, 6. ULC Linz-Oberbank II (Wregg, 66 - Hötendorfer, 65 - Schinagl, 67) k. A.

2. Tag: 200 m, RW 1,23: 1. Haas Gerda, 65 (ASKÖ Kematen) 24,69, 2. Sternig Gudrun, 64 (LC Villach) 25,16, 3. Seidl Sabine, 65 (ULB) 25,62/VL 25,46, 4. Tröger Sabine, 67 (ULC Weinland) 25,93, 5. Gras Claudia, 67 (WAT Stadlau) 25,99/VL 25,92, 6. Domonkos Elisabeth, 64 (ULB) 26,14.

400 m: 1. Stückler Gerlinde, 65 (LAC Wolfsberg) 57,06, 2. Birk Christine, 65 (ULC Mäser) 58,18, 3. Kogler Ursula, 65 (U. Mödling) 59,06, 4. Wimmer Doris, 66 (U. St. Pölten) 59,58, 5. Putscher Christine, 66 (Cricket) 59,79, 6. Sild Angela, 66 (ULC Linz) 60,07, 7. Russ Alexandra, 65 (SVS-BAWAG) 60,28, 8. Schöffmann Claudia, 67 (KLC) 60,89.

1500 m: 1. Hattenberger Doris, 65 (KLC) 4:54,37, 2. Spiegel Pia, 67 (TS Gisingen) 4:59,55, 3. Jäschke Doris, 66 (Umdasch) 4:59,76, 4. Mair Erna, 64 (ATSV Linz) 5:03,04, 5. Prumüller Eveline, 67 (WAT Stadlau) 5:17,77, Norz Maria, 66 (TI) aufg.

100 m Hürden, RW 0,99: 1. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 14,82, 2. Skvara Sabine, 66 (TLCF) 14,93, 3. Schertler Karin, 65 (TS Fussach) 15,36/VL 15,32, 4. Forster Claudia, 66 (ULC Weinland) 15,37, 5. Proidl Petra, 66 (SVS-BAWAG) 15,43, 6. Bergsleiter Irene, 66 (Umdasch) 15,53, 7. Dosti Claudia, 64 (ULC Linz) 15,70, 8. Petrovitsch Claudia, 64 (ATSVI) 15,87/VL 15,47 — VL: Gastgeber Barbara, 65 (USSV Graz) 15,81.

Kugel: 1. Samitz Christine, 65 (SGS Spittal) 12,46, 2. Käfer Annemarie, 65 (ATSV Linz) 11,42, 3. Oitzinger Doris, 66 (KLC) 11,19, 4. Längle Veronika, 65 (TS Klaus) 10,97, 5. Stecher Sabine, 64 (ULC Weinland) 10,89, 6. Haupt Maria, 67 (UKJ Wien) 10,51, 7. Petrovitsch Claudia, 64 (ATSVI) 10,19, 8. Marakovits Gabi, 65 (D. Kaltenbrunn) 10,08.

Speer: 1. Kirchmann Sigrid, 66 (U. Ebensee) 47,96, 2. Längle Veronika, 65 (TS Klaus) 46,06, 3. Sinkovits Edeltraud, 64 (D. Kaltenbrunn) 40,88, 4. Oitzinger Doris, 66 (KLC) 37,90, 5. Müller Claudia, 67 (SVS-BAWAG) 34,62, 6. Jost Ursula, 65 (D. Kaltenbrunn) 34,60, 7. Falkensteiner Gundi, 66 (doubrava) 34,12, 8. Amann Ulrike, 64 (TS Dornbirn) 34,06.

4 x 100 m: 1. ULB Wien (Wolf, 66 - Domonkos, 64 - Wagenknecht, 65 - Seidl, 65) 49,66/VL 49,45, 2. ULC Mäser (Schwartzler, 65 - Rhomberg, 66 - Löbl, 65 - Birk, 65) 50,03/VL 49,62, 3. ULC Weinland-NOV (Werthan, 66 - Tröger, 67 - M. Meisel, 65 - C. Forster, 66) 51,35, 4. SVS-BAWAG (Bingler, 67 - Russ, 65 - Proidl, 66 - Dorfsteiner, 67) 51,51, 5. ÖTB Oberösterreich (Kuklinek, 65 - Meinhart, 65 - E. Drda, 66 - Schmidhauser, 67) 52,97/VL 52,28, ULC Linz-Oberbank (Binder, 67 - Sild, 66 - Hartl, 66 - Sabernig, 66) disqu./VL 50,24.

Österreichische Schülermeisterschaften

In der äußerst nüchternen Atmosphäre des fast menschenleeren Wiener Stadions wurden am 26./27. Juni die Österreichischen Schülermeisterschaften ausgetragen. Auch der WLV tat nichts dazu bei, unserem jüngsten Leichtathletiknachwuchs eine Freude zu bereiten, es gab keinen einzigen Pokal oder sonstigen schülergerechten Ehrenpreis. Pech hatte man auch mit dem Wetter. Nach anfänglichem Sonnenschein setzte gegen Ende des ersten Tages ein heftiger Gewitterregen ein, am zweiten Tag regnete es überhaupt unaufhörlich. Was außerdem mißfiel war, daß die Teilnehmer an Laufbewerben startbereit oft bis zu fünf Minuten warten mußten, bis sie tatsächlich starten durften, und daß es mangels eines Schreibbüros am Ende der Veranstaltung nicht die üblicherweise zur Verteilung gelangenden Ergebnislisten gab. Hätte die privat anwesend gewesene WLV-Sekretärin nicht ausgeholfen, hätten auch keine Leistungsbestätigungen verteilt werden können. Überraschend zurückgegangen sind die Teilnehmerzahlen. Wurden im Vorjahr (in Schwechat) noch 380 Einzelnennungen abgegeben und 323 eingehalten wurden, so wurden diesmal nur 334 Einzelnennungen abgegeben und 275 (82%) eingehalten.

Österreichische Schülerbestleistungen gab es diesmal wohl keine, immerhin aber 12 Landesverbandsbestleistungen:

Männliche Schüler: 2000 m: Reindl Christoph 6:03,16 (TLV) — **110 m Hürden:** Grofics Walter 15,47 (NÖLV) — **Welt:** Grofics Walter 6,41 m (NÖLV) — **Stab:** Grofics Walter 4,20 m (NÖLV) — **4 x 100 m:** TS Gisingen 46,46 (VLV), TI-Raiffeisen 46,75 (TLV) — **3000 m Gehen:** Reitsamer Dietmar 17:38,39 (SLV).

Weibliche Schüler: 800 m: Schwarz Corinna 2:21,57 (NÖLV), Loinger Rofmarie 2:22,26 (TLV) — **Speer:** Lehmann Bettina 39,16 m (OÖLV) — **3 x 800 m:** ASKO Villach 7:29,25 (KLV), ULC Linz-Oberbank 7:32,43 (OÖLV).

Herausragender Teilnehmer an den Bewerben der männlichen Schülern war der 15-jährige Mehrkämpfer Walter Grofics. Er gewann die 110 m Hürden in 15,47, den Hochsprung mit 1,85 m (schlechtwetterbedingt, heuer schon 1,95 m), den Weitsprung mit 6,41 m, den Stabhochsprung mit 4,20 m (vorherige BL 4,00 m) und den Diskuswurf mit 40,22 m und belegte außerdem im Speerwurf mit 54,30 m den zweiten und im Kugelstoß mit 13,12 m den fünften Platz. Der Speerwurf hatte überhaupt ein sehr gutes Niveau. Trotz des Regens warfen vier Burschen weiter als 50 m. In Thomas Siller (Sieg mit 56,24 m) wächst ein Nachfolger von Wolfgang Spann (Salzburger Schülerbestleistung mit 59,50 m) heran.

Den Kugelstoß gewann Ralf Krois mit 13,84 m. Im Sprint vermochte Jörg Langusch, der mit 11,30 die steirische Schülerbestleistung hält zu überzeugen — Sieg in 11,24, doch leider Rückenwind 3,5 m/sec. Nur kurze Zeit nach Wolfgang Göschl macht beim Post SV Graz wieder eine große Sprinthoffnung von sich reden.

Bei den weiblichen Schülern sicherte sich die 14-jährige Bettina Lehmann die Siege in allen drei Wurfbewerben. Sie gewann mit der Kugel (heuer schon 14,90 m) mit 13,95 m, mit dem Diskus (heuer schon 38,24 m) mit 38,10 m und mit dem Speer mit erstmals geworfenen 39,16 m. Renate Steigersdorfer und Corinna Schwarz kamen zu je zwei Siegen. Steigersdorfer über 100 m in 12,98 und mit der 4 x 100 m-Staffel des ULC Linz in 52,61 (im Vorlauf 51,80), Schwarz nach klugem Lauf über 800 m in 2:21,57 (vor Rosmarie Loinger 2:22,26) und mit der 3 x 800 m-Staffel des ASKO Hainfeld in 7:23,03. In den Sprungbewerben gab es zwei Wiener Siege, beide von Reichsbund-Schülerinnen, im Hochsprung durch Bärbel Batik mit 1,58 m, im Weitsprung durch Corinna Ziegelmayr mit 5,00 m.

Männliche Schüler:

1. Tag: 100 m, RW 3,5: 1. Langusch Jörg, 67 (Post Graz) 11,24, 2. Böckle Jürgen, 68 (TS Gisingen) 11,46, 3. Bauchinger Alexander, 67 (LAG Ried) 11,61, 4. Fleischmann Thomas, 67 (ULC Weinland) 11,84, 5. Kessler Thomas, 67 (ULC Weinland) 11,85, 6. Unger Andreas, 67 (Pol. Leoben) 11,86, 7. Lechner Manfred, 67 (TS Bregenz) 11,95, 8. Petkov Michael, 67 (ÖTB Wien) 12,02.

800 m: 1. Farnik Martin, 67 (LCTI) 2:05,73, 2. Kalaschek Wolfgang, 67 (ELC) 2:06,54, 3. Luttinger Ernst, 68 (SV Reutte) 2:06,68, 4. Allwinger Gerald, 67 (U. Leibnitz) 2:07,01, 5. Tomasini Werner, 67 (TS Jahn Lustenau) 2:07,81, 6. Robatsch Christian, 67 (KLC) 2:08,08, 7. Fehr Werner, 68 (TS Gisingen) 2:08,19, 8. Hugl Alfred, 67 (TS Gisingen) 2:09,90.

2000 m: 1. Fritz Wolfgang, 68 (ULC Weinland) 5:56,26, 2. Reindl Christoph, 68 (BSV) 6:03,16, 3. Brauner Joachim, 67 (SVS-BAWAG) 6:06,24, 4. Wiesflecker Franz, 67 (BSV) 6:07,69, 5. Trauner Thomas, 67 (U. Natternbach) 6:09,42, 6. Gruber Bernhard, 68 (TV Kuchl) 6:09,58, 7. Monsieur Dietmar, 67 (ASKO Hainfeld) 6:11,56, 8. Mandl Adam, 68 (ATUS Bruck) 6:12,90.

Weit: 1. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 6,41, 2. Hirsch Bernhard, 67 (TI) 6,24, 3. Bauchinger Alexander, 67 (LAG Ried) 6,16, 4. Tschernschitsch Klaus, 67 (U. Leibnitz) 5,97, 5. Lettner Herbert, 67 (U. St. Pölten) 5,94, 6. Wollinger Peter, 67 (ASKO Hainfeld) 5,87, 7. Weinmann Thomas, 67 (ZSV ÖMV) 5,81, 8. Lampl Kurt, 67 (ASKO Hainfeld) 5,77.

Stabhoch: 1. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 4,20, 2. Außerhofer Andreas, 67 (TI) 3,00, 3. Dünser Heinz, 67 (TS Dornbirn) 3,00, 4. Devide Robert, 67 (WAT Stadlau) 3,00, 5. Böheim Martin, 67 (Umdasch) und Gebauer Richard, 67 (ATSV Linz) 2,80, 7. Danner Markus, 67 (TS Dornbirn) 2,80, 8. Werthner Ulrich, 68 (ULC Linz) 2,60.

Kugel: 1. Krois Ralf, 67 (USSV Graz) 13,84, 2. Mayr Christian, 67 (ATSV Linz) 13,61, 3. Storf Wolfgang, 67 (SV Reutte) 13,27, 4. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 13,12, 5. Skrtic Erich, 67 (ATV Trumau) 12,62, 6. Tschernschitsch Klaus, 67 (U. Leibnitz) 12,58, 7. Bauchinger Alexander, 67 (LAG Ried) 12,53, 8. Sinabel Andreas, 67 (ATSV Ternitz) 12,24.

Speer: 1. Siller Thomas, 67 (U. Salzburg) 56,24, 2. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 54,30, 3. Wollinger Peter, 67 (ASKO Hainfeld) 52,22, 4. Gladek Raimund, 67 (SGS-Spittal) 50,80, 5. Donhauser Christoph, 67 (UKS) 48,66, 6. Pirker Thomas, 67 (U. Salzburg) 47,20, 7. Kreuzer Andreas, 67 (TS Gisingen) 46,80, 8. Lampl Kurt, 67 (ASKO Hainfeld) 45,36.

3000 m Gehen: 1. Strieder Michael, 68 (Spittaler TV) 16:38,37, 2. Reitsamer Dietmar, 69 (U. Salzburg) 17:18,39, 3. Babinsky Rudolf, 67 (WAT Stadlau) 18:40,69, 4. Schichtar Horst, 68 (ÖTB Wien) 18:44,96, 5. Platzer Harald, 70 (Spittaler TV) 24:20,95, Bernthaler Werner, 70 (Spittaler TV) disqu.

2. Tag: 110 m Hürden, GW 0,1: 1. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 15,47, 2. Hirsch Bernhard, 67 (TI) 16,16/VL 16,13, 3. Oitzinger Josef, 67 (KLC) 16,20, 4. Steiner Hansjörg, 67 (TS Gisingen) 16,29, 5. Petkov Michael, 68 (ÖTB Wien) 16,87, 6. Weimann Thomas, 67 (ZSV ÖMV) 17,06/VL 16,32, 7. Kreuzer Andreas, 67 (TS Gisingen) 17,10, 8. Krammer Roman, 67 (ULC Wildschek) 17,39/VL 16,64.

Hoch: 1. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 1,85, 2. Tschernitschitsch Klaus, 67 (U. Leibnitz) 1,82, 3. Böheim Markus, 67 (ATSE Graz) 1,76, 4. Schiel Peter, 67 (ÖTB Wien) 1,73, 5. Devide Robert, 67 (WAT Stadlau) 1,70, 6. Lettner Herbert, 67 (U. St. Pölten) und Weimann Thomas, 67 (ZSV ÖMV) 1,70, 8. Müller Walter, 68 (ZSV ÖMV) 1,70, 9. Kortschak Harald, 67 (TS Gisingen) 1,70, 10. Dünser Heinz, 67 (TS Dornbirn) 1,70.

Diskus: 1. Grofics Walter, 67 (SVS-BAWAG) 40,22, 2. Mayr Christian, 67 (ATSV Linz) 39,92, 3. Krois Ralf, 67 (USSV Graz) 36,32, 4. Storf Wolfgang, 67 (SV Reutte) 36,00, 5. Skrtic Erich, 67 (ATV Trumau) 35,90, 6. Nebl Thomas, 69 (ATSV Linz) 33,12, 7. Donhauser Christoph, 67 (UKS) 32,88, 8. Peter Jürgen, 67 (TS Jahn Lustenau) 30,58.

4 x 100 m: 1. TS Gisingen (Hilby, 68 - Fehr, 68 - Steiner, 67 - Böckle, 68) 47,17/VL 46,46, 2. TI-Raiffeisen (Hirsch, 67 - Wirtenberger, 67 - Danner, 67 - Außerhofer, 67) 47,20/VL 46,75, 3. Wiener Berufsschulen (Suratno, 67 - Kelleher, 68 - Schmidt, 68 - Winkler, 67) 47,55, 4. ULC Weinland-NÖV (Fleischmann, 67 - Kessler, 67 - Karner, 67 - Dietrichstein, 69) 47,83/VL 47,68, 5. MLG (Hüttenegger, 68 - A. Mandlbauer, 67 - Ch. Mandlbauer, 68 - Sterlinger, 67) 48,53/VL 47,68, 6. ASKÖ Sparkasse Hainfeld (Lampl, 67 - Wollinger, 67 - Jandl, 68 - Böhmwalder, 67) 48,73/VL 47,25, 7. LG Hypobank Saalfelden 48,92/VL 47,74, U. Leibnitz verz./VL 48,13.

3 x 1000 m: 1. Brixlegger SV (Hofer, 68 - Wiesflecker, 67 - Reindl, 67) 8:37,1, 2. TS Gisingen (Steiner, 67 - Hugel, 67 - Feher, 68) 8:37,7, 3. ULC Linz-Oberbank (Bibl, 69 - Hinum, 67 - Wregg, 67) 8:43,0, 4. ULC Weinland-NÖV (Wolfram, 67 - Kneissl, 67 - Fritz, 68) 8:46,5, 5. LCT Innsbruck (Decker, 67 - Klammer, 68 - Farnik, 67) 8:46,9, 6. ASKÖ Sparkasse Hainfeld (Monsieur, 67 - Lampl, 67 - Jandl, 67) 8:48,4, 7. ATUS Bruck 8:49,0, 8. SGS Spittal 8:49,3.

Weibliche Schüler:

1. Tag: 100 m, RW 0,8: 1. Steigersdorfer Renate, 68 (ULC Linz) 12,98, 2. Krumpholz Susanne, 68 (SVS-BAWAG) 13,14/ZL 13,06, 3. Gattaweh Beate, 69 (ULC Weinland) 13,15/ZL 13,14, 4. Kawasser Silvia, 68 (TS Bregenz) 13,95, 5. Sulzer Susanne, 68 (U. St. Pölten) 13,41/ZL 13,32, 6. Gstrein Nicole, 68 (IAC) 13,42/ZL 13,33, 7. Singer Susanne, 69 (U. Mödling) 13,43, 8. Crawford Verity, 68 (Wiener Berufsschulen) 13,52/VL 13,43.

800 m: 1. Schwarz Corinna, 68 (ASKÖ Hainfeld) 2:21,57, 2. Loinger Rosmarie, 68 (LCTI) 2:22,26, 3. Meier Edith, 68 (GW Micheldorf) 2:23,50, 4. Guggenberger Tina, 68 (IAC) 2:27,52, 5. Alge Ulrike, 69 (TS Jahn Lustenau) 2:28,71, 6. Eder Ursula, 68 (U. Naternbach) 2:31,12, 7. Forster Ulrike, 69 (ULC Weinland) 2:33,58, Heiligenbrunner Susi, 68 (ULC Linz) disqu.

Hoch: 1. Batik Bärbel, 68 (Reichsbund) 1,58, 2. Egger Doris, 68 (LG Saalfelden) 1,55, 3. Fuchs Nicole, 68 (LAC Wolfsberg) 1,45, 4. Hörl Hildegard, 68 (LG Saalfelden) 1,45, 5. Pesek Josefa, 68 (LG Montfort) 1,45.

Kugel: 1. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 13,95, 2. Rund Petra, 68 (ULC Linz) 10,87, 3. Arnold Barbara, 68 (KSO Ortman) 10,65, 4. Brandtner Barbara, 68 (U. St. Pölten) 10,37, 5. Fischer Renate, 68 (KSO Ortman) 10,18, 6. Batik Bärbel, 68 (Reichsbund) 10,15, 7. Gilsvert Martina, 68 (TV Baden) 9,97, 8. Kroffl Karin, 68 (ATSV Ternitz) 9,81.

Diskus: 1. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 38,10, 2. Arnold Barbara, 68 (KSO Ortman) 29,04, 3. Haindl Judith, 68 (ULC Weinland) 27,44, 4. Gilsvert Martina, 68 (TV Baden) 26,48, 5. Beran Olga, 68 (UKJ Wien) 26,04, 6. Bairer Elisabeth, 68 (TS Jahn Lustenau) 25,18, 7. Fischer Renate, 68 (KSO Ortman) 22,96, 8. Lagger Manka, 68 (SGS Spittal) 22,20.

3 x 800 m: 1. ASKÖ Sparkasse Hainfeld (Reithofer, 68 - Kahrer, 69 - C. Schwarz, 68) 7:23,03, 2. ASKÖ Villach (Haid, 68 - Habernig, 68 - Enzi, 68) 7:29,25, 3. ULC Linz-Oberbank I (Kastl, 68 - Knoll, 68 - Heiligenbrunner, 68) 7:32,43, 4. ULC Weinland-NÖV (Jurasek, 68 - Haslinger, 69 - U. Forster, 69) 7:36,92, 5. TS Jahn Lustenau (Maul, 68 - Grabher, 69 - Alge, 69) 7:39,25, 6. LCT Innsbruck (Astner, 69 - Kotscher, 68 - Loinger, 68) 7:39,30, 7. UKJ Wien 7:51,23, 8. ULC Linz-Oberbank II 8:01,45.

2. Tag: 80 m Hürden, RW 0,5: 1. Hutterer Sabine, 68 (SVS-BAWAG) 12,49, 2. Sulzer Susanne, 68 (U. St. Pölten) 12,57/VL 12,47/RW 2,4, 3. Egger Doris, 68 (LG Saalfelden) 12,88, 4. Steigersdorfer Renate,

68 (ULC Linz) 12,98, 5. Fuchs Nicole, 68 (LAC Wolfsberg) 13,16, 6. Scheier Alexandra, 68 (LG Montfort) 13,23, 7. Kahofer Katrin, 68 (ATSV Ternitz) 13,26/VL 13,23, 8. Pesek Josefa, 68 (LG Montfort) 13,55.

Weit: 1. Ziegelmayr Corinna, 68 (Reichsbund) 5,00, 2. Sulzer Susanne, 68 (U. St. Pölten) 4,90, 3. Arzt Elisabeth, 68 (USSV Graz) 4,88, 4. Egger Doris, 68 (LG Saalfelden) 4,86, 5. Hutterer Sabine, 68 (SVS-BAWAG) 4,76, 6. Fürweger Erika, 68 (ÖTB ÖÖ) 4,75, 7. Fuchs Nicole, 68 (LAC Wolfsberg) 4,68, 8. Guggenberger Tina, 68 (IAC) 4,65.

Speer: 1. Lehmann Bettina, 68 (ATSV Linz) 39,16, 2. Fischer Renate, 68 (KSO Ortman) 35,18, 3. Kroffl Karin, 69 (ATSV Ternitz) 29,84, 4. Lagger Manka, 69 (SGS Spittal) 29,50, 5. Brandtner Barbara, 68 (U. St. Pölten) 27,76, 6. Ludescher Christine, 68 (TS Klaus) 27,00, 7. Matzinger Petra, 68 (ASKÖ Hainfeld) 26,62, 8. Batik Bärbel, 68 (Reichsbund) 26,10.

4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank I (Zenger, 69 - Leitner, 69 - Wörndl, 68 - Steigersdorfer, 68) 52,61/VL 51,80, 2. U. Mödling (Heintschel, 68 - Kadi, 68 - Sturzenbacher, 68 - Singer, 68) 52,61, 3. LG Hypobank Saalfelden (Schlosser, 68 - Egger, 68 - Köck, 68 - Tollich, 68) 53,12/VL 52,68, 4. ULC Weinland-NÖV (Furnkranz, 68 - Schwarz, 68 - Böck, 68 - Haslinger, 69) 53,57, 5. LG Montfort (Engler, 69 - Rauch, 68 - Rohrer, 69 - Scheier, 68) 54,01/VL 53,73, 6. ASKÖ Sparkasse Hainfeld (Thalhammer, 69 - C. Schwarz, 68 - Kahrer, 69 - Samer, 70) 54,13, 7. LAC Wolfsberg 54,53, 8. ULC Linz-Oberbank II 55,71/VL 54,27.

Otto Baumgarten

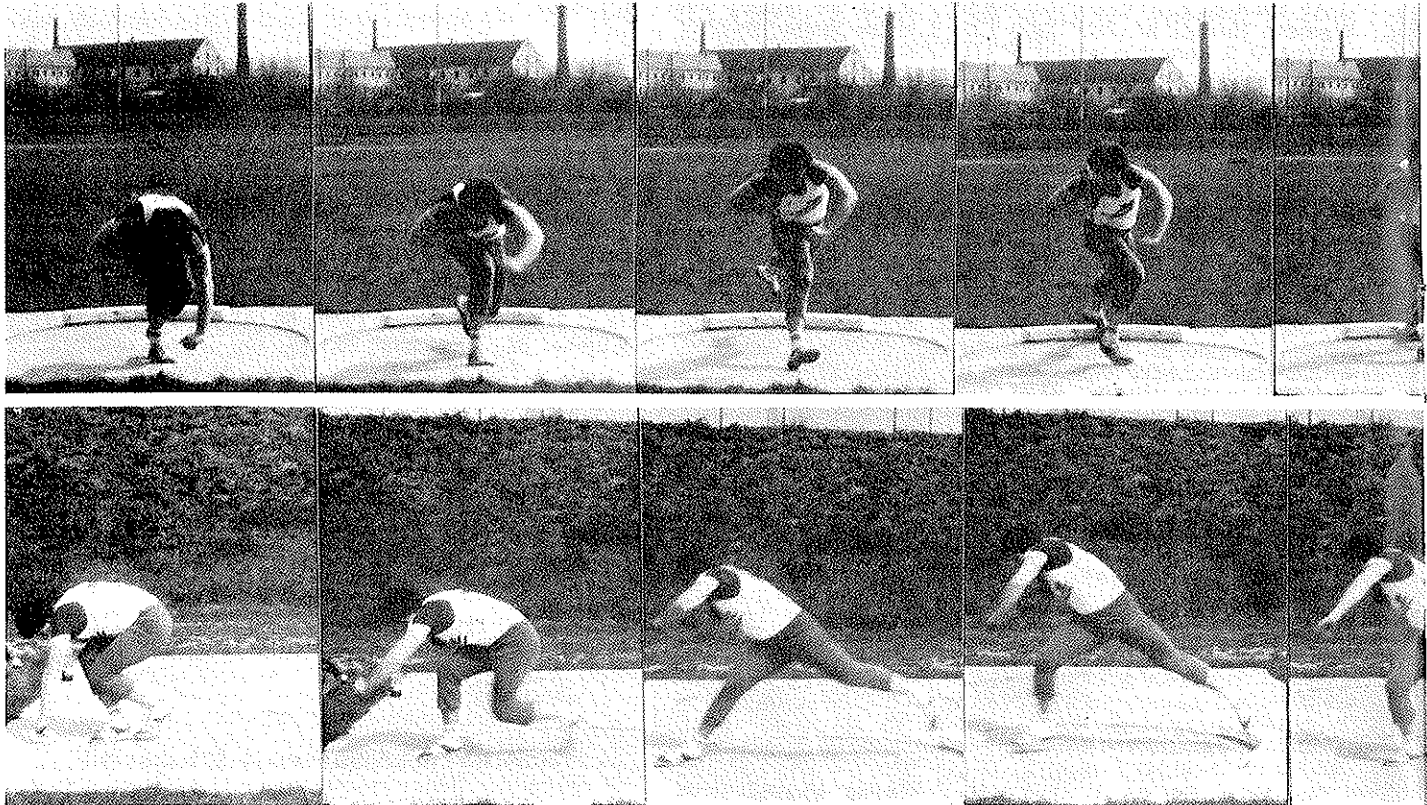
„Akademische“ mit 8000 Punkte-Zehnkampf!

Unter diesem Titel wurde bereits kurz über die am 8./9. Juni in Wien „auf der Schmelz“ ausgetragenen österreichischen akademischen Meisterschaften berichtet. Hier eine Zusammenstellung der interessantesten Ergebnisse:

Männer: 100 m, RW 2,0: 1. Mayr 10,70, 2. Ungerböck 10,91, 3. Schulze 10,98/VL 10,96, 4. Kaspar 11,02, 5. Gründl 11,31/VL 11,08
— **200 m, GW 0,6:** 1. Jokl 21,72, 2. Schulze 22,17, 3. Ungerböck 22,54, 4. Semmler 22,66 — **400 m:** 1. N. Lechner 50,46, 2. Semmler 50,66, 3. Herma 51,62/VL 51,15 — **800 m:** 1. Raffelsberger 1:55,03, 2. Förster 1:56,14, 3. Hohäusel 1:56,72, 4. Ceconi 1:56,90 — **1500 m:** 1. Raffelsberger 3:59,80, 2. Ceconi 4:04,77 — **5000 m:** 1. Ceconi 15:05,82, 2. Haberl 15:29,74 — **110 m Hürden, GW 0,6:** 1. Kaspar 14,68, 2. R. Werthner 14,88, 3. Knöppel 15,74, 4. Sterrer 15,79/VL 15,67/RW 2,3 — **400 m Hürden:** 1. N. Lechner 55,23, 2. Grünsteidl 56,59 — **Hoch:** 1. Tschirk 2,08, 2. Kaiser 2,08, 3. Auer 2,00 — **Weit:** 1. Stummer 7,10, 2. Goll 6,99, 3. Prenner 6,98, 4. Kaspar 6,90 (Gast: Kager 7,10) — **Stab:** 1. R. Lechner 4,80, 2. Klocker 4,60, 3. Sterrer 4,10 — **Drei:** 1. R. Werthner 14,75, 2. Stummer 14,74 — **Kugel:** 1. Jagenbrein 13,66, 2. Sterrer 12,25 — **Diskus:** 1. G. Werthner 42,56, 2. Jagenbrein 41,56, 3. Prenner 41,40, 3. Sterrer 47,98 — **Speer:** 1. Kössler 61,58, 2. Lasser 58,66, 3. R. Werthner 52,84, 4. Mennel 50,16 — **Hammer:** 1. Puschner 45,92 — **Zehnkampf:** 1. G. Werthner 8024e Punkte (11,12/RW 2,3-7,02-13,95-1,99-49,98-15,02/RW 3,2-40,34-4,60-69,36-4:17,46), 2. H. Regensburger 6322e Punkte (11,40/RW 2,3-6,73-10,08-1,80-51,96-17,16/RW 3,2-31,78-4,00-46,02-4:54,97), 3. Richter 5931e Punkte (12,10-6,28-10,12-1,93-55,08-16,59/RW 2,1-26,84-3,60-41,42-4:38,36).

Frauen: 100 m, RW 0,2: 1. Pardy 12,38/VL 12,36, 2. Binder 12,59, 3. Berger 12,82, 4. Gottstein 12,82 — **200 m, GW 0,5:** 1. Gottstein 26,18, 2. Stutz 26,71, 3. Korab 26,77 — **400 m:** 1. Hawlik 61,61 — **800 m:** 1. Springer 2:15,60, 2. Wulz 2:27,05 — **100 m Hürden, RW 2,2:** 1. Spießlehner 14,53, 2. Feichtlbauer 15,03, 3. A. Scharbl 15,36, 4. Brandstetter 15,39 — **Hoch:** 1. Ruzicka 1,70, 2. Müller 1,65, 3. Prenner 1,65, 4. Hammer 1,60, 5. K. Hauser 1,60 — **Weit:** 1. Prenner 5,97, 2. Feichtlbauer 5,56, 3. Pardy 5,43 — **Kugel:** 1. Jagenbrein 13,40, 2. Prenner 12,53, 3. Haugensteiner 11,91 — **Diskus:** 1. Jagenbrein 44,60, 2. Weber 44,14, 3. Stühlinger 37,26 — **Speer:** 1. Lippert 39,58, 2. Arnberger 38,94, 3. Müller 36,80 (Gast: Aigner 43,82) — **Siebenkampf:** 1. Spießlehner 5040e Punkte (14,53/RW 2,2-10,18-1,55-26,92/RW 2,3-5,66-35,32-2:32,43); 2. Beydi (Reichsbund) 4965e Punkte (15,46/RW 2,2-10,13-1,69-28,06/RW 2,3-5,42-36,38-2:31,58).

Technikbeschreibung Kugelstoß



Phase:

Ausgangsstellung

Bezug: Kriterium

Fußstellung: in Stoßrichtung

Achsen: parallel (Schulter/Becken)

Schwungarm: schließt

Kugelhaltung: auf Fingerwurzeln/am Hals

Schulterachse: boden-parallel

Gleitfuß: unverändert

Schwungbein: ausgleichend

Gleichgewicht: ungestört

Phase:

Starthocke

Bezug: Kriterium

Beugewinkel

Beine/Rumpf: normal

Schwungbeinknie: Nähe Gleitbeinknie

Schwungarm: schließt

Phase:

Angleiten

Bezug: Kriterium

Schwungbein: flach/gestreckt/aktiv

Oberkörper: unverändert

Schwungarm: passiv/schließt

Gleitfuß: flach

Phase:

Stoßauslage

Bezug: Kriterium

Gleitfußpos.: Kreismitte

Gleitbein: gel

Fußspitze

Schulterachse

Schwungfuß: Fuß vers.

O'Brien – Technik für Rechtsstoßer

Phasenstruktur:

1. Ausgangsstellung (Standwaage, bzw. Kauerstellung)

1.*) Ansteuerung der Ausgangsposition für den optimalen Beschleunigungsweg der Kugel

Unmittelbar beobachtbare Einflußgrößen:

- senkrechter Abstand der Kugel vom Boden (0,8 – 0,9 m)
- horizontaler Abstand der Kugel von der rechten Fußspitze

2. Erste einstützige Phase

Beginn: Einleitende Bewegung für die Startposition (tiefste Lage der Kugel) Abstoßpunkt

Ende: Abstoßzeitpunkt des rechten Beines vom Boden am hinteren Kreisrand

- Zweck: 1. Ansteuerung einer quasi – maximalen Startgeschwindigkeit des Gesamtsystems (Athlet u. Kugel)
2. siehe 1.*)

Unmittelbar beobachtbare Einflußgrößen:

- Streckgeschwindigkeit des rechten und linken Beines im Knie- und Hüftgelenk
- „Streckrichtung“ des linken Beines (zum Balken) Zielvorstellung „flaches Angleiten“

Darauf folgend:

3. Erste stützlose Phase

Beginn: rechtes Bein verläßt den Boden am hinteren Kreisrand
Ende: rechtes Bein berührt den Boden etwa in Kreismitte

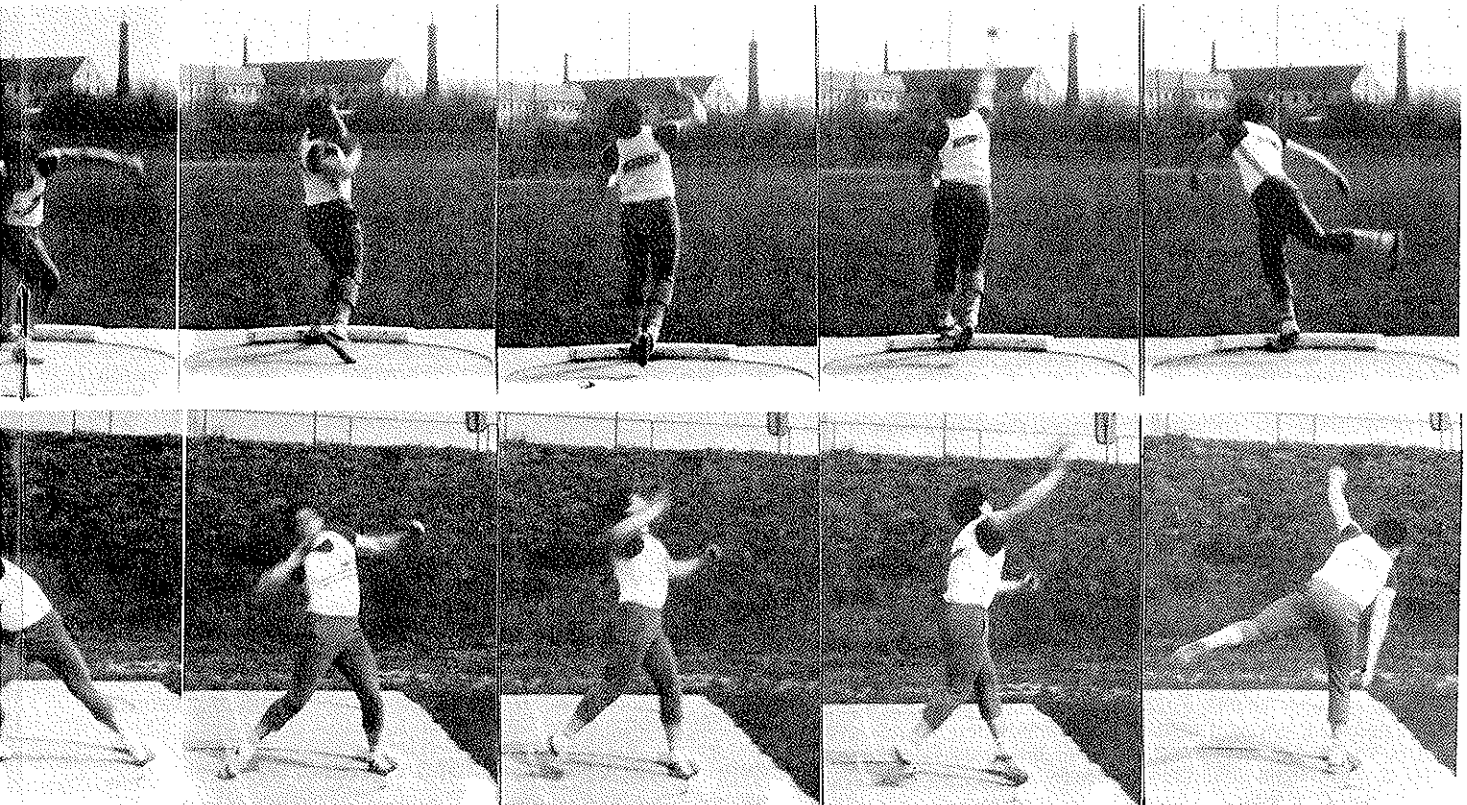
Zweck: 1. Minimierung der Abnahme der Angleittgeschwindigkeit

- Aufbau einer Vorspannung durch Einleiten der Verwindung zwischen Becken und Schulterachse

Bedingung, daß am Phasenende das rechte Bein in Stoßkreismitte landet

4. Zweite einstützige Phase

Beginn: erster Bodenkontakt des rechten Beines etwa in Stoßkreismitte



Phase:

Heben

Bezug: Kriterium

Oberkörper: aufrichtend
Schwungarm: aktiv
Gleitbein: Drehschubstreckung
Schwungbein: passiv amortisierend

Phase:

Ausstoßposition

Bezug: Kriterien

Stoßarmellenbogen: angehoben
Oberkörper: Brustvorspannung
Gleitfußhacke: ausgedreht
Achsen: parallel (Schulter/Becken)

Phase:

Ausstoß

Bezug: Kriterien

Stoßhand: ausklinkend
Becken: im Druckbereich
Beine: volle Streckung
ii. Seite: fixiert

Phase:

Flug

Bezug: Kriterien

Landepunkt: geradlinig zur Antriebsebene
Flughöhe: optimal (weitenbezogen)
Rotation: minimal
Umsprung: Abfangen

Ende: erster Bodenkontakt des linken Beines am vorderen Kreisrand

Zweck: 1. Minimierung der Abnahme der Angleitgeschwindigkeit

2. Einbeinige Amortisation des horizontalen und vertikalen Bremsstoßes

Bem.: In der einbeinigen Stützphase wird der Schwerpunkt des Systems Athlet u. Kugel in horizontaler und vertikaler Richtung abgebremst

5. Zweistützige Phase

Beginn u. Ende: Dauer des gemeinsamen (simultanen) Bodenkontaktes von rechtem und linkem Fuß

Zweck: 1. Erzeugung einer quasi maximalen Geschwindigkeitszunahme des Systems „Athlet u. Kugel“

2. Erzeugung einer optimalen horizontalen Geschwindigkeitsabnahme des Systems „Athlet u. Kugel“

Trainingspraktische Hinweise:

Zweckmäßige Nutzung des Biomechanischen Prinzips der Koordination von Teilimpulsen

6. Dritte einstützige Phase

Beginn u. Ende: Dauer vom Lösen des rechten Fußes bis zum Lösen des linken Fußes

Zweck: Geschwindigkeitsübertragung auf die Kugel infolge der Endstreckung im Knie- und Hüftgelenk der linken Körperseite

Biomechanische Bedingungen zur Erreichung dieses Zwecks:

1. Erzeugung eines quasi maximalen horizontalen Bremsstoßes über das linke Bein – horizontale Geschwindigkeitsabnahme des Systems „Athlet u. Kugel“

2. Erzeugung eines vertikalen Kraftstoßes – vertikale Geschwindigkeitsabnahme des Systems „Athlet u. Kugel“

7. Zweite stützlose Phase

Beginn: beide Füße verlassen die Stoßkreisebene

Ende: erster Fußkontakt mit dem Boden

Zweck: Geschwindigkeitsübertragung auf die Kugel infolge der Endstreckung des Stoßarmes

Biomechanische Bedingungen zur Erreichung dieses Zwecks:

1. Ansteuerung eines optimalen Abflugwinkels
2. Ansteuerung eines optimalen zeitlichen Unterschieds zwischen den Maximalwerten der Geschwindigkeiten von Schulter und Hand

nach Rainer Ballreich: EINFÜHRUNG IN DIE BIOMECHANIK DES KUGELSTOSSES

Millonig, Nemeth und ihre Weltklassegegner

Unsere beiden Läufer Dietmar Millonig und Robert Nemeth trafen Ende Juni/Anfang Juli bei internationalen Meetings in Oslo, Budapest und Stockholm auf Weltklasseläufer und stellten dabei durch ausgezeichnete Plazierungen ihr großes Können eindrucksvoll unter Beweis.

Millonig beim 10000 m-Europarekordlauf Vierter

Dietmar Millonig war am 26. Juni bei den „Bislett Games“ in Oslo vor 7000 Zuschauern mit dabei, als in einem der schnellsten 10000 m-Läufe aller Zeiten Jagd auf den Weltrekord (27:22,5 Henry Rono 1978/Wien) gemacht wurde. Alberto Salazar, Carlos Lopes, Julian Goater, Alex Hagelsteens und der nicht startberechtigtwesene Henry Rono (hätte bei einem Afrika-Länderkampf laufen sollen) drückten enorm auf das Tempo und passierten die 5000 m in 13:38,9 (10,1 Sekunden Vorsprung im Vergleich zum alten Weltrekord!). Nach 8500 m waren Rono und Goater 15 bis 20 Meter zurückgefallen, Rono kam aber wieder auf und führte das Feld eingangs der Schlußrunde sogar an. Das stärkste Finish hatte Carlos Lopes, der mit 27:24,39 neuen Europarekord lief (bisher sein Landsmann Fernando Mamede 27:27,7/1981). Alberto Salazar lief mit 27:25,16 US-Rekord, Alex Hagelsteens mit 27:26,95 belgischen Rekord – sie erzielten die dritt- und vierbeste Leistung aller Zeiten.

Und Millonig? Er hielt sich, in seinem Bestreben, erstmals unter 28 Minuten zu bleiben (alter Rekord 28:28,64/1981) von Anfang an in der zweiten Gruppe auf, die die 5000 m in 13:50 passierte. Viele dieser Gruppe fielen zurück oder gaben auf, Millonig mußte vollkommen auf sich allein gestellt die zweiten 5000 m bestreiten und nach dem Ziel um sein richtiges Ergebnis kämpfen, das aber zum Glück vorhanden war: 27:42,98 – der bisherige Rekord wurde damit also um 45,66 Sekunden verbessert!

Sehr stark lief auch Robert Nemeth über eine Meile und obwohl er das Pech hatte, eine Runde vor Schluß zu stürzen, kam er doch auf 3:54,43 (1500 m 3:38,7), was in dem Weltklassefeld Platz 8 bedeutete. Steve Scott siegte mit dem US-Rekord von 3:48,53, sein Landsmann Sydney Maree wurde in 3:48,85 Zweiter.

Männer: 1 Meile: 1. Scott/USA 3:48,53 (1500 m 3:33,9), 2. Maree/USA 3:48,85 (3:33,7), 3. Moorcroft/GB 3:49,34 (3:34,1), 4. Walker/Neu 3:49,50 (3:34,0), 5. Flynn/Irl 3:50,54 (3:34,7), 6. Gregorek/USA 3:51,34 (3:35,3), 7. Deleze/Sz 3:53,67 (3:36,8), 8. NEMETH 3:54,43 (3:38,7), 9. Masback/USA 3:54,62 (3:38,5), 10. Centrowitz/USA 3:54,94 (3:38,6), 11. A. Gonzales/F 3:58,40 (3:40,6), 12. Hillardt/Au 4:05,29 – **10000 m:** 1. Lopes/Port 27:24,39, 2. Salazar/USA 27:25,16, 3. Hagelsteens/Bel 27:26,95, 4. Goater/GB 27:34,58, 5. MILLONIG 27:42,98, 6. Herle/BRD 28:03,25, 7. Prieto/Spa 28:05,83, 8. Spedding/GB 28:08,17.

ACHTUNG: Dietmar Millonigs offiziell bekanntgegebene Zeit wurde nachträglich auf 27:46,98 geändert, auch die des Briten Spedding – auf 28:17,34.

Nemeth in Budapest über 1500 m Vierter

Robert Nemeth eroberte am 30. Juni beim „Grand Prix“ in Budapest vor 20000 Zuschauern über 1500 m in der österreichischen Jahresbestzeit von 3:38,27 den ausgezeichneten vierten Platz. Rekordambitionen, wie sie der Amerikaner Steve Scott gehabt hatte, wurden vom starken Wind vertrieben. Von 800 m bis 1200 m machte Nemeth Tempo, im Finish mußte er nur drei Läufer passieren lassen.

Männer: 1500 m: 1. Scott/USA 3:35,75, 2. Walker/Neu 3:36,75, 3. Flynn/Irl 3:36,99, 4. NEMETH 3:38,27, 5. Boit/Ken 3:38,78, 6. Sul'yok/U 3:39,43, 7. Bulti/Äth 3:40,08, 8. Janszewski/Pol 3:40,51.

Millonig war in Stockholm stärkster Europäer

Äußerst scharf begonnen wurden am 6. Juli bei der „Dagens Nyheter-Gala“ bei heiterem Wetter vor 21.000 Zuschauern in Stockholm die 5000 m. Angeführt von dem Amerikaner Greg Padilla (bis 2800 m) bolzten sein Landsmann Alberto Salazar, sowie die beiden Keniaten Henry Rono und Peter Koech. Die 3000 m wurden in 7:54 passiert, gewonnen wurde das Rennen von Henry Rono in 13:08,97, nur 2,77 Sekunden von seinem Weltrekord entfernt. Dietmar Millonig machte das hohe Anfangstempo nicht mit und durchlief die 3000 m in 8:02. In seiner Gruppe kümmerte sich leider niemand um das Tempo und so mußte Millonig die letzten 2000 m die übrigen Läufer ziehen.

Robert Nemeth wurde über 1500 m, wo Sydney Maree in 3:32,89 gewann, Opfer seiner Pollenallergie.

Männer: 1500 m: 1. Maree/USA 3:32,89, 2. Deleze/Sz 3:35,10, 3. Boit/Ken 3:35,77, 4. Robson/GB 3:37,72, 8. NEMETH 3:43,35 – **5000 m:** 1. Rono/Ken 13:08,92, 2. Koech/Ken 13:09,50, 3. Salazar/USA 13:11,93 (US-Rekord), 4. MILLONIG 13:26,99 (ÖJB), 5. Goater/GB 13:27,20, 6. Wessinghage/D 13:29,67, 7. Ericsson/Sd 13:30,44, 8. Orthmann/D 13:30,53, 9. Clary/USA 13:30,88, 10. Herle/D 13:31,15 ... 17. HARTMANN 13:50,21.

Moorcroft zertrümmerte 5000 m-Weltrekord: 13:00,42

Nur einen Tag wurde davon gesprochen, wie Henry Rono in Stockholm über 5000 m seinen Weltrekord nur um 2,77 Sekunden verfehlt hatte, da besaß er diesen schon nicht mehr. Der Brite David Moorcroft verbesserte ihn am 7. Juli bei den „Oslo-Games“ vor 10000 Zuschauern um fast 6 Sekunden auf 13:00,42, wobei er überhaupt keine Hilfe hatte, lag doch der Zweite, der Amerikaner King, im Ziel fast 20 Sekunden zurück. Übrigens machte auch Henry Rono bei diesem Lauf mit, also nur einen Tag nach seinen 13:08,97 von Stockholm, und wurde in 13:25,14 Vierter. Im Lauf über eine Meile kam Steve Scott in 3:47,69 bis auf 36 „Hundertstel“ an Coes Weltrekord heran.

Männer: 1 Meile: 1. Scott/USA 3:47,69 (1500 m 3:32,6), 2. Walker/Neu 3:49,08 (3:33,7), 3. Flynn/Irl 3:49,77 (3:33,5), 4. Stewart/GB 3:54,45 (3:39,1), 5. Masback/USA 3:56,59 (3:40,1), 6. Hillardt/Au 3:57,06 (3:40,4) – **5000 m:** 1. Moorcroft/GB 13:00,42, 2. King/USA 13:20,85, 3. Rose/GB 13:21,29, 4. Rono/Ken 13:25,14, 5. Clark/GB 13:26,22, 6. Jörgensen/Dän 13:30,06.

Mamede lief 10000 m-Europarekord: 27:22,95

Nur 13 Tage konnte sich der Portugiese Carlos Lopes seines 10000 m-Europarekordes von 27:24,39 erfreuen, da brachte ihn sein Landsmann Fernando Mamede am 10. Juli in Paris, beim Meeting „Sport 2000“, in 27:22,95 wieder in seinen Besitz und kam dem Rono-Weltrekord bis um 48 „Hundertstel“ nahe.

Männer: 10000 m: 1. Mamede/Port 27:22,95, 2. Salazar 27:29,06 (US-Rekord), 3. Jones/GB 28:05,74, 4. Koech/Ken 28:07,28, 5. Watrice/F 28:09,41, 6. Ryffel/Sz 28:37,37.

Konrad verpaßte EM-Limit um 52 „Hundertstel“

Nur um 0,52 Sekunden verfehlt Wolfgang Konrad am 14. Juli beim internationalen Meeting in Lausanne über 3000 m Hindernis mit 8:32,52 das EM-Limit und wurde Achter. Beim letzten Wassergraben lag er noch an dritter Stelle, da wurde er von Gregorek (USA) und Tuwei (Kenia) behindert und außer Tritt gebracht.

Männer: 3000 m Hindernis: 1. Marsh/USA 8:25,09, 2. Mamiski/Pol 8:25,98, 3. Tuwei/Ken 8:30,24, 8. KONRAD 8:32,52 – **Frauen: 1500 m:** 1. Puica/Rum 4:03,95, 8. WEILHARTER 4:19,61.

Startgelegenheiten

10. Internationales Alpenrosenmeeting

Der LAC Raiffeisen-Innsbruck veranstaltet am 14. August im Innsbrucker Tivolistadion das 10. Internationale Alpenrosenmeeting. **Bewerbe:** Männer: 100 m (Limit 10,7), 200 m (22,0), 400 m (49,0), 800 m (1:52), 1500 m (3:52), 5000 m (14:40), 110 m Hürden (14,6), Hoch (1,90 m), Weit (6,80 m), Stab (4,40 m), Speer (65 m) – **Frauen:** 100 m (12,8), 200 m (26,0), 400 m (58,0), 1500 m (4:30), 100 m Hürden (15,5), Weit (5,80 m) – **Rahmenbewerbe:** Männliche Junioren: 3000 m – Männliche Jugend: 1000 m – Männliche Schüler: 1000 m. **Nennungen:** an den LAC Raiffeisen-Innsbruck, Olympia-Eisstadion, Olympiastraße 10, 6020 Innsbruck (Tel. 05222-31123). **Nenngeld:** S 30,- pro Bewerb. **Beginn:** 17.00 Uhr (letzter Bewerb 19.50 Uhr).

2. Internationales Weinlandmeeting

Der ULC Weinland-NÖV veranstaltet am 14. August in Hollabrunn das 2. Internationale Weinlandmeeting. **Bewerbe:** Männer: 100 m (Limit 11,4), 400 m (51,5), 3000 m (9:00), 110 m Hürden (16,0).

Fortsetzung: Seite 26

Meisterschaften der Landesverbände

BURGENLAND: Pinkafeld, 10. Juni

Männer: 100 m: 1. Skarits (ELC) 11,3 — **200 m:** 1. Skarits 24,3 — **400 m:** 1. Moser (ELC) 54,8 — **800 m:** 1. Moser 2:09,1 — **1500 m:** 1. Kurtz 4:39,1 — **Hoch:** 1. Neubauer (beide D. Kaltenbrunn) 1,75 — **Weit:** 1. Skarits 6,65, 2. Langer (U. Oberwart) 6,54 — **Drei:** 1. Pachinger (ELC) 13,15 — **Kugel:** 1. Ch. Leonhardt 12,86 — **Diskus:** 1. Taucher (beide D. Kaltenbrunn) 44,14 — **Speer:** 1. Hofer (ELC) 54,52, 2. Taucher 47,20, 3. Huber (Pinkafeld) 45,28 — **Hammer:** 1. Taucher 37,46.

Frauen: 100 m: 1. Obojkovits (D. Kaltenbrunn) 13,1 — **200 m:** 1. Obojkovits 28,2 — **800 m:** 1. Wimmer (ELC) 3:12,3 — **Hoch:** 1. C. Bauer (D. Kaltenbrunn) 1,35 — **Weit:** 1. Obojkovits 5,13, 2. Denk (ELC) 5,10 — **Kugel:** 1. C. Bauer 10,82, 2. Marakovits 10,25 — **Diskus:** 1. C. Bauer 26,82, 2. Marakovits 25,28 — **Speer:** 1. Sinkovits 39,50, 2. C. Bauer 38,78, 3. Jost (alle D. Kaltenbrunn) 37,72 — **4 x 100 m:** 1. SV D. Kaltenbrunn 54,5.

KÄRNTEN: Klagenfurt-Stadion, 10.-12. Juli

Schlagzellen: Mathias Writze (1977 10,73), zuletzt 1979 aktiv, gewann überraschend 100 m — Hammerwerfen wegen nur 2 Nennungen entfallen — Elisabeth Petutschnig lief über 200 m mit 24,15 österreichische Jahresbestzeit — Maria Springer lief 1500 m nicht nur auf Sieg (4:32,15) — Sabine Skvara gewann 100 m Hürden und Weit, Christine Samitz Hoch (erstmalig 1,70 m), Kugel, Diskus und mit der 4 x 100 m-Staffel.

Männer: 100 m: 1. Writze (KLC) 11,25, 2. Ebner (HCK) 11,29, 3. Dullnig (HCK) 11,43 — **200 m:** 1. Dullnig 22,57, 2. Ebner 22,71, 3. Eder (HCK) 22,88 — **400 m:** 1. Jochum (KLC) 50,82, 2. Walcher (Wolfsberg) 53,44 — **800 m:** 1. Pessentheiner 1:54,82, 2. Archer 1:55,58, 3. Jochum (alle KLC) 1:56,82 — **1500 m:** 1. Archer 4:02,13, 2. Schatz (Wolfsberg) 4:04,69, 3. Schrottenbach (KLC) 4:07,69 — **5000 m:** 1. Schatz 15:15,27, 2. Soos (KLC) 15:34,56, 3. Schätzer (TLCF) 15:59,67 — **110 m Hürden:** 1. Ebner 15,17, 2. Eder 15,62, 3. Fercher (TLCF) 15,64 — **400 m Hürden:** 1. Gulle (SGS) 55,22, 2. Siebeneicher (Wolfsberg) 59,87 — **Hoch:** 1. B. Regensburger 1,94, 2. Reinisch (beide UK) 1,85, 3. Kaßmannhuber (ATVF) und Schuller (HCK) 1,85 — **Weit:** 1. H. Regensburger (UK) 6,67, 2. Fercher 6,70, 3. Morak (TLCF) 6,38 — **Stab:** 1. H. Regensburger 4,30, 2. Eder 4,20, 3. Schuller 4,00 — **Drei:** 1. Fercher 14,40, 2. Kucher (KLC) 13,91, 3. Morak 13,51 — **Kugel:** 1. E. Frank 14,89, 2. G. Frank (beide KLC) 14,77, 3. Harre (UK) 13,77 — **Diskus:** 1. G. Frank 54,54, 2. E. Frank 45,24, 3. Harre 42,64 — **Speer:** 1. Schuller 53,34, 2. G. Frank 52,90, 3. Eder 50,06 — **4 x 100 m:** 1. KLC 43,41, 2. HC Klagenfurt 43,78, 3. U. Klagenfurt 44,15 — **4 x 400 m:** 1. KLC 3:26,15, 2. U. Klagenfurt 3:37,15, 3. LAC Wolfsberg 3:38,26 — **3 x 1000 m:** 1. KLC 7:49,65, 2. KAC 7:50,70, 3. LAC Wolfsberg 7:58,09 — **10000 m Gehen:** 1. H. Strieder 52:26,64, 2. Theissl 59:19,03, 3. M. Strieder (alle Spittaler TV) 61:57,67.

Frauen: 100 m: 1. Petutschnig (KLC) 12,07, 2. Sternig (LCV) 12,65, 3. Stückler (Wolfsberg) 13,05 — **200 m:** 1. Petutschnig 24,15, 2. Sternig 25,65, 3. Glabutschnig (ASKÖ Villach) 27,29 — **400 m:** 1. Schöffmann (KLC) 59,42, 2. Blüm (SGS) 61,08, 3. Glabutschnig 61,40 — **800 m:** 1. Springer (LCV) 2:12,08, 2. Schöffmann 2:16,75, 3. Glabutschnig 2:27,90 — **1500 m:** 1. Springer 4:32,15, 2. Hattenberger (KAC) 5:00,58, 3. Kunschitz (Maria Elend) 5:02,46 — **100 m Hürden:** 1. Skvara (TLCF) 14,98, 2. Blüm 15,77, 3. Dräbing (SGS) 16,64 — **Hoch:** 1. Samitz (SGS) 1,70, 2. Skvara 1,67, 3. Dräbing 1,61 — **Weit:** 1. Skvara 5,45, 2. Blüm 5,19, 3. Dräbing 5,12 — **Kugel:** 1. Samitz 11,89, 2. Sammt (KLC) 10,29 — **Diskus:** 1. Samitz 36,52, 2. Wagner (TV Wolfsberg) 34,44, 3. Aljancic (KLC) 30,44 — **Speer:** 1. Sammt 44,10, 2. Samitz 37,64, 3. Striessnig (KLC) 30,46 — **4 x 100 m:** 1. SGS Spittal 52,44, 2. LAC Wolfsberg 52,61 — **4 x 400 m:** 1. KLC 4:05,74, 2. ASKÖ Villach 4:13,00, 3. LAC Wolfsberg 4:27,18.

NIEDERÖSTERREICH: Schwechat-Stadion, 10./11. Juli

Schlagzellen: Wolfgang Tschirk verbesserte Hochsprungrekord auf 2,20 m — Weitere österreichische Jahresbestleistungen durch Roland Jokl (100 m 10,58) und Reinhard Lechner (Stab 5,20 m) — Läuferkollegen (Ungersböck, Gruber, Neuwirth, Haberl) profitierten von Dietmar Millonig und Robert Nemeth — Kurt Teigl sprang 7,19 m weit — 6 Schwechater im Stabhochsprung voran — Weitzl im Kugelstoß stabil (18,33 m) — Doppelsiege von Gerda Haas

(100 m und 200 m), Isabella Hozang (800 m und 1500 m), Riki Lechner (100 m Hürden und 4 x 100 m), Margit König (400 m Hürden und Weit) und Beate Osterer (Hoch und Kugel).

Männer: 100 m, RW 1,6: 1. Jokl (Weinland) 10,58, 2. Teigl (Ternitz) 11,08/ZL 10,99/RW 3,9, 3. Kriegl (ÖMV) 11,24/ZL 11,18/RW 3,1 — **200 m, RW 3,7/RW 2,1:** 1. Jokl 22,46, 2. Teigl 22,78, 3. Riegler (Umdasch) 22,83 — **400 m:** 1. Futterknecht 49,78, 2. Schwarzenpoller (beide U. St. Pölten) 50,48, 3. Riegler 51,11 — **800 m:** 1. Nemeth 1:56,14, 2. Ungersböck 1:57,14, 3. Vodosek (alle SVS) 1:58,43, 4. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1:59,11 — **1500 m:** 1. Millonig (SVS) 3:50,54, 2. Ungersböck 3:51,74, 3. Gruber 3:52,68, 4. Köhler (beide SVS) 4:08,49 — **5000 m:** 1. Nemeth 15:03,17, 2. Neuwirth (SVS) 15:03,61, 3. Haberl (U. Purgstall) 15:07,68, 4. Churanek 15:08,12, 5. S. Jauk (beide SVS) 15:43,90 — **110 m Hürden, RW 2,9:** 1. Kriegl 14,89, 2. Polzer (Weinland) 15,15, 3. G. Walzer (BAC) 15,63 — **400 m Hürden:** 1. Futterknecht 54,57, 2. Riegler 56,46, 3. Röster (U. St. Pölten) 56,83 — **3000 m Hindernis:** 1. Gruber 9:49,18, 2. Wöhner (Hirtenberg) 10:22,66 — **Hoch:** 1. Tschirk (Weinland) 2,20, 2. Gliederer (U. Mödling) 2,00, 3. Tschan (SVS) 1,90 — **Weit:** 1. Teigl 7,19, 2. Tschan 6,96, 3. R. Lechner 6,80, 4. Hausegger (U. Mödling) 6,78/RW 2,1 (6,60/RW 1,1) — **Stab:** 1. R. Lechner 5,20, 2. Stuchlik 4,10, 3. Straganz 4,00, 4. Minhard 4,00, 5. Grofics 4,00, 6. Hall (alle SVS) 3,80 — **Drei:** 1. Libal (Weinland) 14,30, 2. Tschan 14,00, 3. Preinsperger (Weinland) 13,81, 4. Lipp 13,24 — **Kugel:** 1. Weitzl 18,33, 2. Bialonczyk 13,84, 3. Surek (alle SVS) 13,64 — **Diskus:** 1. Weitzl 55,80, 2. Surek 42,06, 3. Fehringer (Umdasch) 41,36 — **Speer:** 1. Lasser (Ternitz) 57,00, 2. Hettlinger (feh) 56,28, o.W. Bialonczyk 54,08 (nur ÖMM) — **Hammer:** 1. Beierl (SVS) 61,52, 2. Surek 56,00, 3. Siart (SVS) 50,88, 4. Mayer (Weinland) 50,66, 5. Edletitsch (SVS) 50,60 — **4 x 100 m:** 1. SVS-BAWAG 44,28, 2. ATSV Ternitz 44,56, 3. ZSV ÖMV 45,03 — **4 x 400 m:** 1. U. St. Pölten 3:24,90, 2. SVS-BAWAG 3:30,18, 3. ULC Weinland-NÖV 3:33,61.

Frauen: 100 m, RW 1,8: 1. Haas (Kematen) 12,24, 2. Dorfstetter (SVS) 12,55/VL 12,53/RW 2,8, 3. König (U. St. Pölten) 12,58, 4. Krumpholz (SVS) 12,68/ZL 12,49/RW 2,8/RW 1,9 — **200 m, RW 1,8:** 1. Haas 25,56, 2. Dorfstetter 26,03, 3. König 26,42 — **400 m:** 1. Jäschke (Umdasch) 60,47, 2. Russ (ÖMV) 60,79 — **800 m:** 1. Hozang (SVS) 2:16,17, 2. Jäschke 2:20,25, 3. C. Schwarz (Hainfeld) 2:22,22, 4. Ashton (U. Mödling) 2:24,85 — **1500 m:** 1. Hozang 4:59,42, 2. C. Schwarz 5:05,80, 3. Ashton 5:09,62 — **100 m Hürden, RW 2,3:** 1. Lechner (SVS) 14,67, 2. Spießlehner (U. St. Pölten) 14,88, 3. Haas 14,96, 4. Osterer (Weinland) 15,12, 5. Bergsleitner 15,27, 6. Ruzicka (beide Umdasch) 15,38 — **400 m Hürden:** 1. König 65,68, 2. Bergsleitner 67,22, 3. Duchkowitz (ÖMV) 67,52, 4. M. Meisel (Weinland) 68,77, 5. Russ 69,08, 6. Burger (SVS) 69,77 — **Hoch:** 1. Osterer 1,69, 2. Ruzicka 1,69, 3. Russ 1,69, 4. C. Forster (Weinland) 1,60, 5. Sladky (U. St. Pölten) 1,60, 6. Spießlehner 1,60 — **Weit:** 1. König 5,64, 2. Osterer 5,57, 3. Spießlehner 5,44, 4. Proidl (SVS) 5,32, 5. C. Forster 5,20 — **Kugel:** 1. Osterer 12,27, 2. Haugensteiner (U. Purgstall) 11,83, 3. Grabner (Hainfeld) 11,16, 4. Braun (SVS) 10,97 — **Diskus:** 1. Braun 44,34, 2. Grabner 40,04, 3. Gleich 38,40, 4. M. Peham (beide Umdasch) 35,34 — **Speer:** 1. Fondi (SVS) 41,78, 2. Lippert (Weinland) 40,80, 3. Fohrafellner (U. Böhheimkirchen) 40,78, 4. Grabner 36,74, 5. Osterer 36,16 — **4 x 100 m:** 1. SVS-BAWAG 49,21, 2. U. St. Pölten 50,57, 3. ULC Weinland-NÖV 50,82 — **4 x 400 m:** 1. SVS-BAWAG 4:09,01, 2. U. St. Pölten 4:11,92, 3. ASKÖ Sparkasse Hainfeld 4:18,82.

OBERÖSTERREICH: Linz-Union-Landessportfeld, 9.-11. Juli

Schlagzellen: Herbert Kreiner lief 400 m Hürden-Landesrekord (52,05) und gewann außerdem 200 m (21,83) und 110 m Hürden (14,23) — 4 Siege von Dr. Georg Werthner (400 m, Hoch, Weit, Speer) — Christian Nebl egalisierte Diskus-Juniorenrekord (47,10 m) — 3 Siege von Therese Stöbich (400 m, 800 m, 1500 m) — Geglücktes Comeback von Irmgard Wöckinger (Weit 5,66 m) — Dannerer-Sisters im Kommen — Speer-Schülerbestleistung von Bettina Lehmann (39,70 m).

Männer: 100 m, W 0: 1. Mayr (ULCL) 11,02/ZL 11,01, 2. Berger 11,20, 3. Oberreiter 11,21, 4. Schulze 11,32/ZL 11,25, 5. Dallinger (alle doubrava) 11,35/ZL 11,16 — **200 m, RW 0,2:** 1. Kreiner (ATSVL) 21,83, 2. Berger 22,09, 3. Mayr 22,24, 4. Lagler 22,31 — **400 m:** 1. G. Werthner (beide ULCL) 49,54, 2. Lagler 49,56, 3. Zeilermayr (A. Steyr) 50,41, 4. Herma (ULCL) 50,79 — **800 m:** 1. Raf-

feldberger (Kremsmünster) 1:55,42, 2. Viechtbauer (ULCL) 1:56,34, 3. Feigl 1:57,54, 4. F. Hitzl (doubrava) 1:58,14 – **1500 m**: 1. Gradinger (U. Braunau) 3:57,84, 2. Raffelsberger 4:00,15, 3. Aistleitner (ULCL) 4:00,69 – **5000 m**: 1. Gradinger 15:01,27, 2. Stelzmüller (ULCL) 15:11,13, 3. Wagner (VÖEST) 15:12,07, 4. Haas (doubrava) 15:12,60, 5. Köck (VÖEST) 15:19,16, 6. Maier (U. Reichenau) 15:23,76 – **110 m Hürden, RW 1,0**: 1. Kreiner 14,23, 2. R. Werthner (ULCL) 14,92, 3. Lagler 15,20 – **400 m Hürden**: 1. Kreiner 52,05, 2. Lagler 54,10, 3. Sterrer (doubrava) 56,80 – **3000 m Hindernis**: 1. Stelzmüller 9:12,99, 2. Haas 9:26,40, 3. Lang (U. Natternbach) 9:37,28 – **Hoch**: 1. G. Werthner 1,99, 2. Reiter (U. Ebensee) 1,98, 3. Pargfrieder (ATSVL) 1,90 – **Weit**: 1. G. Werthner 7,25, 2. Adler (U. Schärding) 7,17, 3. Steinmayr (A. Steyr) 6,82, 4. R. Werthner 6,78, 5. Müller (U. Ebensee) 6,76, 6. Sterrer 6,73, 7. Dullinger (ULCL) 6,71 – **Stab**: 1. Klocker 4,60, 2. Gebauer (beide ATSVL) 4,50, 3. Sterrer 4,10, 4. Thallner (ATSVL) 4,00 – **Drei**: 1. R. Werthner 14,82, 2. Adler 14,25, 3. Molnar (ATSVL) 13,89, 4. Schwaiger (doubrava) 13,62 – **Kugel**: 1. Nebel (ATSVL) 14,67, 2. Ratzer (U. Neuhofen) 13,67, 3. G. Werthner 13,66, 4. Desch (U. Schärding) 13,22 – **Diskus**: 1. Nebel 47,10, 2. Dießl (ULCL) 42,08, 3. Skala 41,54, 4. G. Werthner 38,56, 5. Desch 38,22 – **Speer**: 1. G. Werthner 67,04, 2. Kritzinger (ATSVL) 63,64, 3. Redl 54,46, 4. Schoisengeier (doubrava) 52,72, 5. Pühringer (U. Wels) 51,68, 6. R. Werthner 50,18 – **Hammer**: 1. Hofmann 48,50, 2. Skala (beide VÖEST) 45,30, 3. Grill (Bad Ischl) 43,76 – **4 x 100 m**: 1. LCAV doubrava 42,18, 2. ULC Linz I 42,29, 3. ULC Linz II 43,47 – **4 x 400 m**: 1. ULC Linz 3:28,78, 2. SK Amateure Steyr 3:30,31, 3. LAG Ried 3:38,20 – **3 x 1000 m**: 1. ULC Linz 7:40,44, 2. SK VÖEST 7:41,34, 3. LCAV doubrava 7:53,24.

Frauen: 100 m, GW 0,5: 1. Sabernig (ULCL) 12,68, 2. Zemann (ATSVL) 12,85, 3. Meinhard (ÖTB OÖ) 13,49 – **200 m, W 0**: 1. Sabernig 26,38, 2. Sild (ULCL) 27,22, 3. Brandstetter (Ried) 27,38 – **400 m**: 1. Stöbich (ULCL) 58,57, 2. König (U. Ebensee) 60,03, 3. Lang (U. Natternbach) 60,26 – **800 m**: 1. Stöbich 2:17,36, 2. Lang 2:19,95, 3. Kronsteiner (ULCL) 2:21,94, 4. Mair (ATSVL) 2:21,98 – **1500 m**: 1. Stöbich 4:55,50, 2. Buchner (St. Georgen) 4:56,46, 3. Lang 5:00,78, 4. Mair 5:02,11 – **100 m Hürden, RW 1,8**: 1. M. Danninger (Ried) 15,21, 2. Dosti (ULCL) 15,22, 3. Brandstetter 15,64, 4. König 15,66 – **400 m Hürden**: 1. König 63,72, 2. Sterrer (doubrava) 68,51, 3. Wachlhofer (St. Georgen) 69,47 – **Hoch**: 1. Kirchmann (U. Ebensee) 1,72, 2. Pargfrieder (ATSVL) 1,69, 3. König 1,66, 4. K. Danninger (Ried) 1,63, 5. Dosti 1,60, 6. Brandstetter 1,60 – **Weit**: 1. Wöckinger (ULCL) 5,66, 2. Zemann 5,46, 3. K. Danninger 5,44, 4. Dosti 5,38, 5. Kirchmann 5,38, 6. König 5,32 – **Kugel**: 1. Pargfrieder 13,36, 2. K. Danninger 12,78, 3. Lehmann (ATSVL) 12,15, 4. Hofer (ATSVL) 11,94, 5. M. Danninger 11,90 – **Diskus**: 1. A. Käfer (ATSVL) 39,36, 2. Lehmann 38,10, 3. Arnberger (doubrava) 33,40 – **Speer**: 1. Kaiser (ATSVL) 47,42, 2. Kirchmann 46,44, 3. K. Danninger 41,06, 4. Lehmann 39,70, 5. Arnberger 37,90, 6. Seifriedsberger (doubrava) 36,44 – **4 x 100 m**: 1. ULC Linz 50,16, 2. ATSV Linz 50,97, 3. ÖTB OÖ 53,47 – **4 x 400 m**: 1. ULC Linz 4:03,38, 2. LCAV doubrava 4:06,83, 3. ULC Linz III 4:47,02.

SALZBURG: Salzburg-Salzachseen/Itzling, 10./11. Juli

Schlagzeilen: Landesrekorde durch Gabi Fortner (800 m 2:17,15) und Anette Ablinger (Hoch 1,72 m) – Routiniers dominierten – 5 Hochspringer über 1,90 m – Gerhard Parger kam, sah und siegte (beim Stabhochsprung mit 4,20 m) – Franz Löberbauer (47) zum 23. Male Speerwurfmeister – Talentierte Salzburger Mädchen (Ingeborg Wagner 100 m-Meisterin und im Hochsprung von 1,60 m auf 1,69 m verbessert, Christine Springer Meisterin im 100 m-Hürdenlauf, Kugelstoß und Speerwurf).

Männer: 100 m: 1. Purkrabek 10,99, 2. Frank (beide U) 11,40, 3. Schwarz (ÖTB) 11,57 – **200 m**: 1. Purkrabek 22,08, 2. Gogl 22,70, 3. L. Steiner (beide U) 22,96 – **400 m**: 1. L. Steiner 49,95, 2. Gogl 49,95, 3. Weidinger (Saalfelden) 51,48 – **800 m**: 1. Pfeifenberger (U) 1:58,49, 2. Wagner (ASV) 1:58,49, 3. A. Steiner (Saalfelden) 1:59,79 – **1500 m**: 1. A. Steiner 4:07,01, 2. Wagner 4:09,29, 3. Popatschnig (ASV) 4:10,41 – **5000 m**: 1. Pfeifenberger 15:36,18, 2. J. Hohenwarter 15:46,01, 3. Heitzmann (beide U. Weißbach) 16:22,23 – **110 m Hürden**: 1. Wörz (U) 15,49, 2. Presser (ASV) 15,49 – **400 m Hürden**: 1. Nageler (U) 55,86, 2. Presser 56,14, 3. Pammer (ÖTB) 61,96 – **3000 m Hindernis**: 1. Pfeifenberger 9:27,15, 2. A. Steiner 9:40,86, 3. Klínkov (ASV) 10:26,49 – **Hoch**: 1. Kalß (ÖTB) 1,95, 2. R. Müller 1,90, 3. Giger (beide U) 1,90, 4. L. Steiner (Saalfelden) 1,90, 5. Trinka (U) 1,90 – **Weit**: 1. Unterberger (ÖTB) 6,72, 2. Giger 6,52, 3. Krispler (ÖTB) 6,51 – **Stab**: 1. Parger 4,20, 2. Eckert (beide U) 4,10, 3. Giger 4,00 – **Drei**: 1. Krispler (U) 13,79, 2. R. Müller 13,60, 3. Presser 13,58 – **Kugel**: 1. E. Grössinger 14,84, 2. R. Grössinger 11,82 – **Diskus**: 1. E. Grössinger 49,28, 2. R. Grössinger 44,28, 3. Nöbauer 41,18 – **Speer**: 1. Löber-

bauer 56,94, 2. E. Grössinger 56,72, 3. Juriga 50,00 – **Hammer**: 1. Nöbauer 58,54, 2. J. Müller 48,54, 3. E. Grössinger (alle U) 40,66 – **4 x 100 m**: 1. U. Salzburg I 43,30, 2. U. Salzburg II 44,20 – **4 x 400 m**: 1. U. Salzburg 3:23,11.

Frauen: 100 m: 1. Wagner 12,98, 2. K. Matzinger 12,99, 3. Ehrschwendtner 13,33 – **200 m**: 1. K. Matzinger 27,11, 2. Ehrschwendtner 27,88 – **400 m**: 1. Fortner 61,90 – **800 m**: 1. Fortner 2:17,15, 2. Rettenbacher 2:29,10 – **100 m Hürden**: 1. Ch. Springer 16,50, 2. K. Matzinger (alle U) 18,48 – **Hoch**: 1. Ablinger (ASV) 1,72, 2. Wagner 1,69, 3. Haslinger (ÖTB) 1,60 – **Weit**: 1. K. Matzinger 5,26, 2. Frankensteiner (ASV) 5,21, 3. Haslinger 5,06 – **Kugel**: 1. Ch. Springer 10,67, 2. Flaschberger 10,57, 3. Wirrer (beide ÖTB) 9,56 – **Diskus**: 1. Flaschberger 28,56, 2. Ch. Springer 27,28, 3. Schindlacker (ÖTB) 26,10 – **Speer**: 1. Ch. Springer 35,86, 2. Flaschberger 33,60, 3. Löberbauer 28,30 – **4 x 100 m**: ASV Salzburg 51,03, 2. U. Salzburg 51,71.

STEIERMARK: Graz-Eggenberg, 10./11. Juli

Schlagzeilen: Gottfried Wittgruber erzielte steirischen Weitsprungrekord mit 7,56 m (Serie: 7,30-7,36-7,48-7,45-7,56-7,52) und gewann Hochsprung mit 2,10 m – Petra Prenner lief steirischen 100 m Hürden-Rekord mit 13,87 und egalisierte steirischen Weitsprungrekord mit 6,32 m (Serie: 6,11-6,06-6,17-6,21-6,32-6,04) – 4 Siege von Günther Kaspar: 100 m, 200 m, 110 m Hürden und mit der 4 x 100 m-Staffel – Karl Pregl gewann nach einjähriger Pause Speerwurf mit 73,58 m (österreichische Jahresbestleistung) – Hans Pötsch (49) mit 60,54 m zum 25. Male steirischer Hammerwurfmeister – Petra Prenner gewann auch 100 m, 200 m, Kugelstoß (erstmalig 13,02 m) und mit der 4 x 100 m-Staffel.

Männer: 100 m, GW 0,2: 1. Kaspar 11,01, 2. Michelitsch 11,18, 3. Prenner 11,43/VL 11,39 – **200 m, RW 2,7**: 1. Kaspar 22,19, 2. Michelitsch 22,50, 3. N. Lechner (alle Post) 22,69 – **400 m**: 1. Haase 49,04, 2. N. Lechner 49,99, 3. Uschan (Post) 50,13, 4. Knoll (ATG) 51,39, 5. Schantl (U. Leibnitz) 51,64 – **800 m**: 1. Röthel (ATSE) 1:56,24, 2. Uschan 1:57,90 – **1500 m**: 1. Röthel 4:10,62, 2. Kohout (MLG) 4:12,89 – **5000 m**: 1. Pierer (Post) 15:30,98, 2. Hacker (ATSE) 15:36,75, 3. Kargl (Pol. Leoben) 15:40,88, 4. Purnhösl (U. Eisenerz) 15:56,90 – **110 m Hürden, GW 0,8**: 1. Kaspar 14,62, 2. J. Mandl (USSV) 15,48, 3. Schrötter (U. Leibnitz) 15,75 – **400 m Hürden**: 1. N. Lechner 54,92, 2. Zacharias 57,84 – **3000 m Hindernis**: 1. Ramusch (beide ATSE) 9:40,38, 2. Pierer (Post) 9:48,44, 3. Wimler (ATSE) 9:58,35 – **Hoch**: 1. Wittgruber 2,10, 2. Petrovic (beide USSV) 1,95, 3. Niederer (Fürstenfeld) 1,85 – **Weit**: 1. Wittgruber 7,56, 2. Florian (USSV) 7,06/RW 2,9 (6,89), 3. Kaspar 6,24 – **Stab**: 1. Petrovic 3,90, 2. Ronchetti (USSV) 3,90, 3. Florian und Heidinger (U. Leibnitz) 3,50 – **Drei**: 1. Florian 14,53, 2. Schwarz (ATSE) 12,67, 3. Pracher (ATG) 12,53 – **Kugel**: 1. Pink (KSV) 15,28, 2. Pötsch (USSV) 14,73, 3. Kropf (ATG) 13,84 – **Diskus**: 1. Pink 48,26, 2. Sechser 44,50, 3. Liebinger (beide ATUS Gratkorn) 42,22, 4. Petrovic 39,80 – **Speer**: 1. Pregl (ATSE) 73,58, 2. Bauly (U. Leibnitz) 60,44, 3. Petrovic 58,10, 4. Koppler 57,54, 5. Talaber 54,52, 6. Wörnschmid (alle U. Eisenerz) 53,18 – **Hammer**: 1. Pötsch 60,54, 2. Eibinger (ATUS Gratkorn) 53,42, 3. Pink 48,64 – **4 x 100 m**: 1. Post Graz 42,45, 2. USSV Graz 44,16, 3. ATSE Graz 44,26.

Frauen: 100 m, GW 0,5: 1. Prenner (Post) 12,02, 2. Storer (ATUS Gratkorn) 12,96, 3. Eigner (Fürstenfeld) 13,13 – **200 m, RW 0,3**: 1. Prenner 25,07, 2. Storer 27,26, 3. Kopatsch (Post) 27,27 – **400 m**: 1. Kopatsch 60,50 – **800 m**: 1. Zenz (ATSE) 2:19,34, 2. Prischink (Post) 2:23,59 – **1500 m**: 1. Zenz 4:52,09, 2. Prischink 4:54,23 – **100 m Hürden, RW 1,1**: 1. Prenner 13,87, 2. Benischek (USSV) 15,41, 3. Müller (ATSE) 15,86 – **400 m Hürden**: 1. Nerat (ATSE) 71,86 – **Hoch**: 1. Müller 1,69, 2. Prenner 1,63 – **Weit**: 1. Prenner 6,32, 2. Benischek 5,45/RW 3,4 (5,22), 3. Schnuderl (USSV) 5,30/RW 3,2 (5,27), 4. Müller 5,16 – **Kugel**: 1. Prenner 13,02, 2. Mandl (USSV) 11,52, 3. Gigerl (ATUS Weiz) 10,97, 4. Stühlinger (ATG) 10,90, 5. Schuch (Hartberg) 10,80 – **Diskus**: 1. Stühlinger 35,98, 2. Prethaler (KSV) 35,56, 3. Gigerl 34,66, 4. Jonke 30,68, 5. Mandl 29,36 – **Speer**: 1. Prehaller 38,14, 2. Sauer (USSV) 33,28, 3. Muglach (Fürstenfeld) 31,66, 4. Mandl 30,90 – **4 x 100 m**: 1. Post SV Graz 49,46, 2. USSV Graz 51,42, 3. ATUS Bruck 51,84.

TIROL: Innsbruck-Tivoli, 9.-11. Juli

Schlagzeilen: Gerhard Unterkircher gewann 400 m in 48,71, Michael Koch 800 m in 1:54,81, Wolfgang Konrad 1500 m in 3:51,19 – Robert Meth im Hochsprung von 2,10 m auf 2,13 m gesteigert – 14-jähriger Richard Marlin lief über 800 m mit 2:02,63 TLV-Schülerbestzeit – 3 Meistertitel für Doris Weilharter – Isabella Rohrbacher überraschte im Hochsprung mit 1,70 m – Traudl Schönbauer (45) auch heuer Tiroler Speerwurfmeisterin – Claudia Petrovitsch lief über 100 m Hürden mit 15,29 TLV-Juniorenrekord.

Männer: 100 m, RW über 2,0: 1. Mark 10,75, 2. Glösi (beide LACI) 10,84, 3. Greimel (IAC) 11,20 – **200 m, GW 0,84:** 1. Glösi 22,12, 2. Mark 22,20/VL 22,16, 3. Unterkircher (LCTI) 22,58, 4. Zettl (ATSVI) 22,65 – **VL:** Greimel 22,60 – **400 m:** 1. Unterkircher 48,71, 2. K. Mayramhof (LACI) 49,32, 3. Hammerl (LCTI) 51,58 – **800 m:** 1. Koch (Reutte) 1:54,81, 2. Egger (T. Schwaz) 1:55,72, 3. Holzknecht (LACI) 1:56,48, 4. Förster (TI) 1:58,61, 5. Hammerl 1:58,84, 6. Fahringer 2:01,87, 7. Marlin 2:02,63 – **1500 m:** 1. Konrad (alle LACI) 3:51,19, 2. Hartmann (Reutte) 3:55,33, 3. Holzknecht 3:58,95, 4. Fahringer 3:59,47, 5. Aufschneider 4:09,81 – **5000 m:** 1. Sailer (beide LACTI) 14:53,16, 2. Scharmer (TI) 15:00,99, 3. Mattersberger (U. Lienz) 15:12,98, 4. Frotschnigg (LCTI) 15:27,00 – **110 m Hürden, RW 1,22:** 1. J. Mayramhof (LACI) 15,20, 2. Unterkircher 15,41, 3. Koch 16,02 – **400 m Hürden:** 1. Unterkircher 53,80, 2. Mair (ATSVI) 55,92 – **3000 m Hindernis:** 1. Scharmer 9:17,08, 2. Grünbacher (LACI) 9:23,83, 3. Scheffauer 9:50,65, 4. Tripp (LCTI) 9:57,08 – **Hoch:** 1. Meth (TI) 2,13, 2. Einberger (BSV) 2,06, 3. Witting (Reutte) 1,90 – **Weit:** 1. Eigentler (IAC) 6,52, 2. Zettl 6,44, 3. Witting 6,38 – **Stab:** 1. Speckbacher 4,40, 2. Walde 4,00, 3. Wilhelm (alle TI) 3,90 – **Drei:** 1. Zaunschirm (LACI) 13,54, 2. Graf (IAC) 12,89 – **Kugel:** 1. Linert (TI) 14,04, 2. Einberger 12,33 – **Diskus:** 1. Arlt (IAC) 38,96, 2. Linert 37,76 – **Speer:** 1. Kössler (ATSVI) 62,10, 2. Arlt 60,64, 3. Eigentler 56,98, 4. Einberger 54,06 – **4 x 100 m:** 1. TI 44,54, 2. ATSV Innsbruck 44,74 – **4 x 400 m:** 1. LAC Innsbruck I 3:30,10, 2. TI 3:35,73, 3. LAC Innsbruck II 3:38,71.

Frauen: 100 m, RW über 2,0: 1. Plaikner (LACI) 12,67, 2. Pressnigger (TI) 12,69, 3. Raschenberger (IAC) 13,03 – **200 m, RW 1,66:** 1. Prassnigger 26,12, 2. Grizzi 26,86, 3. Gstrein (beide IAC) 26,95 – **400 m:** 1. Weilharter (ATSVI) 58,61, 2. Widmann (LCTI) 60,78, 3. Lindner (ÖTB) 61,66 – **800 m:** 1. Weilharter 2:16,58, 2. Widmann 2:20,36, 3. Frotschnigg (LCTI) 2:20,70, 4. T. Guggenberger (Jg. 68, IAC) 2:25,99 – **1500 m:** 1. Weilharter 4:47,47, 2. Frotschnigg 4:53,80, 3. Norz (TI) 5:00,59 – **100 m Hürden, RW 0,55:** 1. Petrovitsch (ATSVI) 15,29, 2. Plaikner (LACI) 15,37, 3. Frizzi (IAC) 15,66 – **Hoch:** 1. Rohrbacher (IAC) 1,70, 2. Petrovitsch 1,64, 3. Laufegger (ATSVI) 1,50 – **Weit:** 1. Plaikner 5,48, 2. Raschenberger 5,18 – **Kugel:** 1. Raschenberger 11,08, 2. Petrovitsch 10,28 – **Diskus:** 1. Öttl (ATSVI) 32,02, 2. Widmann 31,54, 3. Petrovitsch 30,38 – **Speer:** 1. Schönauer (TI) 42,60, 2. Plaikner 36,56, 3. Widmann 34,78 – **4 x 100 m:** 1. IAC 51,60, 2. TI 51,72 – **4 x 400 m:** 1. LCT Innsbruck I 4:12,14, 2. IAC 4:19,76, 3. LCT Innsbruck II 4:24,05.

VORARLBERG: Dornbirn-Birkenwiese, 9.-11. Juli

Schlagzellen: Junlor Elmar Rhomberg Sprint-Doppelmeister – Herwig Tavernaro gewann 400 m (48,46) und 800 m (1:53,19) – Felix Rümmele wieder dabei (110 m Hürden in 14,95) – Kurt Benedikt verbesserte Vorarlberger Hochsprungrekord auf 2,12 m Edith Maier gewann 200 m in 24,92 und sprang 5,92 m weit – Veronika Längle steigerte sich im Diskuswurf auf 38,98 m und im Speerwurf auf 48,54 m (zwei VLV-Juniorenrekorde).

Männer: 100 m, RW 2,6: 1. E. Rhomberg (Montfort) 10,97, 2. Tavernaro (Gisingen) 11,15, 3. Giradelli (Lustenau) 11,37 – **200 m, RW 0,9:** 1. E. Rhomberg 21,87/VL 21,85/RW 2,3, 2. Tavernaro 21,96, 3. Giradelli 23,53 – **400 m:** 1. Tavernaro 48,46, 2. Unterkoffler (Jahn Lustenau) 50,32, 3. Stockklauser (Montfort) 50,50 – **800 m:** 1. Tavernaro 1:53,19, 2. Zischg (Mäser) 1:53,91, 3. Urban (Gisingen) 1:54,14, 4. H. Forster (Lochau) 1:54,22, 5. Unterkoffler 1:54,32 – **1500 m:** 1. H. Forster 3:57,00, 2. Urban 3:59,55, 3. Zischg 4:06,10 – **5000 m:** 1. Gratzler (Jogging) 15:48,63, 2. G. Forster (Lochau) 15:49,03 – **110 m Hürden, RW 0,3:** 1. Rümmele (Dornbirn) 14,95, 2. E. Rupp (Bregenz) 15,40/VL 15,23, 3. Aberer (Montfort) 15,53/VL 15,50 – **400 m Hürden:** 1. Stockklauser 53,99, 2. Gasser (Mäser) 54,89, 3. Unterkoffler 57,19 – **Hoch:** 1. Benedikt (Dornbirn) 2,12, 2. Bachmann (Montfort) 1,98, 3. Baumgartl (Dornbirn) 1,98 – **Weit:** 1. Fenkart (Hohenems) 7,01, 2. Baumgartl 6,53, 3. Bodenmüller (Montfort) 6,37 – **Stab:** 1. Jussel (Bludenz) 4,00, 2. Aberer 3,80, 3. K. Benedikt 3,80 – **Drei:** 1. Kleinbrod (Dornbirn) 13,31, 2. Hollenstein (Dornbirn) 12,89, 3. Aberer 12,68 – **Kugel:** 1. Bodenmüller 16,73, 2. Mathis (Hohenems) 15,78, 3. A. Rupp (Fussach) 14,71 – **Diskus:** 1. A. Rupp 53,92, 2. Bodenmüller 48,52, 3. Maurer (Montfort) 40,14 – **Speer:** 1. Baumgartl 54,20, 2. Folie (Dornbirn) 53,46, 3. Maurer 53,16, 4. König (Mäser) 50,32 – **Hammer:** 1. A. Rupp 48,70, 2. Pichler (Lustenau) 43,60 – **4 x 100 m:** 1. TS Dornbirn 43,28, 2. LG Montfort 43,60, 3. TS Gisingen 45,43 – **4 x 400 m:** (am 29. 6. in Gisingen): 1. TS Gisingen I 3:25,21, 2. ULC Mäser Dornbirn 3:29,30, 3. TS Gisingen II 3:36,49.

Frauen: 100 m, RW 1,0: 1. Brüstle 12,09, 2. Maier (beide Bregenz) 12,14, 3. Schertler (Fussach) 12,79 – **200 m, GW 1,2:** 1. Maier 24,92, 2. Lössl 27,64 – **400 m:** 1. Rösch 62,13, 2. E. Rhomberg (alle Mäser) 63,44 – **800 m:** 1. Rösch 2:21,35, 2. B. Lins (Montfort) 2:29,36 – **1500 m:** 1. Ehrle 5:17,44, 2. Heim (beide Mäser) 5:19,18, 3. Maul (Lustenau) 5:23,51 – **100 m Hürden, GW 1,0:** 1. Schertler 15,58, 2. Schwärzler (Mäser) 16,39 – **400 m Hürden:** 1. Schwärzler 66,57 – **Hoch:** 1. Längle (Klaus) 1,63, 2. Hoch (Mäser) 1,55, 3. Schwärzler 1,50 – **Weit:** 1. Maier 5,92, 2. Schertler 5,32, 3. Küng (Bregenz) 5,13, 4. Lössl 5,13 – **Kugel:** 1. Huster (Lauterach) 10,88, 2. Küng 10,60, 3. Längle 10,60 – **Diskus:** 1. Längle 38,98, 2. Düringer (Fussach) 31,10, 3. Huster 30,92 – **Speer:** 1. Längle 48,54, 2. Küng 40,40, 3. Amann (Dornbirn) 34,24 – **4 x 100 m:** 1. TS Bregenz (Haest-Brüstle-Küng-Maier) 47,73, 2. ULC Mäser I 52,28, 3. ULC Mäser II 54,70 – **4 x 400 m:** (am 29. 6. in Gisingen): 1. ULC Mäser I 4:10,64, 2. ULC Mäser II 4:22,49, 3. TS Gisingen 4:24,78.

WIEN: Wien-Praterstadion, 10./11. Juli

Schlagzellen: Zwei Sprintsiege von Robert Zweier – Gerald Miedler über 800 m souverän – Franz Schestack auch über 5000 m verbessert – Alfred Stummer gefiel bei den Sprüngen (Weit 7,12 m, Drei 15,09 m) – Eva Janko erzielte auf Anhieb im Speerwurf mit 52,14 m österreichische Jahresbestleistung – Platzregen verpatzte Frauenhochsprung mit Ilona Gusenbauer – 3 Meistertitel an Melitta Aigner (100 m Hürden, Hoch und Kugel).

Männer: 100 m: 1. R. Zweier (Wildschek) 10,94, 2. Eigenberger (UKS) 11,16, 3. Simota 11,22, 4. Massing 11,22 – **VL:** Metz (alle Wildschek) 11,21 – **200 m:** 1. R. Zweier 22,24, 2. Lichtenegger (Pol. Wien) 22,27, 3. Eigenberger 22,31, 4. Semmelrath (WAT) 22,51, 5. Weiss (ÖTB) 22,55, 6. Pöchl (WAT) 22,69 – **400 m:** 1. Lichtenegger 49,65, 2. Semmelrath 50,57, 3. Slach (Wildschek) 51,58 – **800 m:** 1. Miedler (ÖTB) 1:56,39, 2. J. Stando (Wildschek) 1:58,44, 3. Paulsich (Pol. Wien) 1:58,80, 4. M. Arbter (Wildschek) 1:58,98 – **1500 m:** 1. J. Stando 4:01,89, 2. F. Schestack (ÖTB) 4:03,55, 3. Svaricek (Berufsschulen) 4:06,44 – **5000 m:** 1. F. Schestack 14:54,06, 2. Sander (Wildschek) 15:18,76, 3. Felber (WAT) 15:43,76 – **110 m Hürden:** 1. Metz 15,05, 2. Slach 15,72, 3. Knöppel (Reichsbund) 15,98 – **400 m Hürden:** 1. Slach 55,64, 2. Fischer (WAT Stadlau) 56,91, 3. Rapek (ÖTB) 57,07 – **3000 m Hindernis:** 1. Undeutsch (Cricket) 9:46,12, 2. Dvorak 9:49,01, 3. Diepold (beide ÖTB) 9:49,17, 4. Selepá (Wildschek) 9:49,26 – **Hoch:** 1. Yuones (Berufsschulen) 1,91, 2. G. Zweier (Wildschek) 1,88, 3. Machinek 1,88, 4. Benda (beide ÖTB) 1,88 – **Weit:** 1. Stummer (Wildschek) 7,12, 2. Ronge (Cricket) 7,00, 3. Metz 6,95, 4. Wagenknecht (ULB) 6,79, 5. Scheibenflug (UWW) 6,76 – **Stab:** 1. Janovics (Wildschek) 4,30, 2. Knöppel 3,80 – **Drei:** 1. Stummer 15,09, 2. Ronge 14,35, 3. Wögerbauer (ÖTB) 13,49, 4. Jagenbrein (ULB) 13,42 – **Kugel:** 1. Neudolt (Cricket) 15,94, 2. Matous (Wildschek) 14,65, 3. Feierfeil (Cricket) 14,08 – **Diskus:** 1. Neudolt 48,74, 2. Koller (Herzmannsky) 42,76, 3. Matous 41,68, 4. Potschka (Herzmannsky) 41,62 – **Speer:** 1. Altenbacher (UWW) 52,80, 2. Krotten-dorfer (ULB) 49,56 – **Hammer:** 1. Gassenbauer (Wildschek) 59,76, 2. Feierfeil (Cricket) 56,32 (I).

Frauen: 100 m: 1. Pardy (ÖTB) 12,24, 2. Domonkos (ULB) 12,53, 3. Pittner (ÖTB) 12,58, 4. Seidl (ULB) 12,64, 5. Gottstein (Wildschek) 12,68/VL 12,65/RW 2,2 – **200 m, RW 4,0:** 1. Pardy 25,15, 2. Seidl 25,23, 3. Gottstein 25,45, 4. Domonkos 25,51, 5. Gras (WAT Stadlau) 25,74 – **400 m:** 1. Gottstein 57,63, 2. Domonkos 58,42, 3. Albin (Cricket) 58,48, 4. Hawlik (ÖTB) 60,46 – **800 m:** 1. Ronge (Cricket) 2:11,88, 2. Wild (Reichsbund) 2:24,86, 3. Prumüller (WAT Stadlau) 2:26,52 – **1500 m:** 1. Ronge 4:51,34, 2. Schiegl 4:57,14, 3. Wild 4:59,08, 4. Prumüller 5:10,72 – **100 m Hürden:** 1. Aigner (ÖTB) 15,00, 2. Beydi (Reichsbund) 15,34, 3. Csar (Cricket) 15,41, 4. Köck (Reichsbund) 15,56 – **400 m Hürden:** 1. Hawlik 68,81, 2. Matousch (ÖTB) 69,50 – **Hoch:** 1. Aigner 1,69, 2. Beydi 1,66, 3. Seidl 1,66, 4. Köck 1,66, 5. Gusenbauer (Wildschek) 1,60 – **Weit:** 1. Csar 5,68, 2. Seidl 5,51, 3. Gras 5,51, 4. Pardy 5,51 – **Kugel:** 1. Aigner 14,09, 2. Jagenbrein (ULB) 13,40, 3. Habisohn (Herzmannsky) 12,52, 4. Weber (Cricket) 11,69, 5. Haupt (UKJ) 11,23, 6. Mandl (ÖTB) 11,20 – **Diskus:** 1. Schramseis (Cricket) 47,44, 2. Habisohn 44,52, 3. Jagenbrein 44,40, 4. Weber 44,14, 5. Aigner 38,58, 6. Stepan (ULB) 38,02 – **Speer:** 1. Janko (Wildschek) 52,14, 2. Aigner 44,40, 3. Schramseis 37,46, 4. Haupt 36,82, 5. Mandl 36,36.

Straßenläufe im In- und Ausland

Österreichische Marathonmeisterschaft

Schnelle Zeiten waren auf der wegen ihres Höhenunterschiedes (36 m) nicht leicht zu laufenden Strecke (8,2 km-Rundkurs) bei der am 5. Juni in Bludenz ausgetragenen Österreichischen Meisterschaft im Marathonlauf von Haus aus nicht zu erwarten. Hinzu kam eine fast drückende Schwüle (29 Grad), von der die Läufer erst auf der zweiten Streckenhälfte durch einen Gewitterregen erlöst wurden. Die internationale Wertung gewann der Deutsche Edwin Stöckle (1982 2:22:47) in 2:33:34,6, die österreichische Hubert Haas als Gesamtzweiter in 2:35:37,3 mit einer Minute Vorsprung auf Patrick Macke (2:35:38,5).

1. Stöckle Edwin/D 2:33:34,6, 2. /1. Haas Hubert (doubrava) 2:35:37,3, 3. Macke Patrick (GB/Cricket) 2:36:38,5, 4./2. Köhler Martin (SVS) 2:39:10,0, 5./3. Benesch Karl, (SVS) 2:40:35,0, 6. Schmid Josef/Sz 2:40:40,3, 7. Schweizer Paul/Sz 2:42:32,3, 8./4. Streitberger Peter (TS Bludenz) 2:43:00,8, 9./5. Jäger Friedrich (V. Jogging-Club) 2:43:23,9, 10./6. Teutsch Rainer (GW Micheldorf) 2:43:40,5, 11./7. Kaiser Viktor (LCC Wien) 2:44:08,9, 12. Langenbach Wolfgang/D 2:45:12,3, 13./8. Regl Walter (doubrava) 2:47:18,7, 14./9. Felgitscher Johann (doubrava) 2:47:47,7, 15./10. Wimmer Kurt (ÖTB ÖÖ) 2:48:38,7, 16./11. Kofler Gerd (V. Jogging-Club) 2:52:32,3, 17. Winkler Josef/D 2:52:53,0, 18./12. Seisenbacher Walter (Reutte) 2:54:08,2, 19./13. Klímkov Mario (ASV Salzburg) 2:55:21,4, 20./14. Divic Tom (GW Micheldorf) 2:55:39,7.

Mannschaftswertung:

- | | |
|--|-----------|
| 1. LCAV doubrava (Haas, Regl, Felgitscher) | 8:10:43,7 |
| 2. Vorarlberger Jogging-Club (Jäger, Kofler, Gratzler) | 8:35:47,2 |
| 3. SV GW Micheldorf (Teutsch, Divic, Mittendorfer) | 8:40:16,2 |

Nachtrag zum „Höchst-Marathon“

Über den am 23. Mai in Frankfurt-Höchst ausgetragenen 2. Internationalen Höchst-Marathonlauf, den der Portugiese Delfim Moreira in der äußerst schnellen Zeit von 2:12:54 gewann, wurde bereits kurz berichtet. Unter den 5560 Teilnehmern befanden sich aber nicht nur Paul Macke (21. in 2:22:30) und Ulli Mattersberger (25. in 2:23:13), sondern noch weitere Österreicher:

87. Streitberger 2:31:58, 111. Eibensteiner 2:43:03, 172. Ender 2:37:27, 250. Lugger 2:39:45, 456. Hebding 2:47:30, 521. Grünwald 2:49:06, 620. Kotschner 2:51:35 – Rollstuhlfahrer: 1. Freund 2:13:50.

3. Internationales Wörtherseemeeting

Spitzenathleten aus 10 Nationen beteiligten sich am 14. Juli in Klagenfurt an einem wunderschönen Sommerabend bei Flutlicht am „3. Internationalen Wörtherseemeeting“ des KLC, mit dem das ASKÖ-Bndessportfest 1982 eingeleitet wurde. Trotz des exzellenten Starterfeldes und äußerst sorgfältiger Propagandaaarbeit kamen leider nur wenige Zuschauer, vor allem die „Kärntenurlauber“ blieben aus, obwohl gerade sie durch Lautsprecherwerbung speziell eingeladen wurden. „Etwa 1200 Zahlende“, schätzten die KLC-Funktionäre, die unter der Leitung von Obmann Elmar Kunauer und Sekretär Walter Grabul eine sehr gute Organisation auf die Beine gebracht hatten. Schade nur, daß der Lautsprecher im Stadion nicht auf allen Plätzen zu verstehen ist.

Die drei herausragenden Bewerbe waren die 1000 m, die 3000 m und der Diskuswurf der Männer. Leider paßte bei beiden Läufen das Anfangstempo nicht, ein Risiko, das aber in Kauf genommen werden muß. Die 1000 m wurden zu langsam begonnen. Angeführt wurde das Feld fast das gesamte Rennen über von dem Amerikaner Mark Belger, der 1976 (1:46,0) und 1977 (1:45,8) zu den Besten der Welt über 800 m gezählt hatte. Auf der Zielgeraden wurde er von BRD-Rekordmann (2:14,53/1980) Willi Wülbeck, dem achtfachen deutschen 800 m-Meister (BL 1:44,65/1979), passiert. Harald Hudak, der über 1000 m mit 2:20,59 die deutsche Jahresbestzeit gehalten hatte und über 1500 m mit 3:31,96 (1980) an den vierten Platz der ewigen Weltbestenliste liegt, griff nie in den Kampf um die Spitze ein: 1. Wülbeck 2:19,74, 2. Belger 2:19,95, 3. Bosnjak/Jug 2:20,44, 4. Hudak 2:23,25. Nur 42 „Hundertstel“ hin-

2. Horner Stadtlauf

Auf einer 9180 m langen Strecke wurde am 9. Juni bei schönem Wetter und vor sehr vielen Zuschauern der 2. Horner Stadtlauf ausgetragen. Vom Start bis zum Ziel lagen Gottfried Neuwirth und Wolfgang Churanek dicht beisammen an der Spitze:

1. Neuwirth 29:05, 2. Churanek (beide SVS) 29:08, 3. Maier (U. Reichenau) 29:40, 4. Brunner (LCTI) 29:45, 5. Felber (WAT) 29:57, 6. Hauer (LAC Krems) 30:30, 7. Lang (U. Purgstall) 30:38, 8. Eibensteiner (U. Reichenau) 31:22.

4. Perchtoldsdorfer Straßenlauf

Starke Läufer aus Großbritannien und Ungarn beteiligten sich am 13. Juni am 4. Internationalen Perchtoldsdorfer Straßenlauf über 10.440 m:

1. Jones/GB 31:25,7, 2. Sinko/U 31:39,0, 3. Fancsali/U 32:15,2, 4. Szekeres/U 32:50,7, 5. Macke (Cricket) 33:58,9, 6. Felber (WAT) 34:19,4, 7. Benesch (SVS) 36:10,0, 8./1. F. Ladanyine/U 36:19,0, 9. Kierner (SVS) 36:40,5, 10. Selepa (Wildschek) 36:40,8 – Rollstuhlfahrer: 1. Freund (SVS) 36:44,2.

2. Halbmarathonlauf in Ybbs

Bei strömendem Regen lief Erich Stelzmüller am 26. Juni beim 2. Halbmarathonlauf in Ybbs (genaue Streckenlänge 21.197 m) seinen Gegnern auf und davon, auch Gottfried Neuwirth mußte ihn ziehen lassen.

1. Stelzmüller (ULC Linz) 1:08:08,8, 2. Neuwirth (SVS) 1:09:15,9, 3. Rosenthaler (ULC Linz) 1:13:45,3, 4. Christoph (LCTI) 1:14:09,4, 5. Felber (WAT) 1:14:29,6, 6. Stockinger (GW Micheldorf) 1:15:14,0, 7. Baldauf (U. Neuhofen) 1:15:22,4, 8. Gierlinger (A. Steyr) 1:16:34,4, 9./1. F. Fina (LACI) 1:16:41,4, 10. Selepa (Wildschek) 1:17:01,2.

Hermann Fehring übersprang 5,20 m.

War das eine Überraschung! Der wegen einer Knieverletzung lange gehandikapte Hermann Fehring (Jg. 62, LCA Umdasch) konnte sich am 17. Juli bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften in Klagenfurt im Stabhochsprung von 5,10 m auf 5,20 m steigern (Platz 2 in der ewigen österreichischen Bestenliste)!

ter Hudak wurde Winfried Pessentheiner mit der Steigerung auf 2:23,67 Fünfter, gefolgt von Gerald Miedler, der erstmals 2:25,42 lief.

Über 3000 m war Dietmar Millonig in Zusammenarbeit mit Robert Nemeth auf die Verbesserung seines österreichischen Rekordes (7:43,7/1980) aus, doch wurde das Rennen nicht nur viel zu schnell begonnen (57 Sekunden die ersten 400 m), sondern es kümmerte sich auch ab 900 m niemand anderer als die beiden Österreicher an der Spitze laufend um das Tempo. Die 1000 m wurden in 2:33 passiert, die 2000 m in 5:11, da hätte es schon 2:32 im Schlußabschnitt für einen neuen Rekord bedurft. Verfolger von Millonig und Nemeth waren der Sowjetläufer Sergej Nawolokin und der Jugoslawe Dragan Zdravkovic, der 1500 m-Olympianeunte von Moskau, der mit 7:43,5 den 3000 m-Landesrekord hält. Knapp lag dieses Quartett in der letzten Kurve beisammen, da zog Zdravkovic den Spurt an, auf den Millonig leider zu spät reagierte. Mächtig angefeuert vom sehr beifallsfreudigen Publikum machte Millonig wohl noch etwas an Boden gut, Zdravkovic einzuholen, das gelang ihm aber nicht mehr: 1. Zdravkovic 7:46,86, 2. Millonig 7:48,04, 3. Nawolokin 7:48,35, 4. Nemeth 7:49,36 (persönliche Bestzeit). Der Fünfte, der Deutsche Christoph Herle, folgte mit über 13 Sekunden Rückstand in 8:02,43, Gerhard Hartmann wurde als drittbesten Österreicher Siebenter in 8:10,70.

Ein hochklassiger Bewerb war der Diskuswurf, bei dem drei Athleten die 62 m-Marke übertrafen. Der Deutsche Alwin Wagner (1981 66,40 m), der seine Saisonbestleistung von 65,38 m im Juni

in Innsbruck erzielt hatte („mir gefallen die Wettkämpfe in Österreich immer sehr gut und ich komme gerne“) siegte mit 63,30 m vor dem sowjetischen Olympiasieger Viktor Raschtschupkin (1980 66,64 m), der bis zum fünften Durchgang mit 62,76 m geführt hatte, und seinem Landsmann Werner Hartmann (1982 67,74 m) 62,58 m. Georg Frank mußte sich mit 56,04 m mit Rang 6 begnügen.

Im Sprint trumpfte der bulgarische Nationalstaffelläufer Ivailo Karaniotov (1982 100 m 10,39) groß auf. Er gewann die 100 m in 10,49 und die 200 m in 21,36. In beiden Wettbewerben wurde der beste Herbert Kreiner, den es je gab, mit persönlicher Bestzeit Zweiter, über 100 m in 10,88, über 200 m in 21,80. Die 400 m gewann der Jugoslawe Zeljko Knapic in 46,70, Peter Glösel wurde in 47,89 Zweiter, seiner zweitbesten Zeit nach den 47,0 von 1979 in Trosingen.

Im Sprint der Frauen gab es österreichische Siege durch Petra Prenner (100 m 12,09) und Gerda Haas (200 m 24,55), über 400 m Hürden verbesserte Nadeshda Asenova den bulgarischen Rekord auf 55,94, die sie zu den stärksten Läuferinnen der Welt auf dieser Strecke zählen lassen. Nicht zufrieden war Elisabeth Petutschnig, die als Dritte wohl ihren Kärntner Rekord von 60,40 (in Dublin gelaufen) auf 59,30 verbesserte und damit an die zweite Stelle der ewigen österreichischen Bestenliste vorrückte, das EM-Limit von 58,84 allerdings um fast eine halbe Sekunde (0,46) verfehlte.

Höhepunkt bei den Frauen war der Hochsprung, den Debbie Brill, die mit 1,97 m den kanadischen Rekord hält und heuer mit 1,99 m vorübergehend sogar Inhaberin der Hallenweltbestleistung war, mit ausgezeichneten 1,94 m. Ilona Gusenbauer, der Hochsprung wieder Spaß zu machen scheint, übersprang zehn Jahre nach ihrem Weltrekord und der olympischen Bronzemedaille von München 1,65 m. Auch eine Leistung, die Anerkennung verdient!

Männer: 100 m, RW 1,0: 1. Karanjotov/Bul 10,49, 2. Kreiner (ATSV Linz) 10,88, 3. Ponesi/I 11,02, 4. Lagler (ULC Linz) 11,10, 5. Dalinger (doubrovna) 11,20 – **200 m:** 1. Lauf, W 0: 1. Karanjotov/Bul 21,36, 2. Kreiner 21,80, 3. Milocco/I 21,94, 4. Lagler 22,20 – 2. Lauf, W 0: 1. Michelitsch (Post Graz) 22,72, 2. Dullnig (KLC) 22,78 – **400 m:** 1. Knapic/Jug 46,70, 2. Glösel (LCI) 47,89, 3. Kremplin/D 49,89, 4. Uschan 50,18, 5. N. Lechner (beide Post Graz) 50,42 – **1000 m:** 1. Wülbeck/D 2:19,74, 2. Belger/USA 2:19,95, 3. Bosnjak/Jug 2:20,44, 4. Hudak/D 2:23,25, 5. Pessentheiner (KLC) 2:26,47, 6. Friesler (ÖTB Wien) 2:25,42, 7. Ungersböck (SVS) 2:26,47, 8. Miedler/D 2:26,98, 9. Archer (KLC) 2:27,35, 10. Oberrauer (LCV) 2:27,44, 11. H. Forster (SV Lochau) 2:28,14, 12. Huber (Pol. Wien) 2:28,71 – **3000 m:** 1. Zdravkovic/Jug 7:46,86, 2. Milonovic (SVS) 7:48,04, 3. Nawolokin/SU 7:46,35, 4. Nemeth (SVS) 7:49,36, 5. Herle/D 8:02,43, 6. Stacha/D 8:08,54, 7. Hartmann (Reutte) 8:10,70, 8. Danu/SU 8:10,78, 9. Lavina/I 8:11,52, 10. Huber/D 8:19,18, 16. Mattersberger (U. Lienz) 8:46,85, 17. Neuwirth (SVS) 8:47,24, 18. A. Steiner (Jg. 63, Saalfelden) 8:59,19 – **Diskus:** 1. Wagner/D 63,30, 2. Raschtschupkin/SU 62,76, 3. Hartmann/D 62,58, 4. Fischer/D 59,64, 5. Hannecker/D 56,84, 6. G. Frank (KLC) 56,04, 7. Berger/D 55,64, 8. Pink (KSV) 49,36 – **Speer:** 1. Schaffarczyk/D 77,36, 2. Zalar/Jug 70,32, 3. Kössler (ATSVI) 61,58, 6. Schuller (HCK) 50,00.

Frauen: 100 m, W 0: 1. Prenner (Post Graz) 12,09, 2. McCoy/Irl 12,97, 3. Gras (WAT Stadlau) 13,07 – **200 m, W 0:** 1. Haas (ASKÖ Kematen) 24,55, 2. Bollinger/Sz 25,16, 3. Sternig (LCV) 25,80 – **800 m:** 1. Ronge (Cricket) 2:11,75, 2. Springer (LCV) 2:11,90 – **400 m Hürden:** 1. Asenova/Bul 55,94, 2. Abt/D 59,01, 3. Petutschnig (KLC) 59,30, 4. Gajic/Jug 59,94 – **Hoch:** 1. Brill/Can 1,94, 2. Gusenbauer (Wildschek) 1,65, 3. Holy (WAT Stadlau) 1,65, 4. Petrovitsch (ATSVI) 1,60.

14. Internationales Susi-Lindner-Meeting

Mit einem Festakt, der dem „14. Internationalen Susi Lindner-Gedächtnismeeeting“ mit dem „Ludwig Kaufmann-Stoffanlage des Union-Landessportfeldes mit teilweiser neuer Tribüne und verbesserte Flutlichtanlage offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Bei angenehmer Temperatur liegt fast während des gesamten Meetings über ein leichter Nieselregen nieder. War er der Grund, daß diesmal so wenige Zuschauer gekommen sind? Aber nicht nur die Zuschauer blieben aus, sondern auch viele der österreichischen Spitzenathleten, auch solche, die nicht bei der ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Klagenfurt engagiert waren. Schade, vor nicht allzu langer Zeit gehörte es ganz einfach dazu, gerade bei diesem Meeting dabei zu sein. Der Veranstalter, der ULC Linz-Oberbank, war unter der Gesamtleitung von ÖÖLV-Präsident Erwin Kaufmann um eine gute Organisation und flotte Abwicklung der Bewerbe bemüht und hatte auch sehr schöne Ehrepreise parat.

Die drei prominentesten Teilnehmer kamen aus der DDR und repräsentierten absolute Weltklasse. Jutta Kirst, die schon zweimal in Linz persönliche Bestleistung erzielt hatte, mit 1,94 m und 1,95 m, und sich heuer auf 1,97 m (europäische Jahresbestleistung) hatte steigern können, gewann den Hochsprung mit 1,94 m (im Regen eine ausgezeichnete Leistung!) und davor auch den Weitsprung mit 6,03 m. Da sie ihre internationale Karriere in diesem Jahr zu beenden gedenkt („ich werde im Dezember 28 Jahre alt“) war es ihr letztes Antreten in Linz. Viel Beifall zum Abschied. Der Olympiasieger von 1980, Thomas Munkelt, gewann den 110 m Hürdenlauf (Bestzeit 13,37) in 13,95 ebenso überlegen (vor Günther Kaspar 14,88) wie der Weltrekordler (22,15 m) und Jahresweltbeste (21,94 m) Udo Beyer den Kugelstoß mit 21,25 m.

Bulgarische Siege gab es über 100 m der Männer durch Ivailo Karaniotov (in Klagenfurt 10,49) in 10,46 – seine Bestzeit 10,39/1982 –, im Weitsprung durch den Olympiasieger Jordan Janev mit 7,67 m – seine Bestmarke 8,02 m/1980 – und über 400 m in 54,35 sowie 100 m Hürden in 13,92 durch Nadeshda Asenova, die in Klagenfurt den Landesrekord über 400 m Hürden auf 55,94 verbessert hatte.

Die 800 m brachte einen holländischen Doppelsieg – Cor Louws 1:51,10 vor Sim Boekel 1:52,43 –, die 5000 m gewann der Kanadier Peter Butler in 14:08,44. Österreichische Siege gab es bei den Männern nur zwei, durch Gottfried Wittgruber im Hochsprung mit 2,16 m (nur 1 cm von seinem steirischen Rekord entfernt) und durch Dr. Georg Werthner im Stabhochsprung mit 4,40 m.

Sehr gutes Niveau hatte bei den Frauen der Kugelstoß, wo zwei BRD-Athletinnen voran waren, Mechthild Schönleber, die mit 18,03 m (DLV-Jahresbestleistung) erstmals die 18 m-Marke über-

traf, und Claudia Losch mit 17,27 m. Über 100 m konnte sich die derzeit schnellste Wienerin, Grace Pardy, als Siegerin auf 12,21 steigern, den Speerwurf gewann die Linzerin Edeltraud Kaiser mit 46,92 m vor Melitta Aigner 44,46 m.

Männer: 100 m, RW 0,7: 1. Karaniotov/Bul 10,46, 2. Munkelt/DDR 10,65, 3. Caprazil/Tür 10,73, 4. Simota (Wildschek) 11,26/VL 11,25 – VL: Mayr (ULC Linz) 10,99 – **400 m:** 1. Lauf: 1. Lovrec/Jug 49,26, 2. Futterknecht (U. St. Pölten) 49,44, 3. N. Lechner (Post Graz) 50,63, 4. Gulle (Spittal) 50,94 – 2. Lauf: 1. Uschan (Post Graz) 50,84, 2. Zeilermayer (A. Steyr) 51,17 – **800 m:** 1. Louws/Nie 1:51,10, 2. Boekel/Nie 1:52,43, 3. Egger (T. Schwiz) 1:54,19, 4. Pierer (Post Graz) 1:56,84, 5. Viechbauer 1:57,12, 6. Rothauer (beide ULC Linz) 1:57,92 – **5000 m:** 1. Butler/Can 14:08,44, 2. Het/Tür 14:13,34, 3. Geng/Tür 14:26,84, 4. F. Schestack (ÖTB Wien) 14:58,78, 5. Goodenough/Can 15:02,82, 6. Stelmüller (ULC Linz) 15:03,44, 7. Wagner (VÖEST) 15:10,73, 8. Wöss (ULC Linz) 15:17,88, 9. Lang (U. Natternbach) 15:23,99 – **110 m Hürden, W 0:** 1. Munkelt/DDR 13,95, 2. Kaspar (Post Graz) 14,88, 3. R. Werthner (ULC Linz) 14,94 – **Hoch:** 1. Wittgruber (USSV Graz) 2,16, 2. Cannivoc/Jug 2,13 – **Weit:** 1. Janev/Bul 7,67, 2. Wittgruber 7,32, 3. Adler (U. Schärding) 7,01, 4. Stummer (Wildschek) 6,92, 5. Ronge (Cricket) 6,90, 6. Steinmayer (A. Steyr) 6,71, 7. Kaspar 6,66, 8. Weiss (ÖTB Wien) 6,60 – **Stab:** 1. G. Werthner (ULC Linz) 4,40, 2. Thallner (ATSV Linz) 4,10 – **Kugel:** 1. Beyer/DDR 21,25, 2. Huhn/BRD 17,60 – **Speer:** 1. Kühnold/BRD 65,08, 2. Redl (ULC Linz) 56,50 – **Männliche Jugend: 1000 m:** 1. Bunzinger (U. Natternbach) 2:47,22, 2. H. Wregg (ULC Linz) 2:48,40.

Frauen: 100 m, RW 0,6: 1. Pardy (ÖTB Wien) 12,21, 2. Voigt/BRD 12,26, 3. Brüstle (TS Bregenz) 12,32/VL 12,29, 4. Mojca/Jug 12,48/VL 12,46, 5. Sabernig (ULC Linz) 12,71/VL 12,69 – VL: Maier (TS Bregenz) 12,44 – **400 m:** 1. Lauf: 1. König (U. Ebensee) 59,64, 2. Hawlik (ÖTB Wien) 60,34, 3. M. Meisel (Weinland) 61,19 – 2. Lauf: 1. Asenova/Bul 54,35, 2. Kemeter/BRD 56,01, 3. Gottstein (Wildschek) 57,91, 4. Ronge (Cricket) 59,04, 5. Wolf/BRD 59,44, 6. Albin (Cricket) 59,36 – **1500 m:** 1. Schiegl (Reichsbund) 5:05,50, 2. Kronsteiner 5:10,62, 3. Honegger (beide ULC Linz) 5:11,35 – **100 m Hürden, W 0:** 1. Asenova/Bul 13,92, 2. Papp/Jug 14,46, 3. Spießlehner (U. St. Pölten) 15,01, 4. Aigner (ÖTB Wien) 15,26 – **Hoch:** 1. Kirst/DDR 1,94, 2. Marcen/Bra 1,75, 3. Prezell/Jug 1,75 – **Weit:** 1. Kirst/DDR 6,03, 2. Vrkic/Jug 5,95, 3. Maier 5,87, 4. König (U. St. Pölten) 5,51, 5. Wöckinger 5,48, 6. Hartl (beide ULC Linz) 5,26, 7. Pardy 5,23 – **Kugel:** 1. Schönleber/BRD 18,03, 2. C. Losch/BRD 17,27, 3. Pajtler/Jug 14,41, 4. Lehmann 12,24 – **Speer:** 1. Kaiser (beide ATSV Linz) 46,92, 2. Aigner 44,46, 3. Lehmann 35,96.

Interessante Meetings in Österreich

27. Internationales IAC-MARKER-Meeting

Der Deutsche Alwin Wagner bot die herausragendste Leistung beim „27. Internationalen IAC-MARKER-Meeting“ am 10. Juni im Innsbrucker Tivolistadion, an dem sich Athleten aus der BRD, Italien, Jugoslawien, Liechtenstein und Österreich beteiligten. Er warf den Diskus 65,38 m, seine diesjährige Saisonbestleistung (1981 66,40 m). Hubert Forster (1982 in der Halle 8:21,7) gewann den 3000 m-Lauf mit dem Vorarlberger Rekord von 8:24,33 (bisher Sieghart Danler 8:30,8/1973), Georg Grünbacher (Jg. 64) wurde in 8:28,90 Zweiter. Andreas Lagler (1980 7,21 m) sprang 7,08 m weit. Doris Weilharter gewann kurz vor ihrer Fahrt zum Vierländerkampf nach Prag die 800 m in 2:14,79 vor Therese Stöbich, die sich auf 2:16,40 steigerte.

Männer: 100 m, GW 1,5: 1. Gebhard/D 10,98, 2. Mark (LACI) 11,02, 3. Lagler (ULC Linz) 11,28 – **200 m:** 1. Lauf: 1. Gebhard 22,07, 2. Purkrabek (U. Salzburg) 22,16, 3. Rugej/Jug 22,22, 5. L. Steiner (U. Salzburg) 22,84 – **2. Lauf:** 1. Lagler 22,16, 3. Gogl (U. Salzburg) 22,85 – **800 m:** 1. Hotop/D 1:53,37, 2. Veljko/Jug 1:53,58 – **3000 m:** 1. Lauf: 1. H. Forster (SV Lochau) 8:24,33, 2. Grünbacher (LACI) 8:28,90, 3. Einwich/D 8:30,51, 4. Schlechter (LACI) 8:41,54, 5. F. Schestack (ÖTB Wien) 8:43,42, 8. Haselwanter (LACI) 8:51,88, 9. Stando (Wildschek) 9:08,99 – **2. Lauf:** 1. Scheffauer (LCTI) 8:02,63, 3. Aufschneider (LACI) 9:21,13 – **Hoch:** 1. Trebse/Jug 2,00, 2. Buchberger und Eigentler (beide IAC) 1,85 – **Welt:** 1. Lagler 7,08, 2. Fenkart (TS Hohenems) 6,94 – **Diskus:** 1. Wagner/D 65,38, 2. Neu/D 54,36, 3. E. Grössinger 47,76, 4. R. Grössinger 41,96, 5. Spann (alle U. Salzburg) 41,90, 6. Arlt (IAC) 40,48 – **Speer:** 1. Spann 57,66, 2. Arlt 56,48, 3. Eigentler 53,82.

Frauen: 100 m, GW 0,3: 1. Gazzlero/I 12,96, 2. Frizzi (IAC) 13,03 – **800 m:** 1. Weilharter (ATSVI) 2:14,79, 2. Stöbich (ULC Linz) 2:16,40, 3. Kaseder/D 2:19,42, 4. Frotschnig (LCTI) 2:22,22 – **100 m Hürden:** 1. Barekowski (LCTI) 15,75 – **Welt:** 1. Plaikner (LACI) 5,91.

5. Alois Schwabl-Gedächtnismmeeting in Baden

So viele österreichische Spitzenathleten haben sich noch nie am „Alois Schwabl-Gedächtnismmeeting“ beteiligt, wie diesmal, am 29. Juni auf der Kunststoffanlage der PÄDAK in Baden, veranstaltet vom Turnverein Baden unter der Leitung von Obmann Peter Senekovic. Wolfgang Konrad (1979 2:21,8) gewann die 1000 m in 2:23,4 vor Winfried Pessentheiner 2:24,8, Hubert Forster 2:24,8 (Vorarlberger Rekord) und Gerald Miedler 2:24,9. Wolfgang Tschirk startete nach langer Zeit wieder in seiner Heimatstadt und gewann den Hochsprung mit 2,13 m. Erwin Weitzl stieß die Kugel 17,95 m.

Männer: 1000 m: 1. Konrad (LACI) 2:23,4, 2. Pessentheiner (KLC) 2:24,8, 3. H. Forster (SV Lochau) 2:24,8, 4. Miedler (ÖTB Wien) 2:24,9, 5. Ungersböck (SVS) 2:30,2, 6. Schöndorfer (A. Hainfeld) 2:30,6, 7. Grünsteidl (U. St. Pölten) 2:31,4, 8. Rafetseder (TV Baden) 2:37,8, 9. Wöhrer (Hirtenberg) 2:39,8, 10. Antony (U. St. Pölten) 2:41,5 – **Hoch:** 1. Tschirk (Weinland) 2,13, 2. Dworak (ÖMV) 1,90, 3. Königsberger (A. Hainfeld) 1,80 – **Kugel:** 1. Weitzl (SVS) 17,95, 2. Meier (TV Baden) 12,09 – **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Hausegger (U. Mödling) 11,3 – **Männliche Schüler: 200 m:** 1. Haszler (ÖMV) 23,5 – **2000 m:** 1. Buchleitner (U. Mödling) 6:33,6. **Frauen: Speer:** 1. Fondi 40,18, 2. C. Müller (Jg. 67, SVS) 38,84 (!), 3. Haupt (UKJ Wien) 35,82 – **Weibliche Jugend: 400 m:** 1. Wimmer (U. St. Pölten) 60,1, 2. Ashton (U. Mödling) 61,8 – **Weibliche Schüler: Kugel:** 1. Gilswert (TV Baden) 10,00.

Winfried Pessentheiner lief 800 m in 1:51,86

Der heuer so erfolgreich laufende Winfried Pessentheiner (Jg. 62, KLC) verbesserte sich am 1. Juli bei einem Abendmeeting des KLC in Klagenfurt über 800 m auf 1:51,86. Gilbert Schuller erzielte im Stabhochsprung mit 4,20 m Kärntner Juniorenrekord.

Männer: 100 m, W 0: 1. Ebner (HCK) 11,33 – **800 m:** 1. Pessentheiner 1:51,86, 2. H. Forster (SV Lochau) 1:54,10, 3. Jochum (KLC) 1:54,94, 4. Huber (Pol. Wien) 1:55,53, 5. Archer (KLC) 1:56,36 – **Hoch:** 1. Gasper (KLC) 1,83 – **Stab:** 1. Schuller (HCK) 4,20, 2. Steringer 3,80, 3. Schretter 3,70 – **Diskus:** 1. G. Frank 55,58, 2.

E. Frank 45,64 – **Frauen: 100 m, W 0:** 1. Oltzinger 13,34 – **Hoch:** 1. Aljancic 1,60 – **Diskus:** 1. Sammt (alle KLC) 44,40, 2. Oltzinger 37,36.

Silvia Plaikner sprang in Schwaz 5,85 m weit

Silvia Plaikner, die zu Pfingsten den Tiroler Rekord auf 6,12 m verbessert hatte, gewann am 3. Juli beim „4. Schwazer Raiffeisen-Meeting“ den Weitsprung mit 5,85 m.

Männer: 100 m, GW 0,97: 1. Greimel (IAC) 11,31/VL 11,28 – **Welt:** 1. Greimel 6,48/RW 2,27 (6,33/RW 1,71) – **Männliche Schüler: Welt:** 1. Hirsch 6,03/RW 2,31 (5,92/RW 1,90) – **Frauen: 100 m, W 0:** 1. Prasnigger (beide TI) 13,03 – **Welt:** 1. Plaikner (LACI) 5,85, 2. Prasnigger 5,33.

Starker 800 m-Lauf im Wiener Stadion

Ein lautes Bravo der Selbstinitiative! Robert Nemeth (SVS) gewann am 8. Juli im Wiener Stadion einen 800 m-Lauf in 1:50,49 und zog dabei Winfried Pessentheiner (KLC) 1:50,89, Gerald Miedler (ÖTB Wien) 1:51,26 und Alfred Ungersböck (SVS) 1:55,60 zu persönlichen Bestzeiten mit.

MÜNCHNER OLYMPIAPARK

10 Jahre

Europas größter Sport- und Erholungspark mit dem weltberühmten Zeltdach ist Start für den

6. INTERNATIONALEN OLYMPIA-LAUF

Münchens City-Lauf auf olympischer Strecke

10 km – 25 km – Marathon

Start: 9 Uhr

Olympiastadion München

Ausschreibungen:

Turnerschaft Jahn München von 1887 e. V.

D-8000 München 80

Weltenburger Straße 53

Telefon 089/91 52 94

SONNTAG, 12. SEPT. 1982



MÜNCHNER OLYMPIAPARK GMBH
8000 MÜNCHEN 40, Spiridon-Louis-Ring 21,
Telefon (089) 38 64-1

Landes-Nachwuchsmeisterschaften

BURGENLAND

Junioren und Schüler: Rust, 13. Juni

Männliche Junioren: 100 m: 1. Skarits 11,60 – 200 m: 1. Skarits 23,94 – 400 m: 1. Moser 55,31 – 800 m: 1. Moser 2:16,41 – 1500 m: 1. Luckinger (alle ELC) 4:42,58 – Hoch: 1. Neubauer (D. Kaltenbrunn) 1,60 – Weit: 1. Skarits 6,72 (BLV-Rekord), 2. Deutsch (D. Kaltenbrunn) 6,40 – Drei: 1. Pachinger (ELC) 13,18 – Kugel: 1. Pokomandy (D. Kaltenbrunn) 11,45 – Speer: 1. Hofer (ELC) 48,98 – 4 x 100 m: 1. ELC 47,89.

Weibliche Junioren: 100 m: 1. Obojkovits (D. Kaltenbrunn) 13,55 – 200 m: 1. Obojkovits 28,59 – 800 m: 1. Günther (ELC) 3:08,44 – Weit: 1. Obojkovits 4,91 – Kugel: 1. Marakovits (D. Kaltenbrunn) 10,37 – Diskus: 1. Mariakovits 27,82 – Speer: 1. Sinkovits 42,22 (!), 2. Jost (beide D. Kaltenbrunn) 38,04 – 4 x 100 m: 1. SV D. Kaltenbrunn 55,16.

Männliche Schüler: 100 m: 1. Jandrisevits (D. Kaltenbrunn) 13,01 – 200 m: 1. Kalaschek (ELC) 27,07 – 800 m: 1. Kalaschek 2:16,17 – 800 m: 1. Antoni 7:15,78 – Hoch: 1. Krammer (beide D. Kaltenbrunn) 1,60 – Weit: 1. Seidler (HTBL) 5,35 – Kugel: 1. Marakovits (D. Kaltenbrunn) 10,62 – Speer: 1. Kalaschek (ELC) 38,82 – 4 x 100 m: 1. ELC 54,34.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Tichy 14,37 – 800 m: 1. Pilller 3:02,58 – Hoch: 1. Tichy 1,30 – Weit: 1. Pilller 4,23 – Kugel: 1. Prugg (alle ELC) 8,08 – Speer: 1. Bauer (D. Kaltenbrunn) 18,14 – 4 x 100 m: SV D. Kaltenbrunn 60,31.

Jugend: Pinkafeld, 20. Mai

Männliche Jugend: 100 m: 1. Skarits 11,65 – 400 m: 1. Moser (beide ELC) 54,89 – 800 m: 1. G. Hofer (HTBL) 2:19,70 – 1500 m: 1. R. Hofer (HSV) 5:07,58 – 3000 m: 1. R. Hofer 10:47,42 – Hoch: 1. Neubauer (D. Kaltenbrunn) 1,70 – Weit: 1. Skarits 6,12 – Kugel: 1. Kraft (HTBL) 9,89 – Speer: 1. Hofer (ELC) 54,84 (!) – 4 x 100 m: 1. ELC 48,83.

Weibliche Jugend: 100 m: 1. Obojkovits 13,48 – 200 m: 1. Obojkovits 29,08 – 800 m: 1. Prugg 3:12,17 – Hoch: 1. Tichy (alle ELC) 1,20 – Weit: 1. Obojkovits 4,93 – Kugel: 1. Skarits (ELC) 9,52 – 4 x 100 m: 1. SV D. Kaltenbrunn 57,45.

KÄRNTEN

Junioren und Schüler: Klagenfurt, 9./10. und 14. Juni

Männliche Junioren: 100 m, GW: 1. Jerolitsch (UK) 11,41, 2. Dullnig (KLC) 11,43 – 200 m, RW 3,0: 1. Dullnig 23,04, 2. Gutleb (KAC) 23,42 – 400 m: 1. Fercher (TLCF) 52,25, 2. Waldner (KLC) 54,85 – 800 m: 1. Oberrauner (LCV) 1:58,69, 2. Gutleb 1:59,46 – 1500 m: 1. Oberrauner 4:10,07, 2. Pinter (KLC) 4:21,85 – 3000 m: 1. Rader 9:16,81, 2. H. Dörfler (ATVF) 9:27,54 – 110 m Hürden, W 0: 1. Fercher 16,05, 2. Jerolitsch 16,57 – 400 m Hürden, W 0: 1. Fercher 58,10 – 2000 m Hindernis: 1. Oberrauner 6:05,67 – Hoch: 1. Bitzan (KAC) 1,95, 2. Schuller (HCK) 1,92, 3. Reinisch (UK) 1,89, 4. Gasper (KLC) 1,86 – Weit: 1. Fercher 6,80, 2. Leibetseder (TLCF) 6,54 – Stab: 1. Fercher 3,70 – Drei: 1. Fercher 13,99, 2. Neuwirth (LCV) 13,18 – Kugel: 1. Pernusch (HCK) 11,42 – Diskus: 1. Schuller 34,66, 2. Pernusch 33,58 – Speer: 1. Schuller 52,58, 2. Fercher 49,94, 3. Pernusch 49,28 – Hammer: 1. Schuster (LCV) 25,20 – 4 x 100 m: 1. U. Klagenfurt 45,70 – 3 x 1000 m: 1. KAC 8:13,24.

Weibliche Junioren: 100 m, W 0: 1. Sternig (LCV) 12,63, 2. Stückler (Wolfsberg) 12,93/VL 12,86, 3. Skvara (TLCF) 13,19/VL 13,14 – 200 m, RW 2,9: 1. Sternig 25,62, 2. Stückler 26,60, 3. Blüm (SGS) 26,99 – 400 m: 1. Stückler 59,10, 2. Schöffmann (KLC) 60,37 – 800 m: 1. Hattenberger (KAC) 4:23,41, 2. Stückler 2:28,15 – 1500 m: 1. Hattenberger (KAC) 5:25,25, 2. Kunschitz (SGS) 5:06,69 – 100 m Hürden, GW 0,6: 1. Samitz (SGS) 15,22, 2. Blüm 15,85 – 300 m Hürden: 1. Blüm 45,06, 2. Schöffmann 48,16 – Hoch: 1. Samitz 1,67, 2. Aljancic (KLC) 1,55, 3. Blüm 0,00 – Weit: 1. Samitz 5,69, 2. Dräbing (SGS) 5,16 – Kugel: 1. Samitz 11,86, 2. Oitzinger (KLC) 11,75, 3. Skvara 10,50 – Diskus: 1. Oitzinger 36,88, 2. Samitz 35,84 – Speer: 1. Oitzinger 39,86, 2. Samitz 39,08 – 4 x 100 m: 1. SGS Spittal 51,33, 2. KLC 51,52 – 3 x 800 m: 1. ASKÖ Villach 7:39,22.

Männliche Schüler: 100 m, GW 0,3: 1. Oitzinger (KLC) 12,02, 2. Smole (ASKÖ Villach) 12,04 – 800 m: 1. Pichler (SGS) 2:12,29, 2. Robatsch (KLC) 2:12,37 – 2000 m: 1. Melcher (Maria Elend) 6:20,00 – 110 m Hürden, RW 0,1: 1. Oitzinger 16,37 – Hoch: 1. Robatsch 1,64, 2. Gladek (SGS) 1,64 – Weit: 1. Wulz (Wolfsberg) 5,85 – Stab: 1. Wulz 2,60 – Kugel: 1. Fritzer (ATVF) 10,35, 2. Oitzinger 10,31 – Diskus: 1. Fritzer 28,30 – Speer: 1. Gladek 48,20, 2. Fritzer 47,96, 3. Wulz 45,32 – Hammer: 1. Smole 23,66 – 4 x 100 m: 1. ASKÖ Villach 48,37 – 3 x 1000 m: 1. SGS Spittal 9:08,99 – 3000 m Gehen: 1. Strieder (Spittaler TV) 17:18,40.

Weibliche Schüler: 100 m, W 0: 1. Hynek (TLCF) 13,37 – 800 m: 1. Enzi 2:31,85, 2. Habernig (beide ASKÖ Villach) 2:31,89, 3. Stauder (SGS) 2:31,99 – 80 m Hürden, W 0: 1. Hynek 13,25, 2. N. Fuchs (Wolfsberg) 13,43 – Hoch: 1. N. Fuchs 1,41 – Weit: 1. N. Fuchs 4,82, 2. Hynek 4,75 – Kugel: 1. Haid (ASKÖ Villach) 8,90 – Diskus: 1. N. Fuchs 22,54 – Speer: 1. Laggler (SGS) 27,64 – 4 x 100 m: 1. LAC Wolfsberg 55,88 – 3 x 800 m: 1. ASKÖ Villach 7:31,40 (KLV-Schülerbestleistung), 2. DSG Maria Elend 7:56,51.

Jugend: Klagenfurt, 22./23. und 28. Mai

Männliche Jugend: 100 m, GW 0,3: 1. Pratneker 11,84, 2. Reinisch (beide UK) 11,98 – 200 m, GW 0,8: 1. Gutleb (KAC) 23,60 – 400 m: 1. Gutleb 50,56 – 3000 m: 1. Rader (ATVF) 9:24,56 – 110 m Hürden, W 0: 1. Reinisch 16,42 – 300 m Hürden: 1. Hribernig (KLC) 42,90 – 1500 m Hindernis: 1. Gutleb 4:49,35, 2. Krainz 4:49,52, 3. Pinter (beide KLC) 4:49,54 – Hoch: 1. Reinisch 1,90, 2. Gasper (KLC) 1,75 – Weit: 1. Reinisch 6,33 – Stab: 1. Schretter (KLC) 3,20 – Drei: 1. Errath (Wolfsberg) 12,63 – Kugel: 1. Reinisch 11,35 – Diskus: 1. Hribernig 27,02 – Speer: 1. Errath 43,88 – 4 x 100 m: 1. KLC 46,55 – 3 x 1000 m: 1. KAC 8:25,58.

Weibliche Jugend: 100 m, W 0: 1. Skvara (TLCF) 12,97, 2. Herzog 13,38 – 200 m, GW 0,3: 1. Oitzinger 27,33, 2. Schöffmann (alle KLC) 27,35 – 400 m: 1. Schöffmann 59,87 – 800 m: 1. Schöffmann 2:20,38, 2. Kunschitz (Maria Elend) 2:28,85 – 100 m Hürden: 1. Skvara 15,46, 2. Dräbing (Spittal) 16,31 – Hoch: 1. Skvara 1,84 (österr. Jugend- und Juniorenrekord!), 2. Dräbing 1,58 – Weit: 1. Skvara 5,26, 2. Dräbing 5,08 – Kugel: 1. Oitzinger 11,22, 2. Skvara 10,42 – Diskus: 1. Oitzinger 33,94, 2. Dräbing 27,64 – Speer: 1. Oitzinger 35,50, 2. Skvara 31,34 – 4 x 100 m: 1. KLC 52,05, 2. ASKÖ Villach 52,66 – 3 x 800 m: 1. ASKÖ Villach 7:33,34, 2. DSG Maria Elend 7:35,39.

NIEDERÖSTERREICH

Junioren und Schüler: Schwechat, 12./13. Juni

Männliche Junioren: 100 m, RW 0,3: 1. Riegler (Umdasch) 11,38 – 200 m, RW 3,7: 1. Riegler 23,31 – 400 m: 1. Vodosek (SVS) 52,10, 2. Kienast (ÖMV) 52,25 – 800 m: 1. Vodosek 2:01,74 – 1500 m: 1. S. Jauk (SVS) 4:20,34 – 110 m Hürden, GW 1,4: 1. Polzer (Weinland) 15,39, 2. G. Walzer (BAC) 16,03 – 400 m Hürden: 1. Kienast 60,33 – Hoch: 1. Grüssinger (Weinland) 1,90, 2. Polzer 1,85, 3. Dworak (ÖMV) 1,80, 4. Stuchlik (SVS) 1,80 – Weit: 1. G. Walzer 6,54, 2. Hausegger (U. Mödling) 6,49 – Stab: 1. Polzer 4,30 (!), 2. Stuchlik 4,00, 3. Straganz (SVS) 3,80 – Drei: 1. Grüssinger 13,22 – Kugel: 1. Kriechbaum (Weinland) 12,27 – Diskus: 1. G. Walzer 40,72, 2. Polzer 38,60, 3. Beierl (SVS) 38,30 – Speer: 1. Schwaiger (feh) 52,84, 2. G. Walzer 51,68 – Hammer: 1. Beierl 63,64 (!) – 4 x 100 m: ZSV ÖMV 44,66 – 3 x 1000 m: 1. SVS-BAWAG 8:22,39.

Weibliche Junioren: 100 m, RW 0,1: 1. Tröger (Weinland) 12,66, 2. Dorfstetter (SVS) 12,73/VL 12,71 – 200 m, GW 1,2: 1. Dorfstetter 26,60, 2. Kogler (U. Mödling) 27,06 – 400 m: 1. Kogler 59,07, 2. Russ (SVS) 59,89 – 800 m: 1. Jäschke (Umdasch) 2:22,52, 2. E. Forster (Weinland) 2:25,04, 3. Ashton (U. Mödling) 2:25,13 – 100 m Hürden, RW 0,4: 1. C. Forster (Weinland) 15,58, 2. Bergsleitner (Umdasch) 15,69, 3. Ofenböck (ATSV Ternitz) 15,91, 4. Hauser (Weinland) 15,92, 5. E. Forster 15,92 – 300 m Hürden: 1. Bergsleitner 46,12, 2. Ashton 47,18 – Hoch: 1. Hauser 1,70, 2. C. Forster 1,67 – Weit: 1. C. Forster 5,14, 2. S. Hinterecker (U. St.

Pölsen) 5,05 – Kugel: 1. Stecher (Weinland) 10,41 – Diskus: 1. M. Peham (Umdasch) 31,72 – Speer: 1. Müller (SVS) 36,00, 2. Derdak (Trumau) 34,24, 3. C. Forster 33,54 – 4 x 100 m: 1. ULC Weinland-NÖV 51,54, 2. SVS-BAWAG 51,82 – 3 x 800 m: 1. U. Mödling 7:26,41, 2. ULC Weinland-NÖV 7:35,44, 3. SVS-BAWAG 7:36,96.

Männliche Schüler: 100 m, GW 1,7: 1. Arnold (feh) 11,82, 2. Fleischmann (Weinland) 12,01 – 200 m, RW 0,1: 1. Arnold 24,02 – 800 m: 1. Fritz (Weinland) 2:05,20, 2. Bruaneder 2:09,46 – 110 m Hürden, RW 0,7: 1. Grofics (beide SVS) 15,70, 2. Arnold 16,17 – Hoch: 1. Arnold 1,92, 2. Grofics 1,80, 3. Müller 1,77, 4. Weimann (beide ÖMV) 1,77 – Weit: 1. Grofics 6,37, 2. Arnold 6,29 – Stab: 1. Grofics 3,80, 2. Böhmeim (Umdasch) 2,90 – Kugel: 1. Grofics 13,66, 2. Skrtic (Trumau) 12,94 – Diskus: 1. Grofics 40,58, 2. Arnold 39,40, 3. Skrtic 37,26 – Speer: 1. Grofics 54,30, 2. Wollinger (ASKÖ Hainfeld) 51,38, 3. Arnold 50,34 – Hammer: 1. Hofstädter (SVS) 51,48 – 4 x 100 m: 1. KSO feh Ortman 47,82 – 3 x 1000 m: 1. ULC Weinland-NÖV 8:46,55.

Weibliche Schüler: 100 m, RW 1,0: 1. Gattawe (Weinland) 12,94, 2. Sulzer (U. St. Pölten) 13,10, 3. Krumpholz (SVS) 13,13 – 200 m, GW 1,0: 1. Gattawe 27,50, 2. Sulzer 27,63 – 800 m: 1. C. Schwarz 2:29,88, 2. Kahrer (beide ASKÖ Hainfeld) 2:31,72 – 80 m Hürden, RW 0,3: 1. Hutterer (SVS) 12,73, 2. Sulzer 12,89 – Hoch: 1. C. Schwarz 1,48 – Weit: 1. Sulzer 4,84, 2. Hutterer 4,81 – Kugel: 1. Gilswert (TV Baden) 10,81, 2. Arnold (feh) 10,57 – Diskus: 1. Arnold 30,14 – Speer: 1. Fischer (feh) 34,24 – 4 x 100 m: 1. SVS-BAWAG 52,90 – 3 x 800 m: 1. ASKÖ Sparkasse Hainfeld 7:54,33.

Jugend: St. Pölten, 3./4. Juli

Männliche Jugend: 100 m, GW 1,0: 1. Zeiner (Umdasch) 11,50, 2. Spadt (SVS) 11,62/ZL 11,60, 3. Rohringer (Schrems) 11,84/ZL 11,75 – 400 m: 1. Ragger (SVS) 52,81, 2. Kienast (ÖMV) 53,47 – 800 m: 1. Pandur (SVS) 2:07,76 – 1500 m: 1. Pandur 4:32,98 – 3000 m: 1. Okresek (SVS) 9:41,39 – 110 m Hürden, GW 1,5: 1. Grüssinger (Weinland) 16,10, 2. Grofics (SVS) 16,45 – 300 m Hürden: 1. Hausegger (U. Mödling) 41,35, 2. Hofmann (Weinland) 41,89 – Stab: 1. Minhard (SVS) 4,00, 2. Grofics 4,00, 3. Stuchlik (SVS) 3,80 – Drei: 1. Grüssinger 13,71, 2. Grofics 13,12 – Kugel: 1. Watschinger (ATSV Ternitz) 11,80 – Diskus: 1. Berger (Umdasch) 35,30, 2. Grofics 35,26 – Hammer: 1. Hofstädter (SVS) 47,66, 2. Fuchs (Hirtenberg) 41,40.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 1,4: 1. Tröger (Weinland) 12,73, 2. Krumpholz 12,82/ZL 12,81, 3. Dorfstetter (beide SVS) 12,88/ZL 12,87 – 200 m, GW 2,5: 1. Tröger 26,59, 2. Dorfstetter 26,67, 3. Jäschke (Umdasch) 27,05 – 400 m: 1. Wimmer (U. St. Pölten) 60,16, 2. Ashton (U. Mödling) 62,33 – 800 m: 1. Jäschke 2:28,49, 2. Ashton 2:28,99, 3. E. Forster 2:28,99 – 100 m Hürden, GW 2,0: 1. C. Forster (beide Weinland) 15,68, 2. E. Forster 15,80, 3. Bergsleitner (Umdasch) 15,80, 4. Proidl (SVS) 15,92 – Hoch: 1. Sladky (U. St. Pölten) 1,62, 2. C. Forster 1,62, 3. Bergsleitner 1,56 – Kugel: 1. Feindert (Weinland) 10,29 – Diskus: 1. Feindert 32,52, 2. M. Peham (Umdasch) 32,34, 3. Arnold 32,14 – Speer: 1. Fischer (beide feh) 32,98.

Das immer schlechter werdende Wetter (Regengüsse und Sturmböen) machte am 4. Juli eine korrekte Durchführung der Bewerbe mit Fortdauer der Veranstaltung nicht mehr möglich, weswegen abgebrochen werden mußte. Alle nicht beendeten Bewerbe werden im Oktober abgeschlossen.

OBERÖSTERREICH

Junioren: Linz-Union-Landessportfeld, 4.-6. Juni

Männliche Junioren: 100 m, GW 0,8: 1. Friedl (ÖTB ÖÖ) 11,46 – 200 m: 1. Friedl 23,01 – 400 m: 1. Zeilermayr (A. Steyr) 51,14, 2. Sild (ULCL) 52,03, 3. Stichberger (ATSV Braunau) 52,04 – 800 m: 1. Zeilermayr 2:02,66, 2. Viechtbauer (ULCL) 2:02,96 – 1500 m: 1. Viechtbauer 4:12,60, 2. Ratzenböck (U. Natternbach) 4:13,36 – 3000 m: 1. Ratzenböck 9:16,99, 2. Wregg (TUS Kremsmünster) 9:28,73 – 400 m Hürden: 1. Stichberger 57,97 – 2000 m Hindernis: 1. Matzalik (ÖTB ÖÖ) 6:33,42 – Hoch: 1. Gebauer (ATSVL) 1,90 – Weit: 1. Ch. Pöltner 6,42, 2. Peer (beide doubrava) 6,40 – Stab: 1. Gebauer 4,40, 2. Mitterbauer (VÖEST) 3,40 – Drei: 1. Mairinger (ATSV Braunau) 13,01 – Kugel: 1. Nebl (ATSVL) 14,65, 2. Steinmeir (U. Neuhofen) 12,50 – Diskus: 1. Nebl 42,40, 2. Kritzinger (ATSVL) 36,90 – Speer: 1. Kritzinger 68,42, 2. Schoissengeier (doubrava) 54,40, 3. Stichberger 49,0 – Hammer: 1. Grill (Bad Ischl) 45,28, 2. Westmüller (VÖEST) 38,52 – 4 x 100 m: 1. LCAV doubrava 45,26 – 3 x 1000 m: 1. ULC Linz-Oberbank 8:07,45.

Weibliche Junioren: 100 m, GW 1,3: 1. Binder 12,99, 2. Dosti 13,17/VL 13,04 – 200 m, RW 1,6: 1. Binder 26,27, 2. Hartl 26,52 – 400 m: 1. Sild (alle ULCL) 60,86, 2. Sterrer (doubrava) 61,02 – 800 m: 1. Buchner (St. Georgen) 2:19,38, 2. E. Drda (ÖTB ÖÖ) 2:22,50, 3. Mair (ATSVL) 2:23,68 – 1500 m: 1. Reiter (doubrava) 4:39,69, 2. Buchner 4:48,08, 3. Mair 4:59,85 – 100 m Hürden, GW 1,2: 1. Dosti 16,03 – 300 m Hürden: 1. Kirschenhofer (ULCL) 48,71, 2. Sterrer

48,82 – Hoch: 1. Petschl (VÖEST) 1,55 – Weit: 1. Dosti 5,46, 2. Hartl 5,42 – Kugel: 1. A. Käfer 11,02 – Diskus: 1. A. Käfer 39,76, 2. C. Käfer (beide ATSVL) 33,26 – Speer: 1. Falkensteiner (doubrava) 34,76, 2. Zinganell (A. Steyr) 33,60 – 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank 49,87, 2. ÖTB ÖÖ 52,51 – 3 x 800 m: 1. LCAV doubrava 7:24,39, 2. ULC Linz-Oberbank 7:38,84.

Schüler: Ebensee, Union-Sportanlage, 5./6. Juni

Männliche Schüler: 100 m: 1. Bauchinger (Ried) 11,76/VL 11,52, 2. Pichler (U. Schärding) 12,04 – 800 m: 1. Bergmair (TUS Kremsmünster) 2:11,97, 2. Knaus (Stephaneum) 2:12,07, 3. Espenberger (ÖTB ÖÖ) 2:12,49 – 2000 m: 1. Trauner 6:14,98, 2. Dunzinger (beide U. Natternbach) 6:20,63 – 110 m Hürden: 1. Wach (Stephaneum) 18,29 – Hoch: 1. Lindinger (ATSVL) 1,79, 2. Pichler 1,73, 3. Bauer (A. Steyr) 1,73 – Weit: 1. Bauchinger 6,35, 2. Irsa (A. Steyr) 5,91 – Stab: 1. R. Gebauer (ATSVL) 2,80, 2. U. Werthner (ULCL) 2,80 – Kugel: 1. Mayr 13,36, 2. Th. Nebl (beide ATSVL) 11,72, 3. Bauchinger 11,62 – Diskus: 1. Mayr 35,42, 2. Th. Nebl 31,44 – Speer: 1. Irsa 44,98, 2. Niederndorfer (Ried) 43,26 – 4 x 100 m: SSV Stephaneum 49,14 – 3 x 1000 m: 1. ULC Linz-Oberbank 8:42,14.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Steigersdorfer (ULCL) 12,99/VL 12,94 – 800 m: 1. Meier (GW Micheldorf) 2:25,11, 2. Heiligenbrunner (ULCL) 2:27,28 – 80 m Hürden: 1. Steigersdorfer 13,13, 2. Großmaier (doubrava) 13,71 – Hoch: 1. Gerlinger (ATSVL) 1,46 – Weit: 1. Steigersdorfer 4,79 – Kugel: 1. Lehmann (ATSVL) 14,90 (österreichische Schülerbestleistung) – Diskus: 1. Lehmann 38,24 (ÖÖLV-Schülerbestleistung) – Speer: 1. Lehmann 38,16 – 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank 52,70 – 3 x 800 m: 1. ULC Linz-Oberbank 7:47,24, 2. SK Amateure Steyr 7:55,84.

Jugend: Ebensee, 2.-4. Juli

Männliche Jugend: 100 m, RW 0,7: 1. Lidauer (doubrava) 11,23, 2. Danilkov (ATSVL) 11,45, 3. Bauchinger (Ried) 11,62/VL 11,57 – 200 m, RW 1,2: 1. Lidauer 23,40, 2. Danilkov 23,52 – 400 m: 1. Richter (ATSVL) 52,19, 2. Leitner (ULCL) 52,70 – 1000 m: 1. Wregg (Kremsmünster) 2:39,34, 2. Lugmayer (ATSVL) 2:42,03, 3. Windischbauer (U. Braunau) 2:44,56 – 3000 m: 1. Wregg 9:21,26, 2. Reisz (U. Wels) 9:22,81 – 110 m Hürden, W 0: 1. Birnleitner (ULCL) 15,82 – 300 m Hürden: 1. Waldl (ATSVL) 41,29, 2. Kranzi (ULCL) 42,20 – 1500 m Hindernis: 1. Wregg 4:32,05, 2. Schedberger (Kremsmünster) 4:37,08, 3. Lugmayer 4:38,64 – Hoch: 1. A. Schönleitner (U. Wels) 1,93, 2. Birnleitner 1,90, 3. Breitwimmer (ÖTB ÖÖ) 1,84 – Weit: 1. Breitwimmer 6,50, 2. Birnleitner 6,47 – Stab: 1. Mitterbauer (VÖEST) 3,10, 2. Kellermayr (ULCL) 3,10 – Drei: 1. Gföllner (Ried) 12,85 – Kugel: 1. Loidl 12,54, 2. Hinterleitner (beide ULCL) 12,37 – Diskus: 1. Westmüller (VÖEST) 36,28, 2. Mayr (ATSVL) 36,26 – Speer: 1. Birnleitner 50,82, 2. Th. Polli (ATSVL) 50,74, 3. Schoissengeier (doubrava) 49,22 – Hammer: 1. Westmüller (VÖEST) 47,40 – 4 x 100 m: 1. ATSV Linz-Sparkasse 45,79 – 3 x 1000 m: 1. TUS Kremsmünster 8:18,11.

Weibliche Jugend: 100 m, W 0: 1. Sabernig 12,85, 2. Binder 13,10 – 200 m, W 0: 1. Binder 26,14, 2. Sabernig 26,29, 3. Hartl (alle ULCL) 26,75 – 400 m: 1. E. Drda (ÖTB ÖÖ) 60,74, 2. Buchner (St. Georgen) 61,35 – 800 m: 1. Buchner 2:21,91, 2. E. Drda 2:23,27, 3. Dallinger (doubrava) 2:27,32 – 100 m Hürden, W 0: 1. Binder 16,02 – Hoch: 1. Petschl (VÖEST) 1,56, 2. Binder 1,50 – Weit: 1. Hartl 5,44, 2. Binder 5,11 – Kugel: 1. Lehmann (ATSVL) 11,76 – Diskus: 1. Lehmann 37,58 – Speer: 1. Lehmann 39,50 (ÖÖLV-Schülerbestleistung), 2. G. Falkensteiner (doubrava) 37,38, 3. Werner (St. Georgen) 31,42 – 4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank I 49,61, 2. ULC Linz-Oberbank II 52,00 – 3 x 800 m: 1. ULC Linz-Oberbank I 7:24,60 (ÖÖLV-Schülerbestleistung), 2. ULC Linz-Oberbank I 7:29,54.

Ebenso wie in St. Pölten war auch in Ebensee das Wetter bei den Landes-Jugendmeisterschaften Spielverderber. Sturmböen und Regengüsse die über die Anlage peitschten, machten eine längere Unterbrechung erforderlich – Abbruch allerdings keinen.

SALZBURG

Jugend: Salzburg-Salzachseen, 3./4. Juli

Männliche Jugend: 100 m: 1. Frank 11,63 – 400 m: 1. Buttlinger 51,72, 2. Frank 51,72 – 800 m: 1. Baumgartner 2:07,44 – 3000 m: 1. Gollackner 10:28,24 – 110 m Hürden: 1. Novotny (alle U) 16,45 – 300 m Hürden: 1. Buttlinger 41,73, 2. Frank 42,06 – Hoch: 1. Rebhandl 1,80, 2. Wehrauer (beide ÖTB) 1,71 – Stab: 1. Rebhandl 3,10 – Kugel: 1. Novotny 10,32 – Diskus: 1. David (U) 28,16 – 4 x 100 m: 1. U. Salzburg 45,44.

Weibliche Jugend: 100 m: 1. Ehrschwendtner (U) 13,37/VL 13,12, 2. Ablinger (ASV) 13,44/VL 13,26 – 200 m: 1. Ehrschwendtner 27,79 – 100 m Hürden: 1. Feichtinger (ASV) 15,61 (SLV-Jugendrekord), 2. Ablinger 15,67 – Weit: 1. Ablinger 5,10, 2. Frankensteiner (ASV) 5,03 – Kugel: 1. Ch. Springer (U) 10,11 – Diskus: 1. Kraml (ÖTB) 22,06 – 4 x 100 m: 1. ASV Salzburg 52,85, 2. U. Salzburg 53,40.

Abschluß am 10./11. Juli: Männliche Jugend: Weit: 1. Novotny 6,49 – Drei: 1. Novotny 12,80 – Speer: 1. Siller 45,32 – **Weibliche Jugend:** Hoch: 1. Ablinger 1,72 – Speer: 1. Ch. Springer 35,86

Schüler: Salzburg-Itzling, 9. Juni

Männliche Schüler: 100 m: 1. Kollarits (Liefering) 12,10 – 800 m: 1. Steinberger (Zell) 2:17,56 – 2000 m: 1. Maisl (BORG) 6:31,13, 2. Gruber (Kuchl) 6:31,27 – Hoch: 1. Wieser (Saalfelden) 1,65 – Weit: 1. Kollarits 6,00, 2. Spirk 5,56 – Kugel: 1. Kozek 11,12 – Speer: 1. Siller 51,82 (!), 2. Birker (alle BRG) 42,04 – 4 x 100 m: 1. BEA Saalfelden 49,06.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Tollich (Saalfelden) 13,61 – 800 m: 1. Wildner 2:47,29 – Hoch: 1. Egger 1,55, 2. Hörl (alle Saalfelden) 1,55 – Weit: 1. Egger 4,97, 2. E. Löberbauer (U) 4,79 – Kugel: 1. E. Löberbauer 8,96 – Speer: 1. E. Löberbauer 27,42 – 4 x 100 m: 1. BEA Saalfelden 54,53.

STEIERSMARK

Jugend: Graz-Eggenberg, 5./6. Juni

Männliche Jugend: 100 m, GW 1,5: 1. Langusch (Post) 11,61 – 200 m, GW 1,4: 1. Langusch 23,19 – 400 m: 1. Hollerer (ATUS Bruck) 53,88 – 1000 m: 1. Freigassner (ATUS Judenburg) 2:46,75 – 3000 m: 1. Rath (TV Gleisdorf) 9:42,91 – 110 m Hürden: 1. Messner 15,21, 2. Langer (beide USSV) 16,08 – 300 m Hürden: 1. Messner 39,98 – 1500 m Hindernis: 1. Blatter (ATUS Bruck) 4:42,19, 2. Freigassner (ATUS Judenburg) 4:45,42 – Hoch: 1. Langer 1,80, 2. Tschernschitsch (U. Leibnitz) 1,80, 3. Messner 1,80 – Weit: 1. Messner 6,11 – Stab: 1. Ronchetti 3,70, 2. Langer 3,60, 3. Ch. Teschl (alle USSV) 3,10 – Drei: 1. Lietz (ATUS Bruck) 12,36 – Kugel: 1. Krois (USSV) 12,11 – Diskus: 1. Sterlinger (MLG) 32,58 – Speer: 1. Woschitz (ATSE) 51,56, 2. Langer 47,86 – 4 x 100 m: 1. USSV Graz 46,36.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 1,5: 1. Berghold (Post) 13,37, 2. Harrer (ATUS Bruck) 13,37 – 200 m: 1. Roßmann (ATSE) 27,66, 2. Harrer 27,72 – 400 m: 1. Pail (ATSE) 67,57 – 800 m: 1. Roßmann 2:28,56 – 100 m Hürden, GW 1,4: 1. Pelikan (USSV) 16,37, 2. Berghold 16,43 – Hoch: 1. Grohmann (KSV) 1,50 – Weit: 1. Pelikan 5,27, 2. Roßmann 5,18 – Kugel: 1. Gigerl (ATUS Weiz) 10,46 – Diskus: 1. Mitter (U. Eisenerz) 26,80 – Speer: 1. Galler (ATUS Weiz) 29,76 – 4 x 100 m: 1. USSV Graz 53,10.

Schüler: Mürzzuschlag, 15. Mai (1. Teil)

Männliche Schüler: 100 m, GW 2,4: 1. Langusch (Post) 12,11 – 2000 m: 1. Göllly (ATSE) 6:18,17, 2. Mandl (ATUS Bruck) 6:26,28 – Hoch: 1. Tschernschitsch (U. Leibnitz) 1,83, 2. Böheim (ATSE) 1,69 – Diskus: 1. Sterlinger (MLG) 35,80, 2. Krois (USSV) 34,40 – Speer: 1. Singer (MLG) 45,90, 2. Tschernschitsch 45,80.

Weibliche Schüler: 100 m, GW 2,6: 1. Hohnjec (ATSE) 14,17 – 800 m: 1. Schirnhofner (Hartberg) 2:32,31 – Weit: 1. Arzt (USSV) 4,81, 2. Hohnjec 4,77 – Kugel: 1. Klee (WIKU) 9,22.

TIROL

Junioren und Schüler: Innsbruck-Tivoli, 4.-6. Juni

Männliche Junioren: 100 m, GW 3,6: 1. Stauder (TI) 12,02 – 200 m, GW 0,2: 1. Stauder 23,79 – 400 m: 1. Koch (Reutte) 49,13 (!), 2. Fahringer 51,82, 3. Planer 52,36 – 800 m: 1. Fahringer 1:58,32, 2. Planer 2:02,12 – 1500 m: 1. Schlechter 4:01,62, 2. Grünbacher 4:02,27, 3. Haselwanter 4:09,05 – 3000 m: 1. Haselwanter 8:53,05, 2. Grünbacher 8:57,92, 3. Schlechter (alle LACI) 9:04,09 – 400 m Hürden: 1. Koch 54,97 – 2000 m Hindernis: 1. Grünbacher 6:10,12, 2. Schlechter 6:21,40, 3. Fahringer 6:23,07 – Hoch: 1. Einberger (BSV) 2,00 – Weit: 1. Eigentler (IAC) 6,42 – Stab: 1. Haid (ÖTB) 2,80 – Drei: 1. Buchberger (IAC) 13,40 – Kugel: 1. Einberger 11,42 – Diskus: 1. Einberger 37,82, 2. Stockklausner (IAC) 34,28 – Speer: 1. Einberger 52,58, 2. Eigentler 52,10 – 4 x 100 m: 1. IAC-Marker 47,46 – 3 x 1000 m: 1. LAC Raiffeisen Innsbruck 8:28,94.

Weibliche Junioren: 100 m, GW 1,0: 1. Prassnigger (TI) 12,86 – 200 m, W 0: 1. Prassnigger 25,98, 2. Petrovitsch (ATSVI) 27,30 – 400 m: 1. Widmann 61,62 – 800 m: 1. Widmann 2:24,68, 2. Kober (beide LCTI) 2:26,37, 3. Norz (TI) 2:27,14 – 1500 m: 1. Widmann 5:16,68, 2. Norz 5:18,82 – 100 m Hürden, RW 1,1: 1. Bohrn (ÖTB) 15,68, 2. Petrovitsch 15,92 – 300 m Hürden: 1. Widmann 46,91 2. Mooshamer (TI) 47,85 – Hoch: 1. Schießling (BSV) 1,64, 2. Petrovitsch 1,58 – Weit: 1. Petrovitsch 5,20, 2. Prassnigger 5,01 – Kugel: 1. Petrovitsch 10,56 – Diskus: 1. Petrovitsch 31,60 – Speer: 1. Widmann 34,54 – 4 x 100 m: 1. TI-Raiffeisen 52,41 – 3 x 800 m: 1. LCT Innsbruck 8:01,97.

Männliche Schüler: 100 m, GW 2,2: 1. Wirtenberger (TI) 12,31 – 800 m: 1. Luttinger (Reutte) 2:04,70, 2. Fahrnik (LCTI) 2:06,37 – 2000 m: 1. Marlin (LACI) 6:05,17 (TLV-Schülerbestleistung), 2. Fahrnik 6:08,53, 3. Reindl (BSV) 6:08,53 – 110 m Hürden, W 0: 1. Hirsch (TI) 16,22 – Hoch: 1. Meindl (BSV) 1,65, 2. W. Storf (Reutte) 1,65, 3. Hirsch 1,65 – Weit: 1. Hirsch 6,09 – Stab: 1. Außerhofer (TI) 2,70, 2. Hirsch 2,60 – Kugel: 1. W. Storf 13,84 – Diskus: 1. W. Storf 35,80, 2. Kosnjak (IAC) 65,64 – Speer: 1. Außerhofer 46,80 – 4 x 100 m: 1. TI-Raiffeisen 47,60 – 3 x 1000 m: 1. Brixlegger SV 8:25,21 (TLV-Schülerbestleistung).

Weibliche Schüler: 100 m, GW 2,0: 1. Gstrein (IAC) 13,67/VL 13,66 800 m: 1. Loinger (LCTI) 2:31,61 – 80 m Hürden, RW 0,5: 1. Schlögl (T. Schwaz) 13,75 – Hoch: 1. Lindner (ÖTB) 1,40, 2. Haberl (T. Wörgl) 1,40, 3. Nilica (LCTI) 1,40 – Weit: 1. T. Guggenberger (IAC) 4,71 – Kugel: 1. Lindner 9,02 – Speer: 1. Loinger 22,96 – 3 x 800 m: 1. LCT Innsbruck 7:55,58.

Jugend: Innsbruck, 11.-13. Juni

Männliche Jugend: 100 m: 1. Storf (Reutte) o. Z. – 200 m: 1. Storf 23,66 – 400 m: 1. Fahringer (LACI) 52,21 – 1000 m: 1. Fahringer 2:41,08 – 3000 m: 1. Fahringer 9:20,99 – 110 m Hürden: 1. Storf 16,75, – 300 m Hürden: 1. Handler (BSV) 41,50, 2. Fahringer 42,45 – 1500 m Hindernis: 1. Fahringer 4:39,21 – Hoch: 1. Haberl (T. Wörgl) 1,65 – Weit: 1. Storf 6,57, 2. Hirsch (TI) 6,23 – Stab: 1. Haid (ÖTB) 2,90 – Drei: 1. Feller (IAC) 12,08 – Kugel: 1. Margreiter (ÖTB) 12,23 – Diskus: 1. Stockklausner 36,60 – Speer: 1. Eiler (beide IAC) 49,08 – 4 x 100 m: 1. LAC Innsbruck 47,26 – 3 x 1000 m: 1. LAC Innsbruck 8:31,56.

Weibliche Jugend: 100 m: 1. Bohrn (ÖTB) 13,13, 2. Venier (LCTI) 13,34/VL 13,20 – 200 m: 1. Bohrn 23,24, 2. Venier 27,87 – 400 m: 1. Muigg (LCTI) 62,53 – 800 m: 1. Muigg 2:24,67, 2. T. Guggenberger (IAC) 2:25,34, 3. Loinger (LCTI) 2:25,48 – 100 m Hürden: 1. Bohrn 16,33 – Hoch: 1. Schießling (BSV) 1,50 – Weit: 1. Teissl (TI) 4,98 – Kugel: 1. Venier 9,20 – Diskus: 1. Bohrn 22,96 – Speer: 1. Retter (Reutte) 27,74 – 4 x 100 m: 1. LCTI 52,31 – 3 x 800 m: 1. LCTI 7:49,14.

VORARLBERG

Junioren und Schüler: Gisingen, 12./13. Juni

Männliche Junioren: 100 m: 1. Skala (Bregenz) 11,61, 2. Meier (Gisingen) 11,69 – 200 m: 1. Meier 23,70 – 400 m: 1. Meier 51,77, 2. M. Rhomberg (Lustenau) 52,73 – 800 m: 1. Urban (Gisingen) 1:59,21 – 1500 m: 1. Urban 4:06,97, 2. Ottacher (Mäser) 4:10,92 – 5000 m: 1. Urban 15:57,62 – 110 m Hürden: 1. Rothenbücher (Montfort) 16,15 – 400 m Hürden: 1. M. Rhomberg 59,16 – Hoch: 1. Fischer 1,85 – Weit: 1. G. Rhomberg (beide Dornbirn) 6,60, 2. Stockklausner (Montfort) 6,48 – Stab: 1. Meusburger (Dornbirn) 3,80 – Drei: 1. G. Rhomberg 13,31 – Kugel: 1. Mathis (Hohenems) 16,00 – Diskus: 1. Maurer (Montfort) 39,74 – Speer: 1. König (Mäser) 52,76, 2. Folie (Dornbirn) 50,62 – Hammer: 1. Fink (Dornbirn) 29,84 – 4 x 100 m: 1. LG Montfort 45,68.

Weibliche Junioren: 100 m: 1. Buxbaum (Höchst) 13,02 – 200 m: 1. Buxbaum 26,83 – 400 m: 1. E. Rhomberg (Mäser) 65,08 – 800 m: 1. Spiegel (Gisingen) 2:29,34 – 1500 m: 1. Spiegel 5:26,51 – 100 m Hürden: 1. Schertler (Fussach) 15,87 – 300 m Hürden: 1. Schwärzler (Mäser) 47,91 – Hoch: 1. Tergl (Lochau) 1,63, 2. Hoch (Mäser) 1,60 – Weit: 1. Schertler 5,41 – Kugel: 1. Huster (Lautebach) 10,72 – Diskus: 1. Huster 30,86 – Speer: 1. Amann (Dornbirn) 33,52 – 4 x 100 m: 1. ULC Mäser 52,25.

Männliche Schüler: 100 m: 1. Lecher (Vorkloster) 12,38/VL 12,28 – 800 m: 1. Fehr 2:09,83, 2. Hugi 2:14, 53 – 2000 m: 1. Fehr 6:19,39, 2. Hugi 6:20,77 – 110 m Hürden: 1. Steiner (alle Gisingen) 17,03 – Hoch: 1. Dünser (Dornbirn) 1,70 – Weit: 1. Lechner 5,77 – Stab: 1. Dünser 2,90 – Kugel: 1. Kortschak (Gisingen) 11,60, 2. Peter (Jahn Lustenau) 11,54 – Diskus: 1. Fuchs (Mäser) 30,90, 2. Peter 30,38 – Speer: 1. Obkircher (Montfort) 44,04, 2. Fuchs (Mäser) 44,02 – 4 x 100 m: 1. TS Gisingen 49,66.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Kawasser (Bregenz) 13,72 – 800 m: 1. Alge (Lustenau) 2:31,89, 2. Ulmer (Budenz) 2:33,28 – 80 m Hürden: 1. Pesek (Montfort) 13,11, 2. Trattinig (Hard) 13,19 – Hoch: 1. Pesek 1,50 – Weit: 1. König (Lauterach) 4,89, 2. Trattinig 4,79 – Kugel: 1. Ludescher (Klaus) 10,11 – Diskus: 1. Bairer (Jahn Lustenau) 26,44 – Speer: 1. Ludescher 24,54 – 4 x 100 m: 1. TS Lustenau 54,90.

Jugend: Dornbirn-Birkenwiese, 9.-11. Juli

Männliche Jugend: 100 m, RW 1,0: 1. Mandelburger (Lustenau) 11,35, 2. St. Lins (Montfort) 11,48/VL 11,42 – 200 m, RW 0,7: 1. Mandelburger 23,22, 2. M. Rhomberg (Lustenau) 23,51 – 400 m: 1. M. Rhomberg 51,87, 2. Hladky (Gisingen) 53,29 – 1000 m: 1. Seeber (Gisingen) 2:41,26, 2. Brunner 2:41,72 – 3000 m: 1. Schrittmesser (beide Dornbirn) 9:48,99 – 110 m Hürden, GW 0,4: 1. Mandelburger 15,31, 2. G. Rhomberg (Dornbirn) 15,62 – 300 m Hürden: 1. Seeber 41,05, 2. M. Rhomberg 41,85 – Hoch: 1. Kortschak (Gisingen) 1,83, 2. Kohlweis (Hard) 1,80, 3. Hauser (Bludenz) 1,80, 4. Meusburger (Dornbirn) 1,80 – Weit: 1. Skaia (Bregenz) 6,74, 2. G. Rhomberg 6,44 – Stab: 1. Meusburger 3,90, 2. Kopf (Montfort) 3,20 – Kugel: 1. Fink (Dornbirn) 11,68, 2. Helfenbein (Hohenems) 11,40 – Diskus: 1. Brändle (Montfort) 35,98, 2. Fink 33,54 – Speer: 1. Meusburger (Dornbirn) 50,38, 2. G. Rhomberg 48,62 – Hammer: 1. Fink 26,58 – 4 x 100 m: 1. TS Lustenau 46,37.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 2,4: 1. Buxbaum (Höchst) 12,54, 2. Frick (Montfort) 13,15 – 200 m, GW 1,0: 1. Buxbaum 25,99, 2. E. Rhomberg (Mäser) 27,46/VL 26,99 – 400 m: 1. Buxbaum 60,23, 2. S. Lins (Montfort) 61,71 – 800 m: 1. Spiegel (Gisingen) 2:24,63, 2. S. Lins 2:29,26 – 100 m Hürden, GW 0,4: 1. S. Lins 15,76 – Hoch: 1. Tergel (Lochau) 1,63, 2. Schwärzler (Mäser) 1,55, 3. Hron (Gisingen) 1,55, 4. Moosmann (Mäser) 1,55 – Weit: 1. Trattinig (Hard) 5,14, 2. S. Lins 5,12, 3. König (Fussach) 5,08 – Kugel: 1. S. Lins 9,27 – Diskus: 1. Bairer (Jahn Lustenau) 28,40 – Speer: 1. Ludescher (Klaus) 31,40, 2. Dvorak (Montfort) 31,36, 3. Hron 30,58 – 4 x 100 m: 1. TS Höchst 50,91.

WIEN

Junioren und Schüler: Wien-Stadion, 11.-13. Juni

Männliche Junioren: 100 m, GW 1,2: 1. Metz 11,15, 2. Zumer (beide Wildschek) 11,36 – 200 m, RW 0,2: 1. Metz 23,09, 2. Eigenberger 23,14/VL 22,91 – 400 m: 1. Rapek (beide UKS) 50,72, 2. Fischer (WAT Stadlau) 50,90, 3. Eigenberger 51,16 – 800 m: 1. Fischer 1:59,96, 2. Norzt (Berufsschulen) 2:00,94 – 1500 m: 1. Norzt 4:22,04 – 3000 m: 1. Schmidt (Cricket) 9:22,90 – 110 m Hürden, RW 0,2: 1. Metz 15,33, 2. Knöppel (Reichsbund) 16,10 – 400 m Hürden: 1. Fischer 55,90 – 2000 m Hindernis: 1. Svaricek (Berufsschulen) 6:28,86 – Hoch: 1. G. Zweier (Wildschek) 1,98, 2. Metz 1,90 – Weit: 1. Metz 7,08, 2. Wagenknecht (ULB) 6,70 – Stab: 1. Knöppel 4,00, 2. Hana (WAT Stadlau) 3,70 – Drei: 1. Barisich 13,26 – Kugel: 1. Matous (beide Wildschek) 12,82, 2. Krottendorfer (ULB) 12,72 – Diskus: 1. Matous 45,54, 2. Krottendorfer 39,94, 3. Hölbl (Berufsschulen) 39,90 – Speer: 1. Krottendorfer 51,72, 2. Barisich 47,70 – Hammer: 1. Frauenberger (Cricket) 43,78 – 4 x 100 m: 1. ULC Wildschek 43,71 – 3 x 1000 m: 1. Wiener Berufsschulen 8:08,32 – 10000 m Gehen: 1. Schichtar (ÖTB) 72:44,64.

Weibliche Junioren: 100 m, RW 1,4: 1. Domonkos (ULB) 12,54, 2. Gras (WAT Stadlau) 12,86 – 200 m, GW 0,6: 1. Gras 26,15, 2. Domonkos 26,56 – 400 m: 1. Gras 57,95 (!), 2. Domonkos 59,35 – 800 m: 1. Urban (UKS) 2:28,45, 2. Wohlgemut (Berufsschulen) 2:33,84 – 1500 m: 1. Urban 5:07,37, 2. Prümüller (WAT Stadlau) 5:10,89 – 100 m Hürden, GW 0,5: 1. Hörandl (Wildschek) 16,30, 2. Wobornik (ÖTB) 16,44 – 300 m Hürden: 1. Marchart (Reichsbund) 47,27, 2. Hörandl 47,93 – Hoch: 1. Holy (WAT Stadlau) 1,59, 2. Gras 1,59, 3. Johann (UWW) 1,56 – Weit: 1. Gras 5,41, 2. Hörandl 5,17, 3. Wagenknecht (ULB) 5,06 – Kugel: 1. Haupt (UKJ) 11,52 (!) – Diskus: 1. Haupt 37,12 – Speer: 1. Wobornik 37,06, 2. Haupt 34,52 – 4 x 100 m: 1. Cricket 51,76, 2. ULC Wildschek 51,85, 3. ULB Wien 52,74 – 3 x 800 m: 1. Wiener Berufsschulen 7:51,87, 2. WAT Stadlau 8:02,66.

Männliche Schüler: 100 m, GW 2,8: 1. Tanzler (Cricket) 12,22/VL 12,14/RW 2,7, 2. Jonas (Theresianum) 12,45 – 800 m: 1. Bach 2:21,34, 2. Rath (beide ÖTB) 2:22,70 – 2000 m: 1. Bach 6:45,35 – 110 m Hürden, RW 0,3: 1. Krammer (Wildschek) 16,48 – Hoch: 1. Schiel (ÖTB) 1,73, 2. R. Devide (WAT Stadlau) 1,65 – Weit: 1. Jonas 5,66, 2. R. Devide 5,61 – Stab: 1. R. Devide 2,90 – Kugel: 1. Donhauser (UKS) 10,37 – Diskus: 1. Donhauser 30,56 – Speer: 1. Donhauser 45,84, 2. Klettenhofer (ÖTB) 43,48 – 4 x 100 m: 1. Wiener Berufsschulen 49,76 – 3 x 1000 m: 1. ÖTB Wien 9:23,15 – 3000 m Gehen: 1. Babinsky (WAT Stadlau) 18:36,90.

Weibliche Schüler: 100 m, GW 2,7: 1. Crawston (Berufsschulen) 13,55, 2. Bara (UKS) 13,56 – 800 m: 1. Schreder (UKJ) 2:32,32 – 80 m Hürden, GW 0,3: 1. Batik (Reichsbund) 14,09, 2. Schreder 14,38 – Hoch: 1. Batik 1,60 (!), 2. Ziegelmayr (Reichsbund) 1,46 – Weit: 1. Ziegelmayr 4,94, 2. U. Gusenbauer (Wildschek) 4,92(!), 3. Batik 4,85 – Kugel: 1. Batik 10,71 – Diskus: 1. Beran (UKJ) 24,36, 2. Batik 23,46 – Speer: 1. Batik 28,38 – 4 x 100 m: 1. Wiener Berufsschulen 56,00 – 3 x 800 m: 1. UKJ Wien 7:55,91.

Jugend: Wien-Stadion, 5./6. Juni

Männliche Jugend: 100 m, RW 1,0: 1. Konhäuser (ULB) 11,48/VL 11,45/RW 2,1, 2. Slach 11,54, 3. Zipper (beide Wildschek) 11,55 – 200 m, GW 0,5: 1. Zipper 23,28, 2. Slach 23,32, 3. Konhäuser 23,39 – 400 m: 1. Slach 50,94, 2. Zipper 51,15 – 1000 m: 1. M. Arbter (Wildschek) 2:43,31 – 3000 m: 1. Kladius 9:29,89, 2. Braunias (beide Berufsschulen) 9:32,88 – 110 m Hürden, RW 0,3: 1. Slach 15,44, 2. K. Devide (WAT Stadlau) 16,12 – 300 m Hürden: 1. Slach 38,73, 2. Rapek (UKS) 39,67 – 1500 m Hindernis: 1. Svaricek (Berufsschulen) 4:27,70 (WLV-Jugendrekord!), 2. M. Arbter 4:39,56 – Hoch: 1. G. Zweier (Wildschek) 1,96, 2. Holzer (Theresianum) 1,87, 3. M. Maly (Wildschek) 1,81 – Weit: 1. Konhäuser 6,42, 2. Slach 6,40 – Stab: 1. Hana (WAT Stadlau) 3,60, o.W. M. Maly 3,70 – Drei: 1. Konhäuser 13,65 – Kugel: 1. G. Zweier 11,86, 2. Martinek (Theresianum) 11,82 – Diskus: 1. G. Zweier 35,60, 2. Rapek 33,20 – Speer: 1. Stohlawetz (UKS) 45,10, 2. Rapek 44,48 – Hammer: 1. Schelm (Wildschek) 35,54, 2. Czernik (Cricket) 31,72 – 4 x 100 m: 1. ULC Wildschek 45,03 – 3 x 1000 m: 1. Wiener Berufsschulen 8:40,11.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 0,2: 1. Gras (WAT Stadlau) 13,07, 2. Putscher (Cricket) 13,45/VL 13,44 – 200 m, GW 0,4: 1. Gras 26,38, 2. Putscher 27,26 – 400 m: 1. Putscher 61,15, 2. Urban (UKS) 61,83 – 800 m: 1. Urban 2:24,26, 2. Putscher 2:27,90, 3. Prümüller (WAT Stadlau) 2:28,70 – 100 m Hürden, GW 0,3: 1. Wobornik (ÖTB) 16,73 – Hoch: 1. Gras 1,62, 2. Holy (WAT Stadlau) 1,62, 3. Ponert (beide WAT Stadlau) 1,59, 4. Wobornik 1,56 – Weit: 1. Gras 5,33, 2. Ponert 4,97 – Kugel: 1. S. Spendelhofer (WAT Stadlau) 10,06 – Diskus: 1. Matous (Wildschek) 27,68 – Speer: 1. Wobornik 35,32, 2. Winter (UKS) 33,40 – 4 x 100 m: 1. WAT Stadlau 53,42, 2. ULC Wildschek 54,80 – 3 x 800 m: 1. UKJ Wien 7:45,54.

Startgelegenheiten

Fortsetzung von Seite 16

3000 m Hindernis (10:00), Hoch (1,95 m), Stab (3,80 m), Drei (13,50 m), Kugel (14 m) – **Frauen:** 100 m (12,8), 400 m (62,0), 1000 m (2:24/800 m), 100 m Hürden (15,6), Hoch (1,65 m), Weit (5,30 m), Speer (38 m), 4 x 100 m. **Nennungen:** an den ULC Weinland-Die Niederösterreichische, Herrengasse 19, 1010 Wien (Tel. 0222-63 16 21/271), **Nenngeld:** S 40,- pro Bewerb. **Beginn:** 16.30 Uhr (letzter Bewerb 18.30 Uhr).

Läufe des LCC Wien im Wiener Prater

14. August, 17.00 Uhr: „TYROLIA-Lauf“ des LCC Wien vom Praterstadion zum Lusthaus und zurück, 9 km. Alle Leistungsklassen.

14. August, 17.00 Uhr: „Urlaubs-Marathon“ des LCC Wien im Wiener Prater. Start beim Ziehrer-Denkmal in der Hauptallee.

2. Oktober, 15.00 Uhr: „ÖSV-Lauf“ des LCC Wien im Wiener Prater. Start beim Ziehrer-Denkmal. 7 oder 21 km. Alle Leistungsklassen.

14. November, 11.00 Uhr: „Sport-Löwe-Lauf“ des LCC Wien im Wiener Prater. Start beim Ziehrer-Denkmal. 7 oder 25 km. Alle Leistungsklassen.

Auskünfte und Anmeldungen beim LCC Wien, Schüttelstraße 9, 1020 Wien (Tel. 0222-26 61 15).

1. Internationaler Linz-Marathonlauf

Der ÖTB Oberösterreich veranstaltet am 19. September den „1. Internationalen Linz-Marathonlauf“. **Start (10.00 Uhr) und Ziel:** Hauptplatz. **Laufstrecke:** amtlich vermessener flacher Rundkurs, der einmal (Halbmarathon 21,1 km, Start gleichfalls 10:00 Uhr) bzw. zweimal (Marathon 42,195 km) zu durchlaufen ist, und zwar vom Hauptplatz über die Nibelungenbrücke – Feri Huemer-Strasse – wieder über die Donau – Gruberstraße – Lastenstraße – Heizhausstraße – Wankmüllerstraße – Salzburgerstraße – Dauphinstraße – Landwiedstraße – Hanuschstraße – Unionstraße – Wienerstraße – Landstraße zum Hauptplatz zurück.

Nenngeld: S 70,- (Halbmarathon) bzw. S 100,- (Marathon). **Nennungen:** an den ÖTB Oberösterreich, Postfach 629, 4021 Linz – Kennwort „Linz-Marathon“. **Umkleidemöglichkeit:** Marathon-Zentrale, Prunerstraße 6 (500 m vom Hauptplatz entfernt).

Aus Österreichs Bundesländern

KÄRNTEN

Klagenfurt, 22./23. 5.: Männer: 3000 m: 1. Pessentheiner (KLC) 8:41,72, 2. Schätzer (TLCF) 9:00,71, 3. A. Fercher (SGS) 9:03,36 — **Diskus:** 1. G. Frank 53,86, 2. E. Frank (beide KLC) 45,50 — **Speer:** 1. Schuller (HCK) 55,26 — **Frauen: 100 m:** 1. Petutschnig (KLC) 12,25, 2. Sternig (LCV) 12,68 — **Diskus:** 1. Sammt (KLC) 42,38.

Klagenfurt, 10./14. 6.: Männer: 1500 m: 1. Huber (Pol. Wien) 4:06,57, 2. Schätzer (TLCF) 4:09,24, 3. A. Fercher 4:09,89 — **3000 m Hindernis:** 1. Schätzer 9:57,64.

Caorle, 3. 7.: Männer: 400 m: 1. Michel/Tri 46,03 ... Hegenbart (KLC) 50,25 — **Diskus:** 1. Danneberg/D 62,70, 7. G. Frank 55,24.

Spittal, 4./5. 7.: Männer: 1000 m: 1. A. Fercher 2:43,2 — **Frauen: Hoch:** 1. Samitz 1,66, 2. Blüm 1,60 — **Weit:** 1. Blüm 5,32 — **Kugel:** 1. Samitz 11,93 — **Speer:** 1. Samitz 37,42 — **Weibliche Jugend: Hoch:** 1. Dräbing (alle SGS) 1,59.

OBERÖSTERREICH

Vöcklabruck, 12./13. 6.: ASKÖ-Landesmeisterschaften: Männer: 100 m: 1. Dallinger (doubrava) 11,13 — **200 m:** 1. Dallinger 23,02 — **Stab:** 1. Gebauer 3,80 — **Kugel:** 1. Nebl (beide ATSVL) 14,32 — **Diskus:** 1. Nebl 44,94 — **Frauen: 1500 m:** 1. Reiter (doubrava) 4:58,76 — **Hoch:** 1. Pargfrieder 1,70 — **Weit:** 1. Zemann 5,43 — **Kugel:** 1. Pargfrieder 13,24 — **Diskus:** 1. Hubner (alle ATSVL) 41,00 (strömender Regen während der gesamten Veranstaltung).

Ebensee, 12./13. 6.: Union-Landesmeisterschaften: Männer: 100 m: 1. Lagler 11,27 — **400 m:** 1. Herma (beide ULCL) 51,74 — **1500 m:** 1. Gradinger (U. Braunau) 4:03,87 — **5000 m:** 1. Gradinger 15:14,53, 2. Maier (U. Reichenau) 15:24,73, 3. Aistleitner (ULCL) 15:25,96, 4. Lang 15:28,72, 5. Ratzenböck (beide U. Natternbach) 15:30,18 — **110 m Hürden:** 1. Lagler 15,58 — **Hoch:** 1. Reiter (U. Ebensee) 1,92, 2. E. Schönleitner 1,89, 3. Rainer (beide U. Wels) 1,86, 4. Adler (U. Schärading) 1,86 — **Weit:** 1. Adler 6,77, 2. Lagler 6,74 — **Stab:** 1. Dullinger (ULCL) 3,80 — **Drei:** 1. Adler 13,95 — **Kugel:** 1. Ratz (U. Neuhofen) 13,42 — **Speer:** 1. Redl (ULCL) 59,04, 2. Desch (U. Schärading) 51,70 — **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Birnleitner (ULCL) 11,84/VL 11,80, 2. Bauchinger (Riedl) 11,93/VL 11,79 — **Hoch:** 1. Birnleitner 1,92 — **Weit:** 1. Birnleitner 6,52 — **Kugel:** 1. Hoidl (ULCL) 12,61 — **Speer:** 1. Birnleitner 48,66.

Frauen: 100 m: 1. Binder 13,03/VL 13,00 — **400 m:** 1. Stöbich (beide ULCL) 61,10 — **1500 m:** 1. Stöbich 4:47,85, 2. Lang (U. Natternbach) 5:02,67 — **100 m Hürden:** 1. M. Danning 15,30, 2. Brandstetter 15,79, 3. K. Danning (alle Riedl) 15,82 — **Hoch:** 1. König (U. Ebensee) 1,66, 2. M. Danning 1,59 — **Weit:** 1. Wöckinger (ULCL) 5,60 (!), 2. König 5,51, 3. Brandstetter 5,39 — **Kugel:** 1. K. Danning 12,81, 2. M. Danning 11,70 — **Diskus:** 1. Haubenhofer (U. Ebensee) 33,92 — **Speer:** 1. K. Danning 42,62, 2. M. Danning 33,40 — **Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Sabernig 12,93/VL 12,92 — **Weit:** 1. Hartl (beide ULCL) 5,28.

Micheldorf, 13. 6.: ASVÖ-Landeswettkämpfe: Männer: 100 m: 1. Gründl (ÖTB) 11,05 — **400 m:** 1. Zeilermayr (A. Steyr) 51,64, 2. Raffelsberger (Kremsmünster) 51,66 — **1500 m:** 1. Raffelsberger 4:11,92 — **5000 m:** 1. Köck 15:25,55, 2. Wagner (beide VÖEST) 15:26,90 — **Weit:** 1. Steinmayr (A. Steyr) 6,46 — **Diskus:** 1. Skala 40,24 — **Hammer:** 1. Hofmann (beide VÖEST) 48,22 — **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Patzelt (A. Steyr) 11,63 — **1000 m:** 1. Wregg (Kremsmünster) 2:39,42 — **Weit:** 1. Breitwimmer (Ottensheim) 6,30 — **Kugel:** 1. Westmüller 11,61 — **Diskus:** 1. Westmüller 36,00 — **Speer:** 1. Mitterbauer 44,48 — **Hammer:** 1. Westmüller 47,08 (ÖÖLV-Jugendrekord egal).

Frauen: Speer: 1. Ennikl (alle VÖEST) 36,20 — **Weibliche Jugend: 800 m:** 1. Buchner (St. Georgen) 2:19,58, 2. Meier (Micheldorf) 2:24,92 — **Speer:** 1. Werner (St. Georgen) 33,36.

Vöcklabruck, 24. 6.: Männer: Speer: 1. Schoissengeier (doubrava) 52,46.

Wels, 25./26. 6.: Stadtmeisterschaften: Männer: Hoch: 1. Rainer (U. Wels) 1,85 — **Weit:** 1. Rainer 6,73 — **Speer:** 1. Feifer (ASKÖ Wels) 50,88 — **Frauen: Kugel:** 1. Schoißwohl (TV Wels) 10,22.

SALZBURG

Eugen Trinka (Jg. 64, U. Salzburg) sprang am 7. Juli bei den Meisterschaften der Salzburger Schulen 1,92 m hoch und bestä-

tigte diese Leistung am Wochenende darauf bei den Landesmeisterschaften mit 1,90 m.

Eine Salzburger Auswahl kam am 17. Juli bei den Chiemgau-Jugendmeisterschaften in Bad Reichenhall (Bayern) zu sieben Siegen:

Männliche Jugend: 100 m: 1. Frank 11,47/VL 11,37 — **400 m:** 1. Buttlinger 52,57 — **Hoch:** 1. Haslinger 1,80 — **Speer:** 1. Siller 44,36 — **Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Wagner 13,03 — **Hoch:** 1. Neuwirth 1,57, 2. Baslinger 1,57, 3. Wagner 1,57 — **Kugel:** 1. Ch. Springer 10,30.

STEIERMARK

Bei schwülem Wetter wurden am 3. Juli in Graz-Puntigam (Post-Stadion) die steirischen Meisterschaften über 10000 m der Männer und 3000 m der Frauen, in allen Geherbewerben, sowie in den Langstaffeln der Jugend ausgetragen.

Männer: 10000 m: 1. Kargl 33:11,10, 2. Kahr (beide Pol. Leoben) 33:29,40, 3. Jandl (Hartberg) 33:56,99 — **10000 m Gehen:** 1. Brachmaier (ATSE) 1:07:19,22 — **Frauen: 3000 m:** 1. Prischink (Post) 10:22,09, 2. Zenz 10:35,65, 3. Nerat (beide ATSE) 11:45,20 — **Männliche Jugend: 3 x 1000 m:** 1. ATUS Bruck 8:26,94 — **5000 m Gehen:** 1. Kerschbaumer (ATSE) 34:56,34 — **Weibliche Jugend: 3 x 800 m:** 1. ATUS Bruck 8:02,74 — **Männliche Schüler: 3000 m Gehen:** 1. Kos (ATSE) 23:11,74.

Erfolgreiche
haben ein
Konto
bei der
VOLKSBANK

TIROL

Innsbruck, 23. 6.: Männer: 3000 m Hindernis: 1. Scharmer (TI) 9:40,0, 2. Pitscheider/I 9:44,2.

WIEN

Wien, 16. 6.: Wiener Staffelmehrschaften: Männer: 4 x 100 m: 1. ULC Wildschek (Simota-R. Zweier-Stummer-Metz) 42,73, 2. ÖTB 43,44, 3. ULB 44,10 — **4 x 400 m:** 1. WAT (Pöchl-Muck-Hohäusl-Semmelrath) 3:25,01, 2. ULC Wildschek 3:26,41, 3. ÖTB 3:28,36 — **3 x 1000 m:** 1. ÖTB (Dvorak-F. Schestack-Miedler) 7:43,55, 2. ULC Wildschek 7:52,38, 3. HSV 8:00,49 — **Frauen: 4 x 100 m:** 1. ÖTB (Binder-Parady-Feichtlbauer-Pittner) 48,42 (!), 2. ULB 50,43, 3. Cricket 50,84 — **4 x 400 m:** 1. Cricket (Opelka-Albin-Putscher-Rong) 4:03,28, 2. ÖTB 4:05,61, 3. ULC Wildschek 4:05,69.



AMERIKAS NR. 1 SPORTSCHUH

Olympiasieger – Weltrekorde – Staatsmeister

American Sports – Vertriebs Ges. m. b. H.

A-5020 Salzburg, Sterneckstraße 55

Telefon (0 62 22) 71 7 71

Neues ÖLV-Konzept – Exekutivvorstand gegründet

Ein Jahr nach Antritt seiner Präsidentschaft legte Dr. Wychera am 12. Juli dem Vorstand des ÖLV sein neues Konzept zur Straffung der Verbandsführung vor. Ab sofort ist für die Geschäftsführung anstelle des bisherigen 16-köpfigen Gremiums ein „Exekutivvorstand“ zuständig, dem neben dem Präsidenten Dr. Wychera, die Vizepräsidenten Dr. Stingl, OAR, Straganz und der Schriftführer Mag. Hübner angehören. Für die Umsetzung der Vorstandsentscheidungen wird im administrativen Bereich der Generalsekretär Krutak verantwortlich sein. Für die sportlichen Belange ist Roland Gusenbauer als Sportchef ab 15. Juli für die Durchführung der Vorstandsentscheidungen zuständig. Ludwig Höllwerth, der bisher im sportorganisatorischen Bereich eine Reihe von zusätzlichen Aufgaben mitübernehmen mußte, wird seine ursprüngliche Funktion als Kadersportwart wahrnehmen. Präsident Dr. Wychera begründete diese Änderung der Geschäftsaufteilung mit der Notwendigkeit, die in nächster Zeit auf den ÖLV zukommenden Aufgaben mit einem schlagkräftigen Team effizient lösen zu können.

TRAINERFORTBILDUNGSTAGUNG

„Massage und Methoden der sportlichen Wiederherstellung“

Die letzte Tagung über dieses Thema war ein so großer Erfolg und so viele Interessenten konnten nicht mehr aufgenommen werden, daß eine zweite Tagung mit diesem Thema im Bundes-sportzentrum Südstadt angesetzt wurde.

PROGRAMM:

Freitag, 12. 11. 1982:

- 16.00 Uhr: „TIMING DER WETTKAMPF- UND WIEDERHERSTELLUNGSMASSAGE“
Dipl. Sptl. Oswald KNEISSL
Dipl. Masseur Josef FLENNER
Leistungsdiagnostiker Hans HOLDHAUS
17.00 Uhr: „ERSTVERSORGUNG“
17.30 Uhr: „ANWENDUNG VON KÄLTE IM SPORT“

Samstag, 13. 11. 1982:

- 8.30 Uhr: „ANWENDUNG VON VORGEFERTIGTEN STÜTZBAND-DAGEN“
9.00 Uhr: „WAS IST TAPING?“
10.00 Uhr: „TAPING DES SPRUNGGELENKES“
„BEISPIELE EINES KOPRESSIONSVERBANDES“
„SALBENVERBÄNDE-PROPHYLAXE“
12.15 Uhr: MITTAGESSEN
13.30 Uhr: „BEKANNTMACHEN MIT DEN WICHTIGSTEN MASSAGEGRIFFEN“
16.30 Uhr: „SELBSTMASSAGE“
17.30 Uhr: „GETRÄNKEZUFUHR FÜR LEISTUNGSSPORTLER“

Anmeldungen: bis spätestens 8. November 1982 an die Österreichische Bundes-Sportorganisation, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien. Anmeldeformulare erhalten Sie über den ÖLV oder die BSO.

Teilnahmekosten mit Übernachtung in der Südstadt S 280,-

Teilnahmekosten ohne Übernachtung mit Skripten und Mittagessen S 80,-.

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,

VERLEGER:

Österreichischer Leichtathletik-Verband

REDAKTION UND FÜR DEN INHALT

VERANTWORTLICH: Otto Baumgarten

Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12

Telefon: 65 73 50

DRUCK:

Karlick KG

1200 Wien, Gerhardusgasse 26

Telefon: 33 25 75